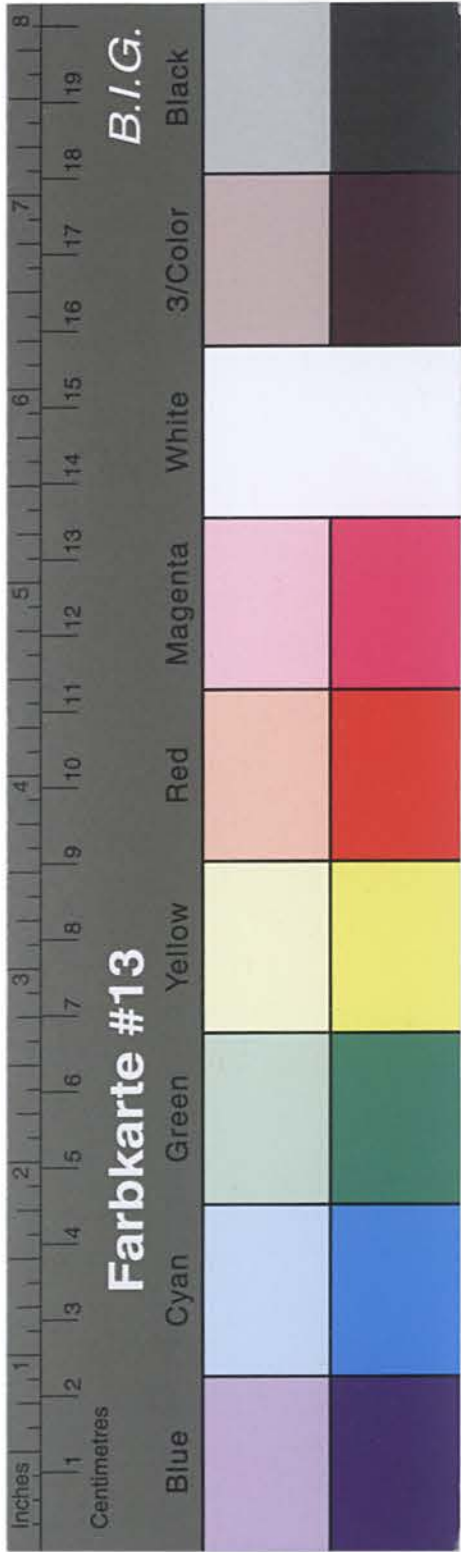


Kreisarchiv Stormarn B2

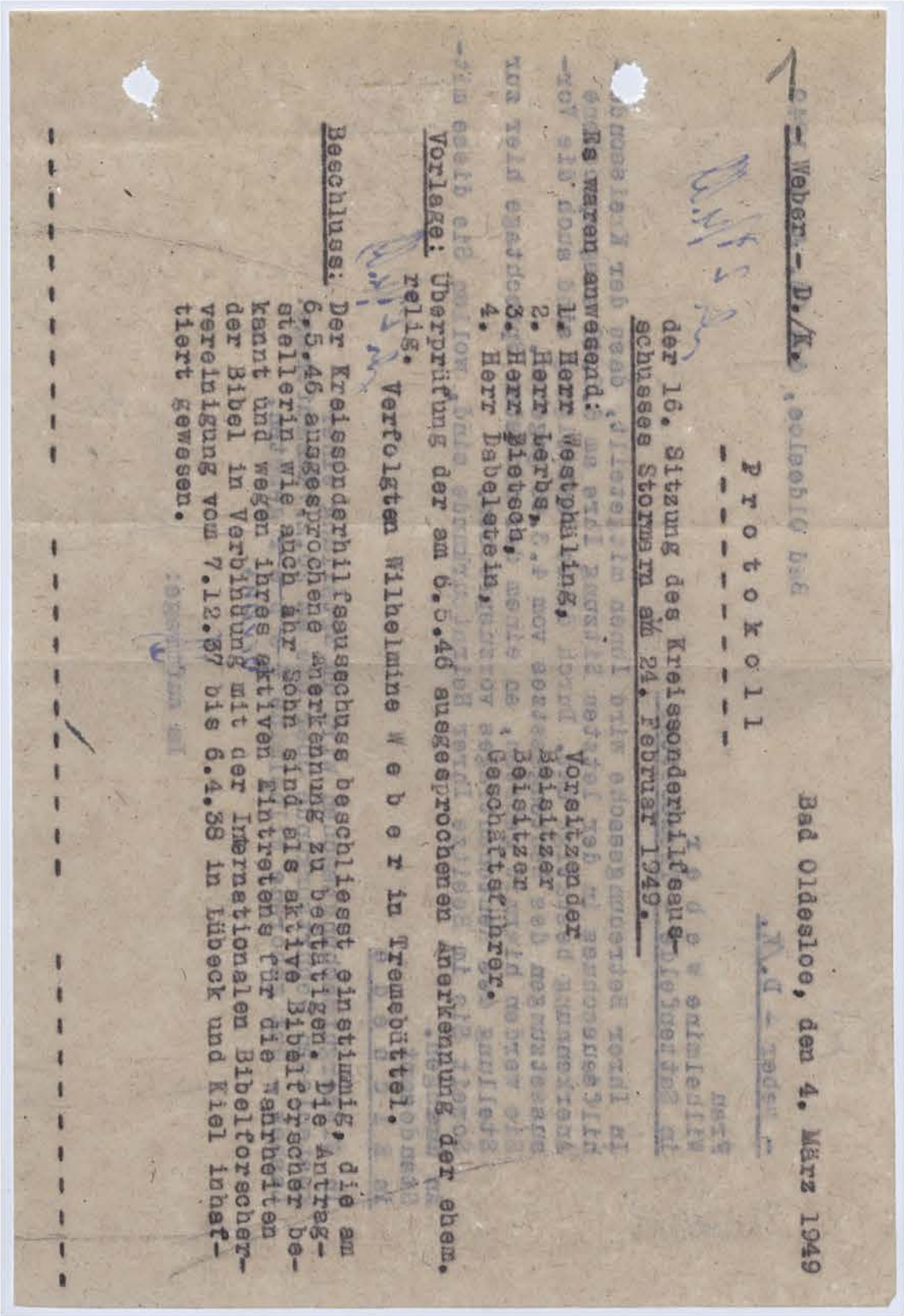
Kreisarchiv Stormarn

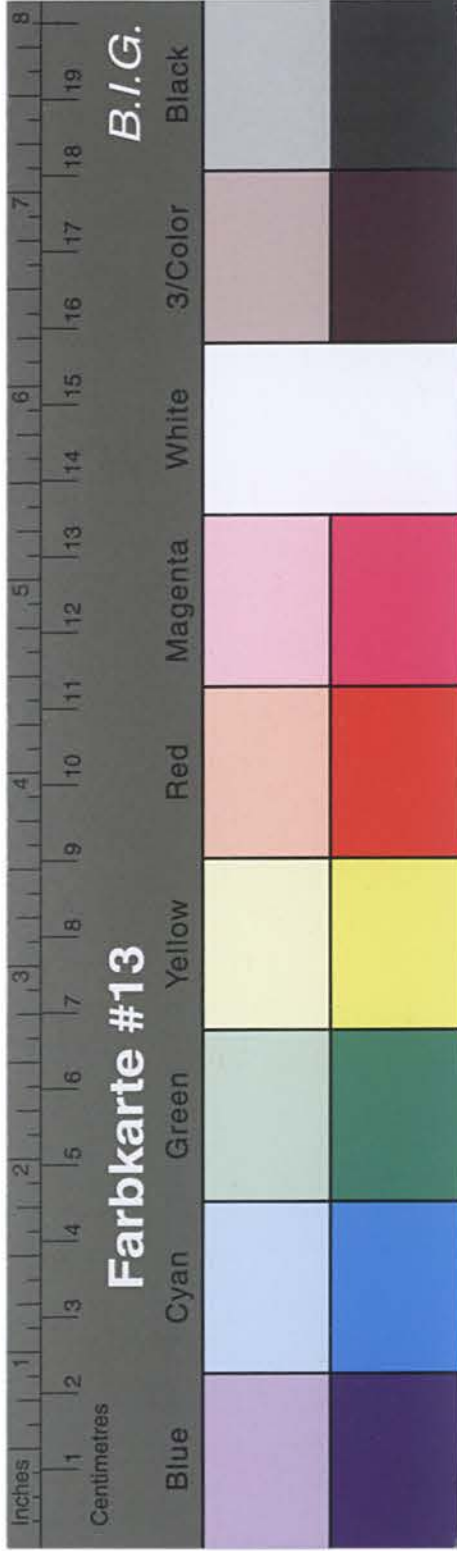
Bestand B 2

934

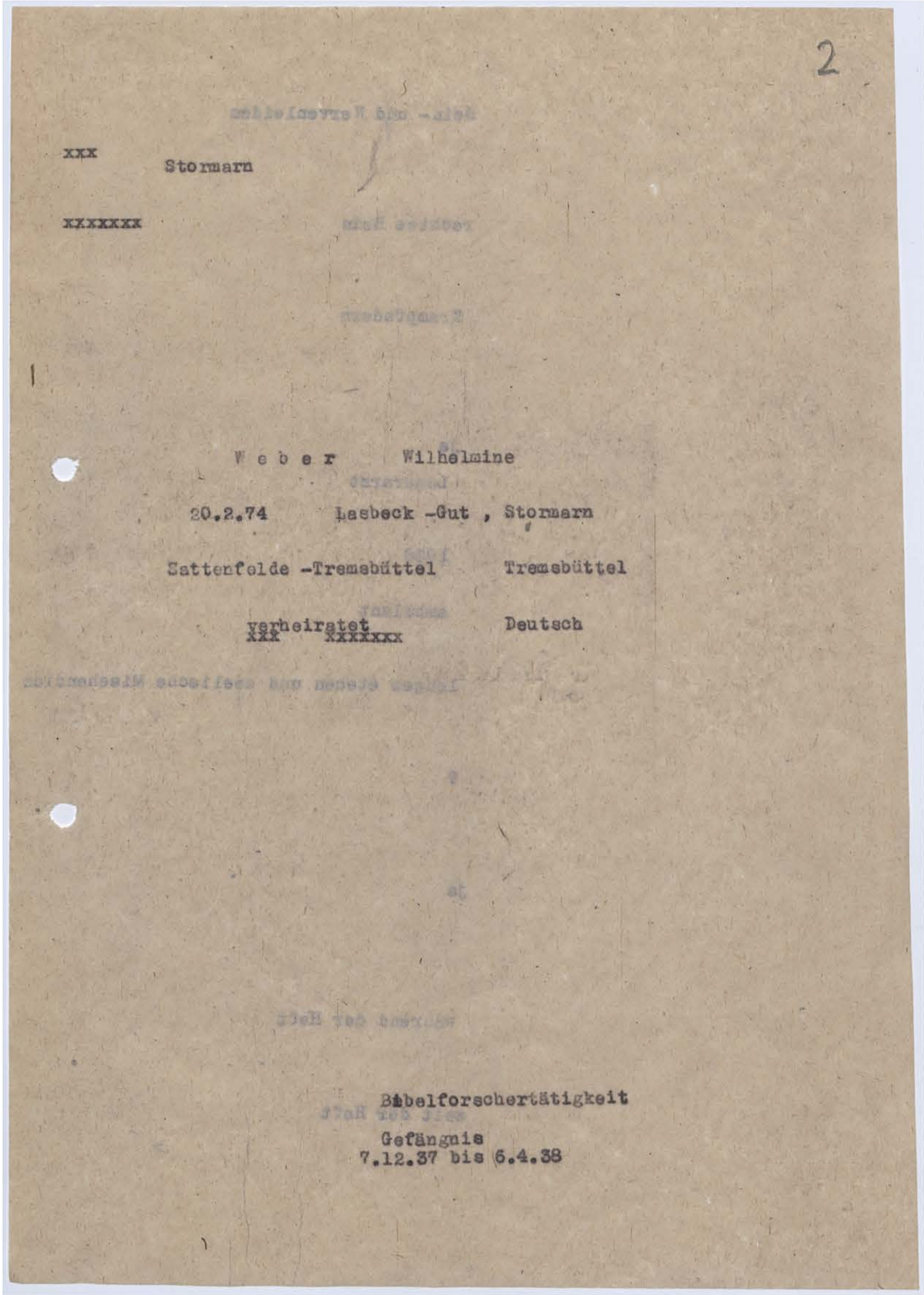
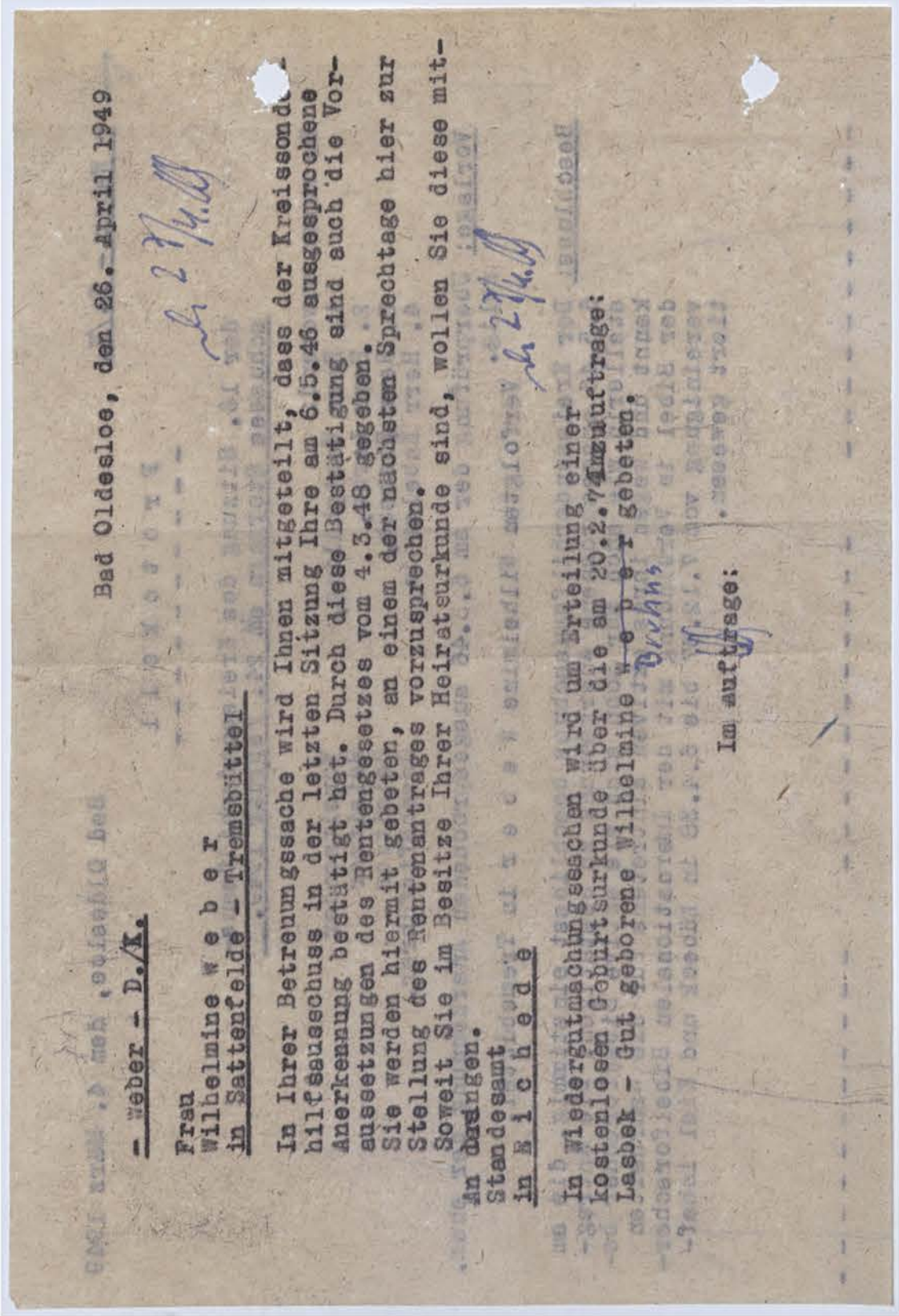


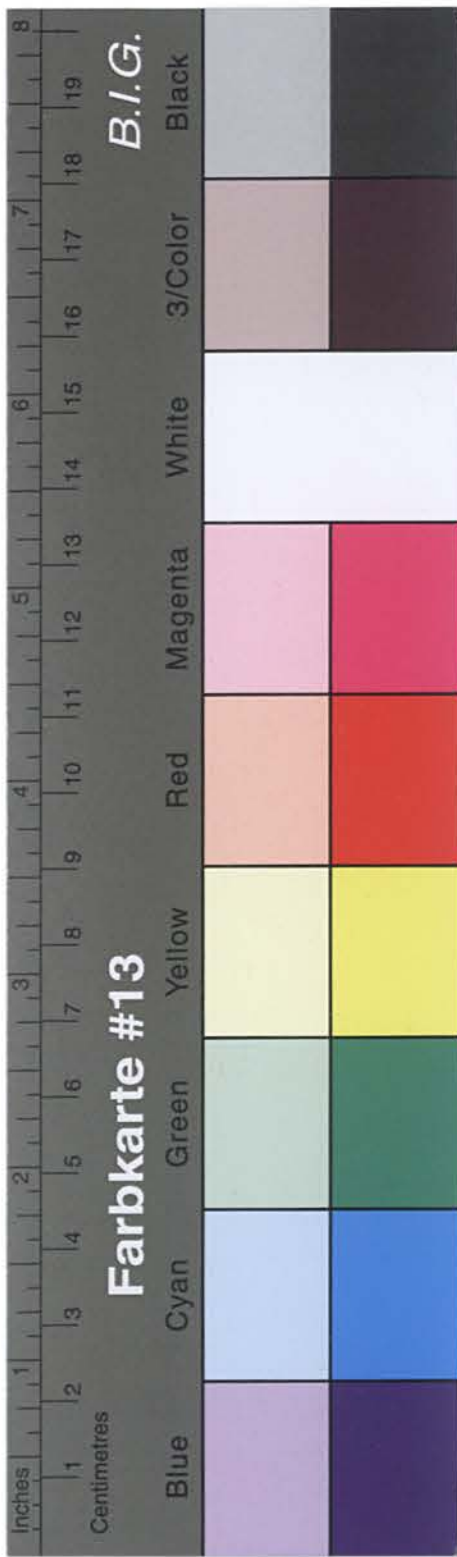
Kreisarchiv Stormarn B2



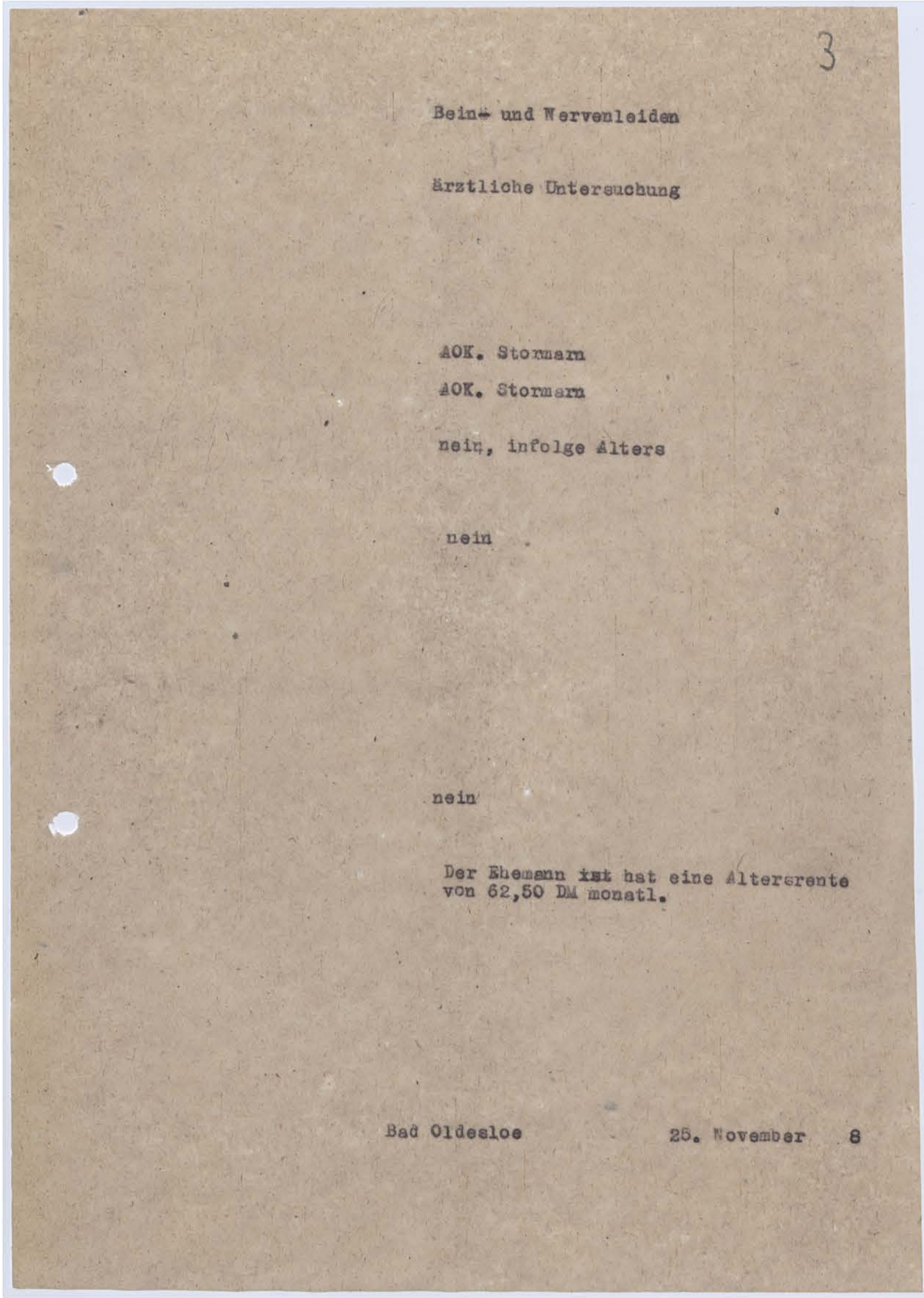
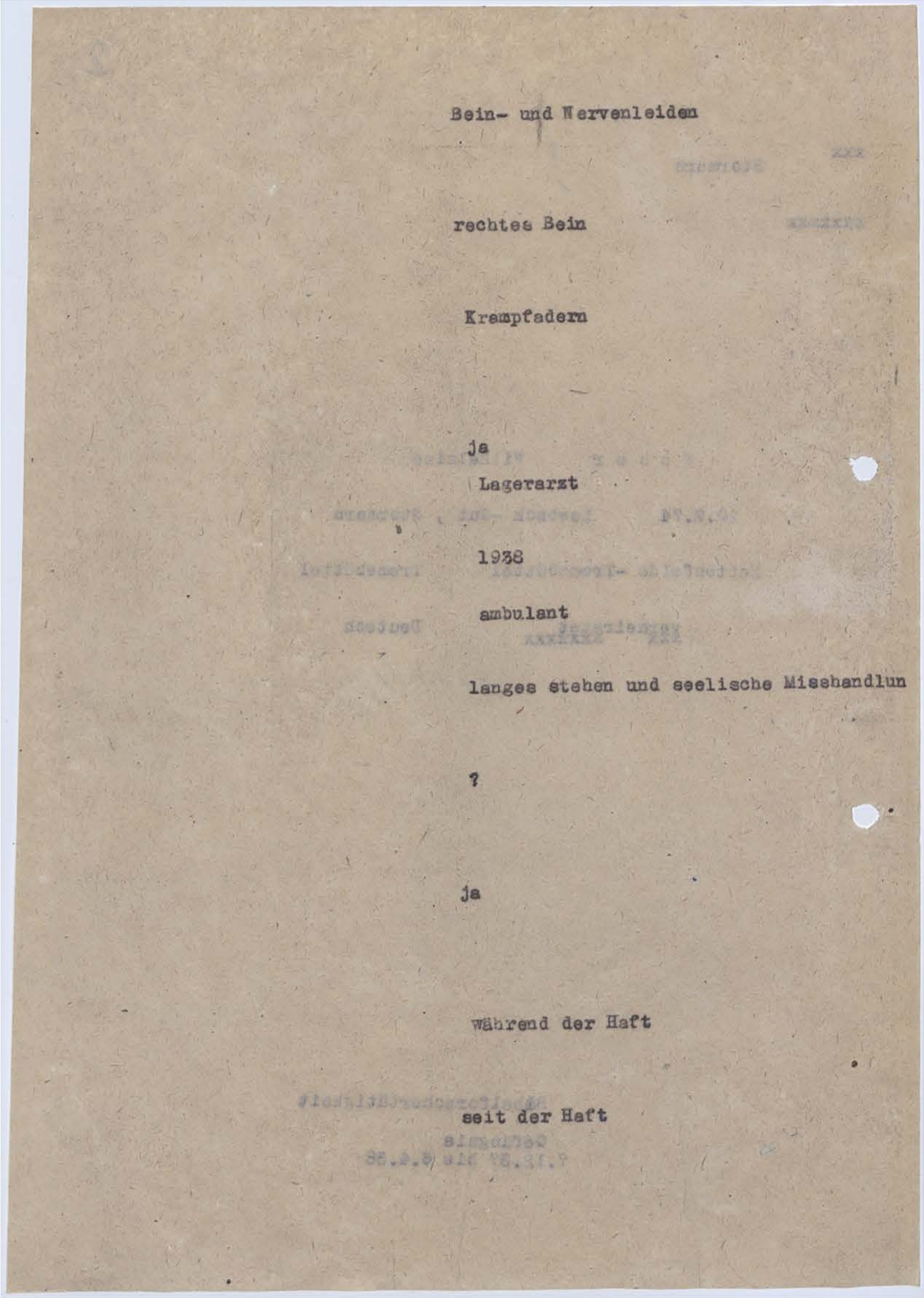


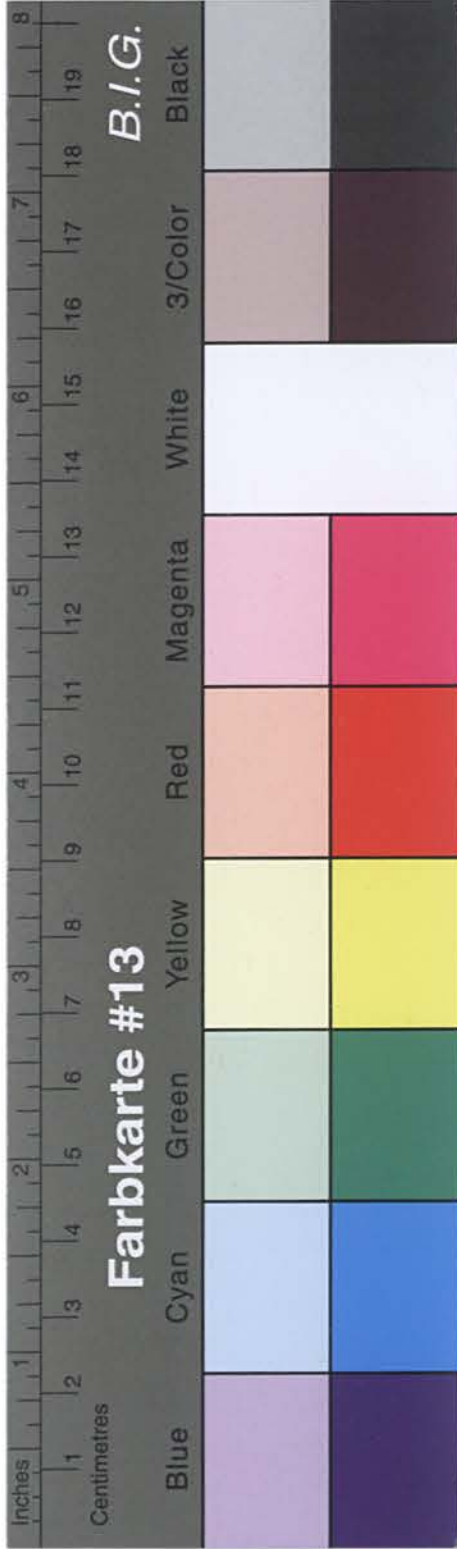
Kreisarchiv Stormarn B2



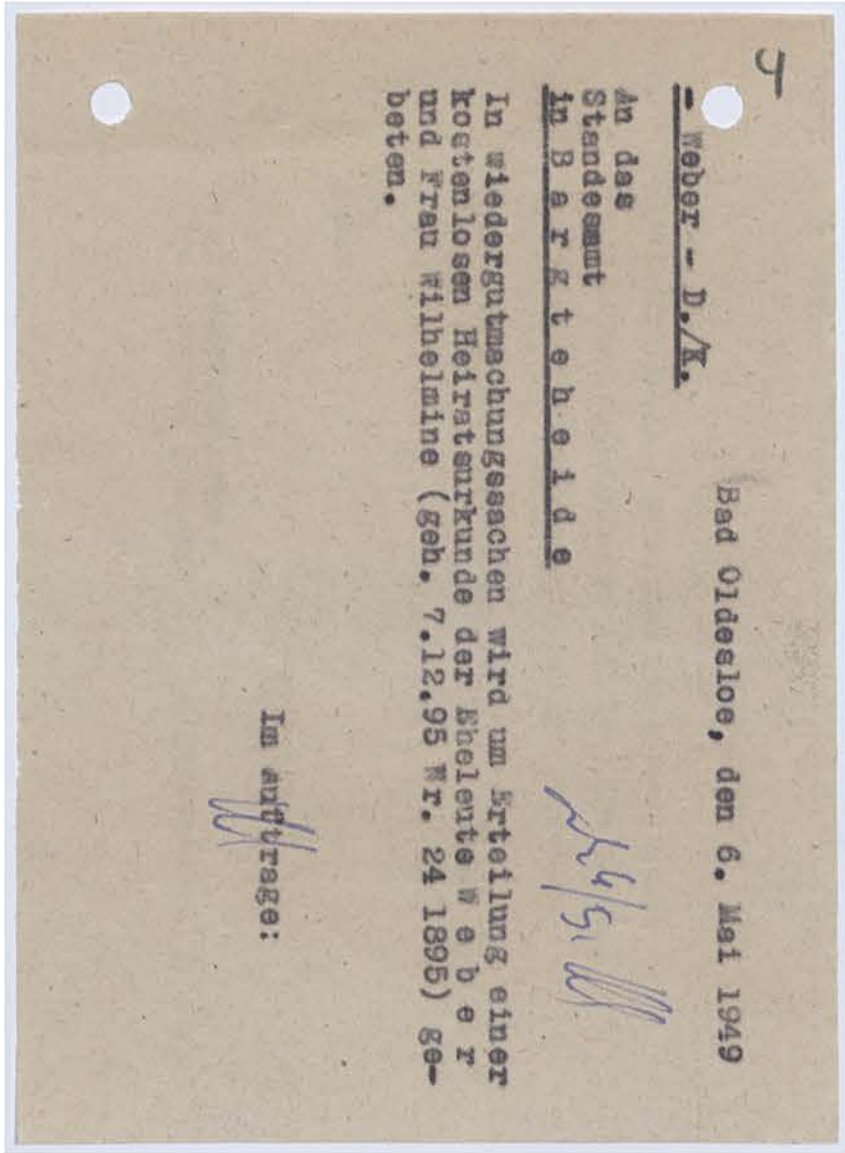
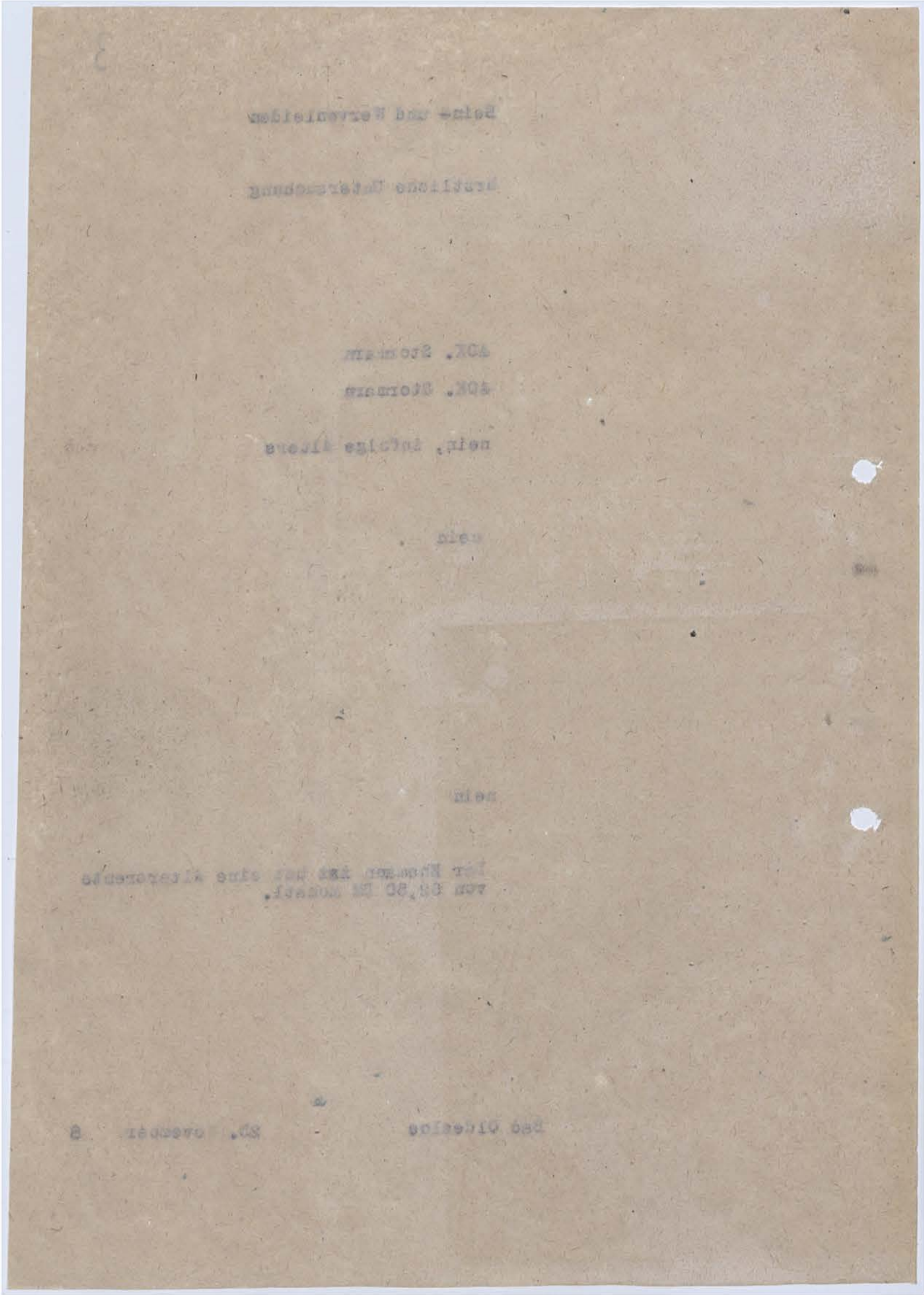


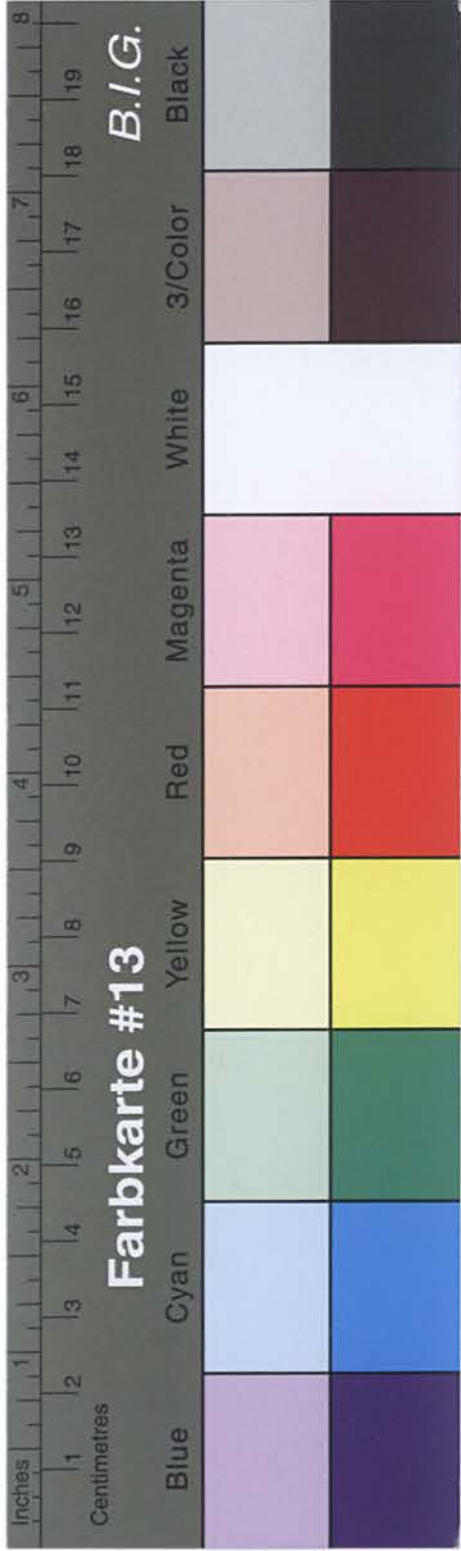
Kreisarchiv Stormarn B2



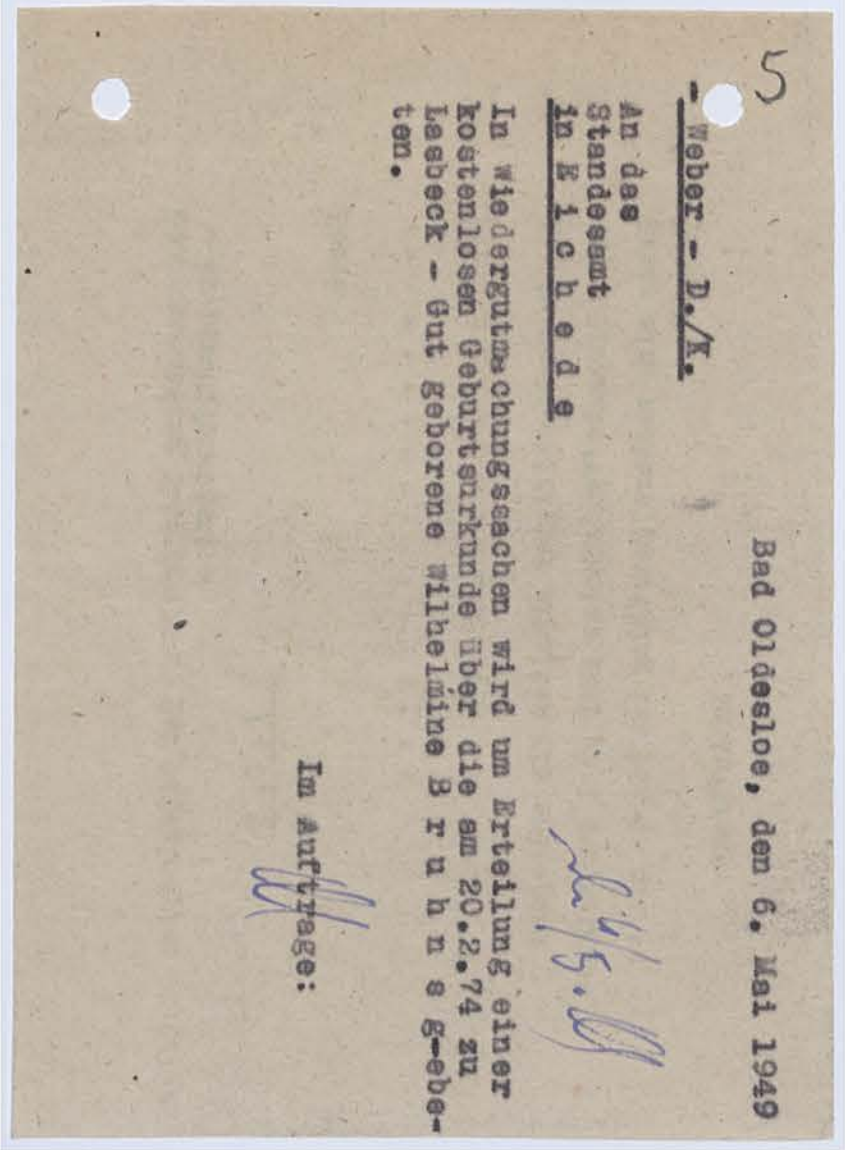
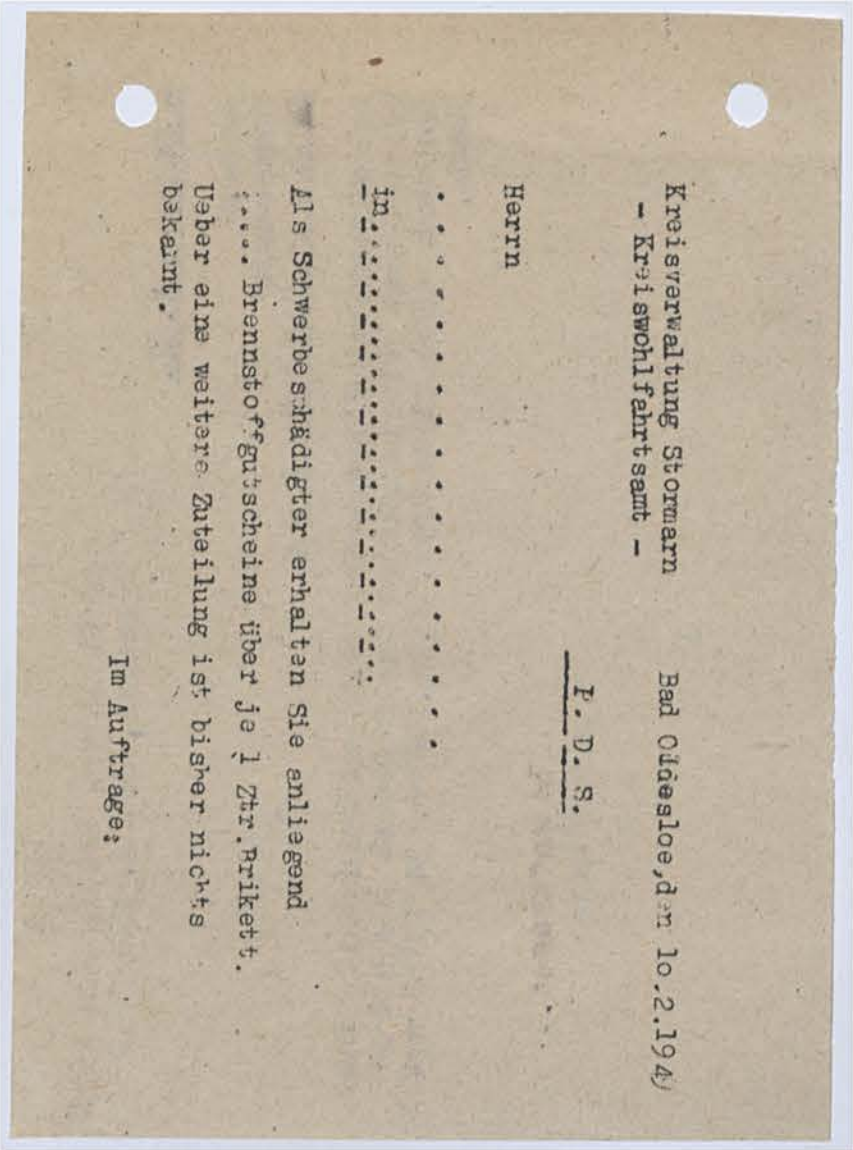


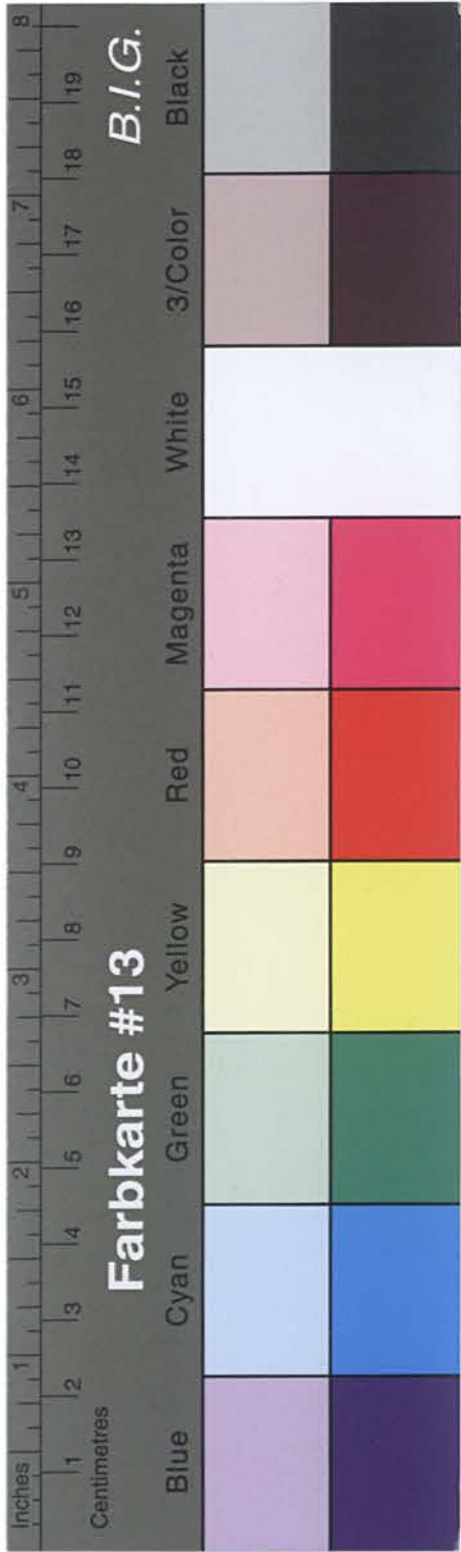
Kreisarchiv Stormarn B2



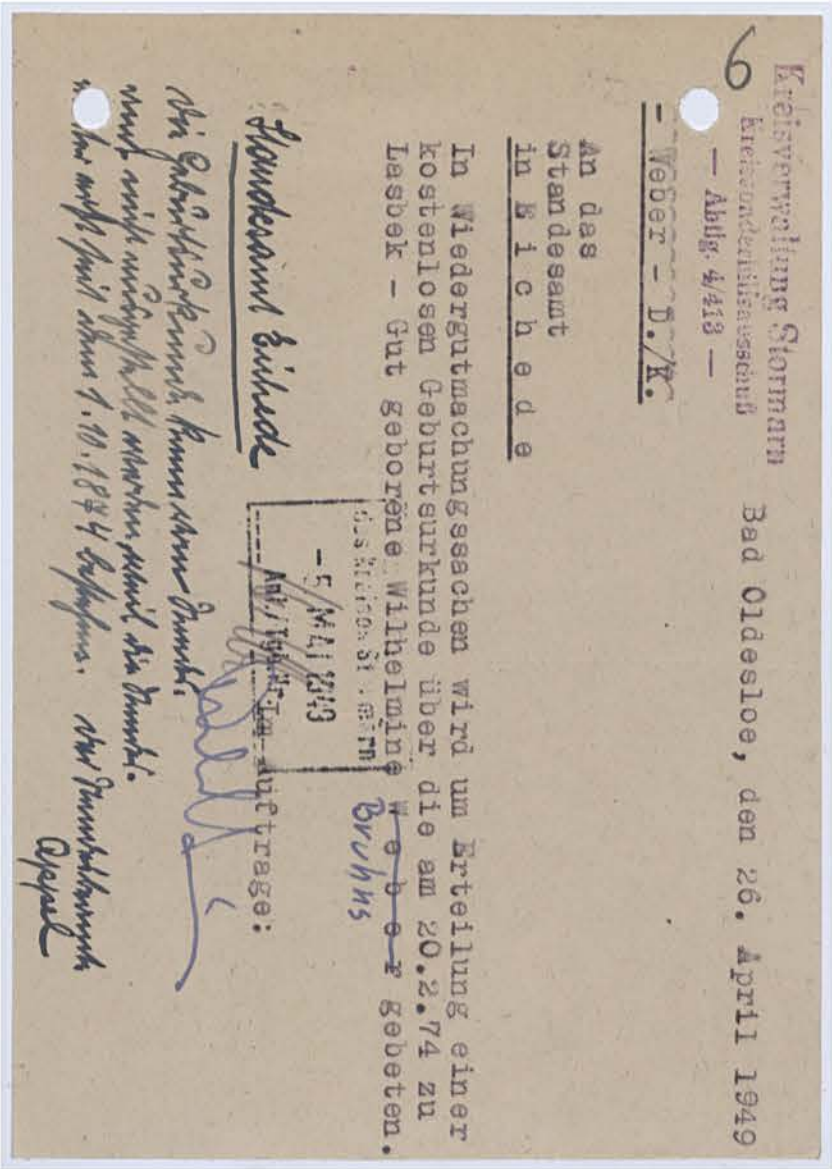
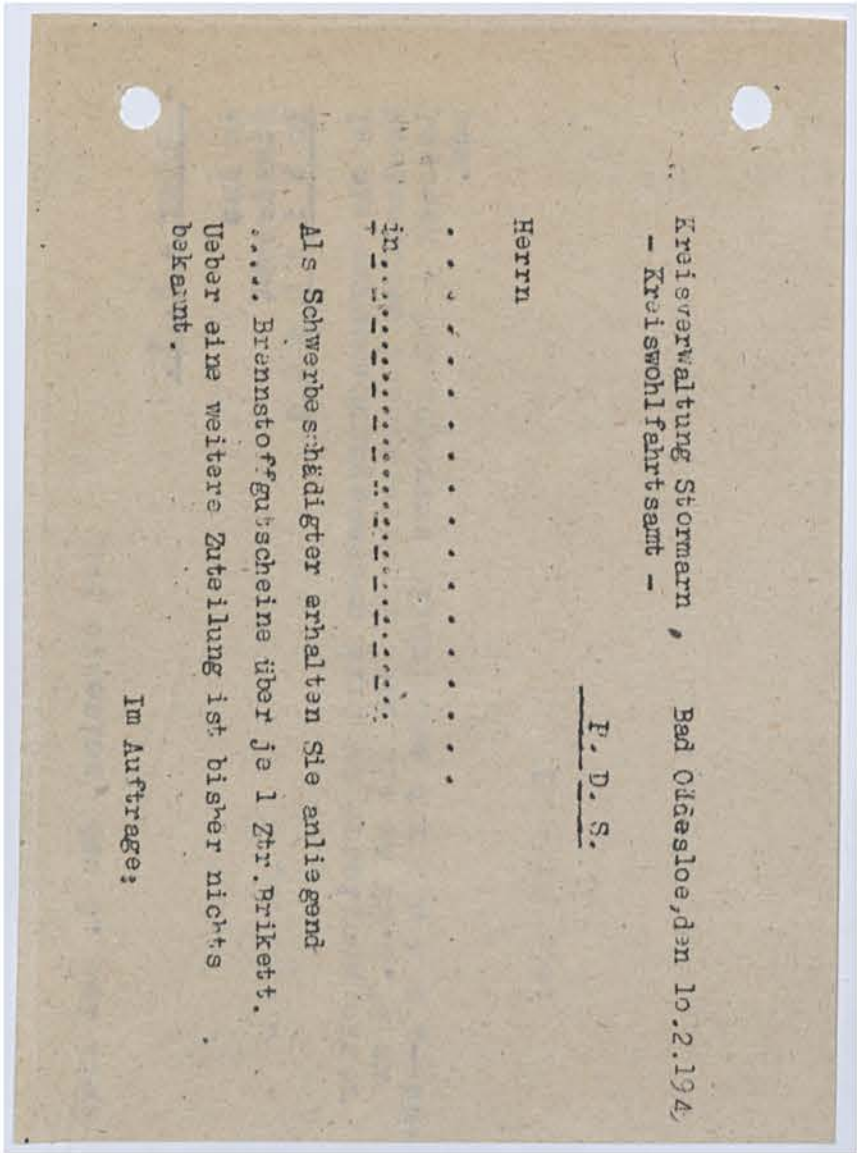


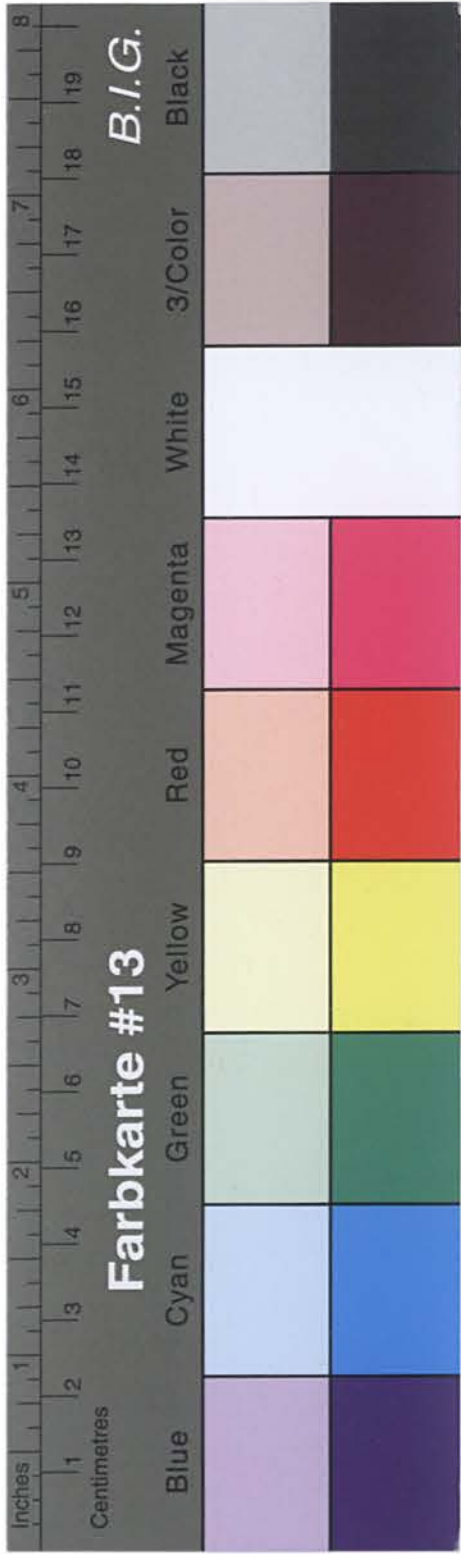
Kreisarchiv Stormarn B2



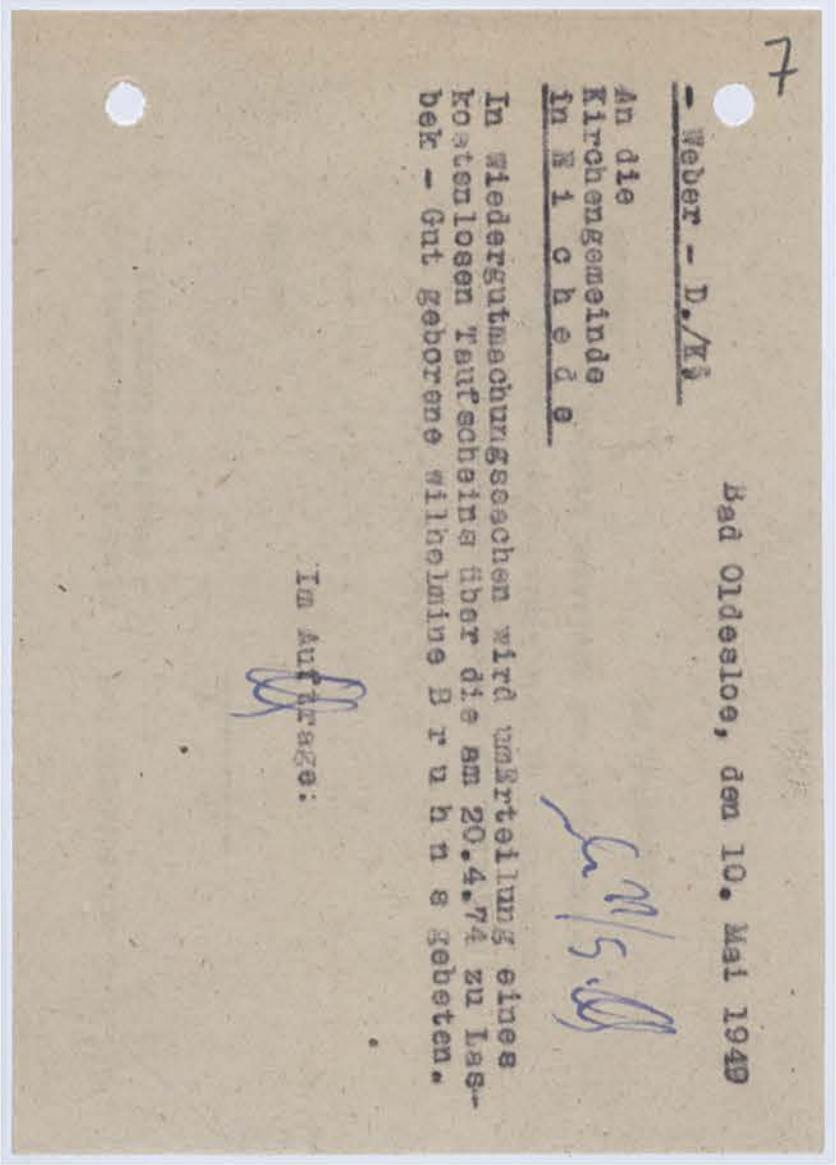
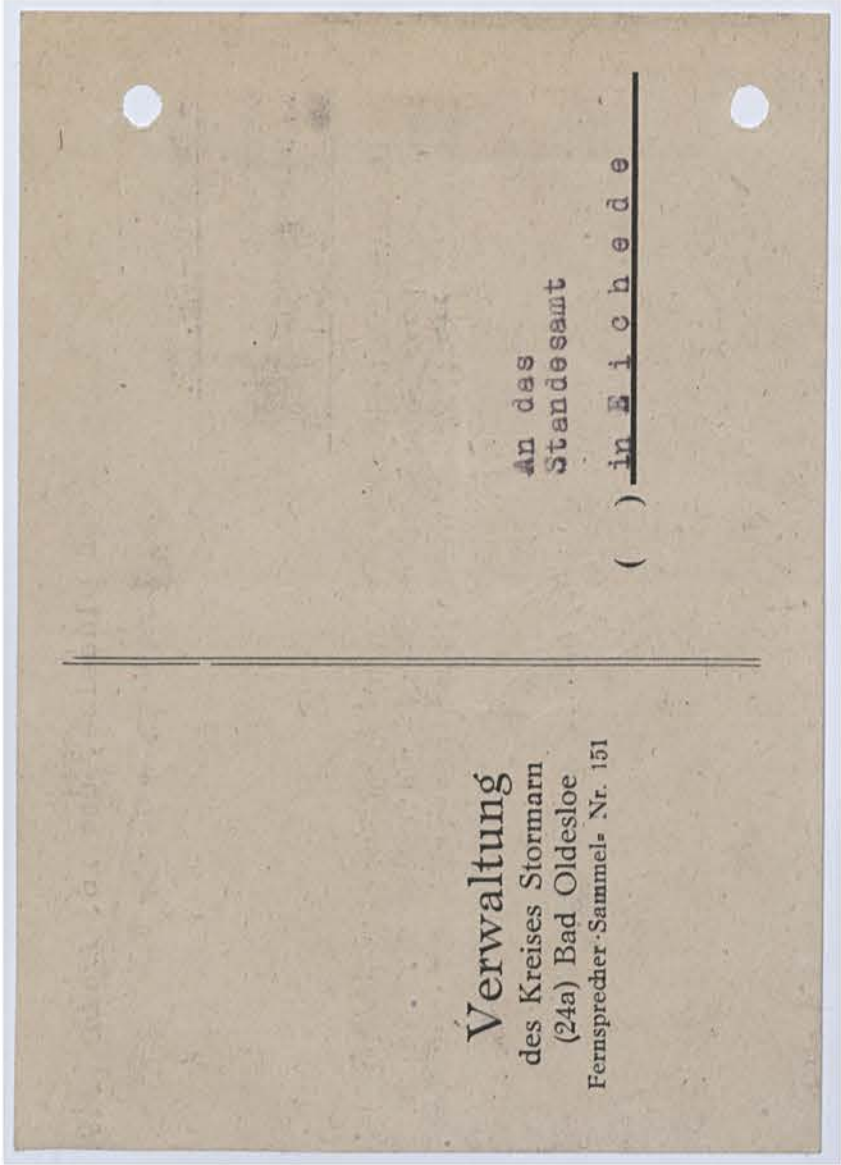


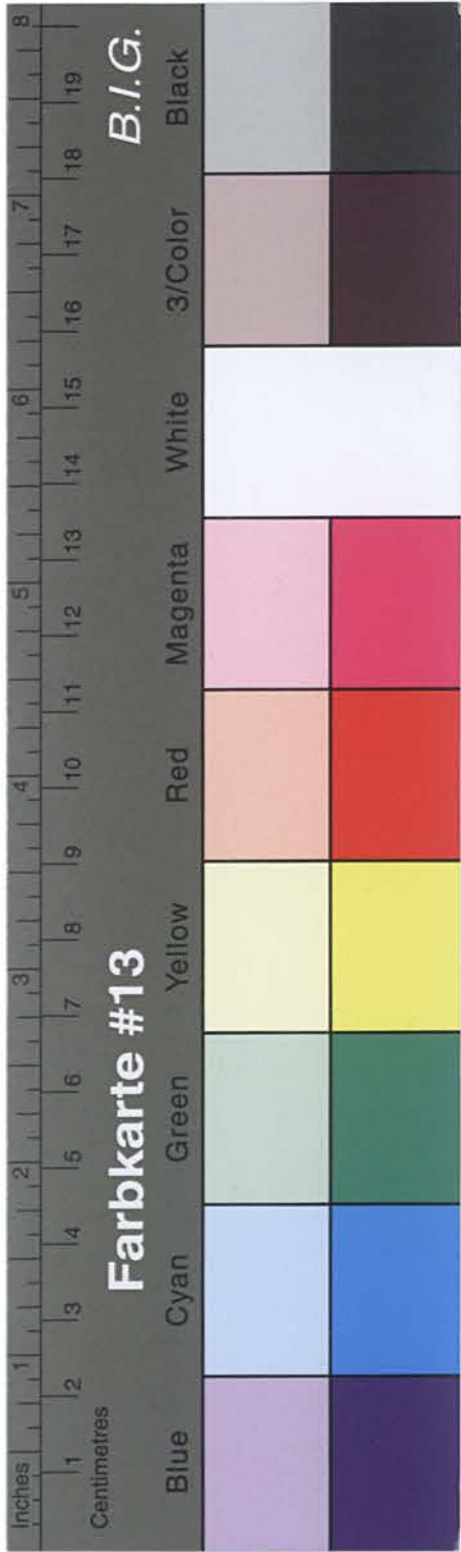
Kreisarchiv Stormarn B2



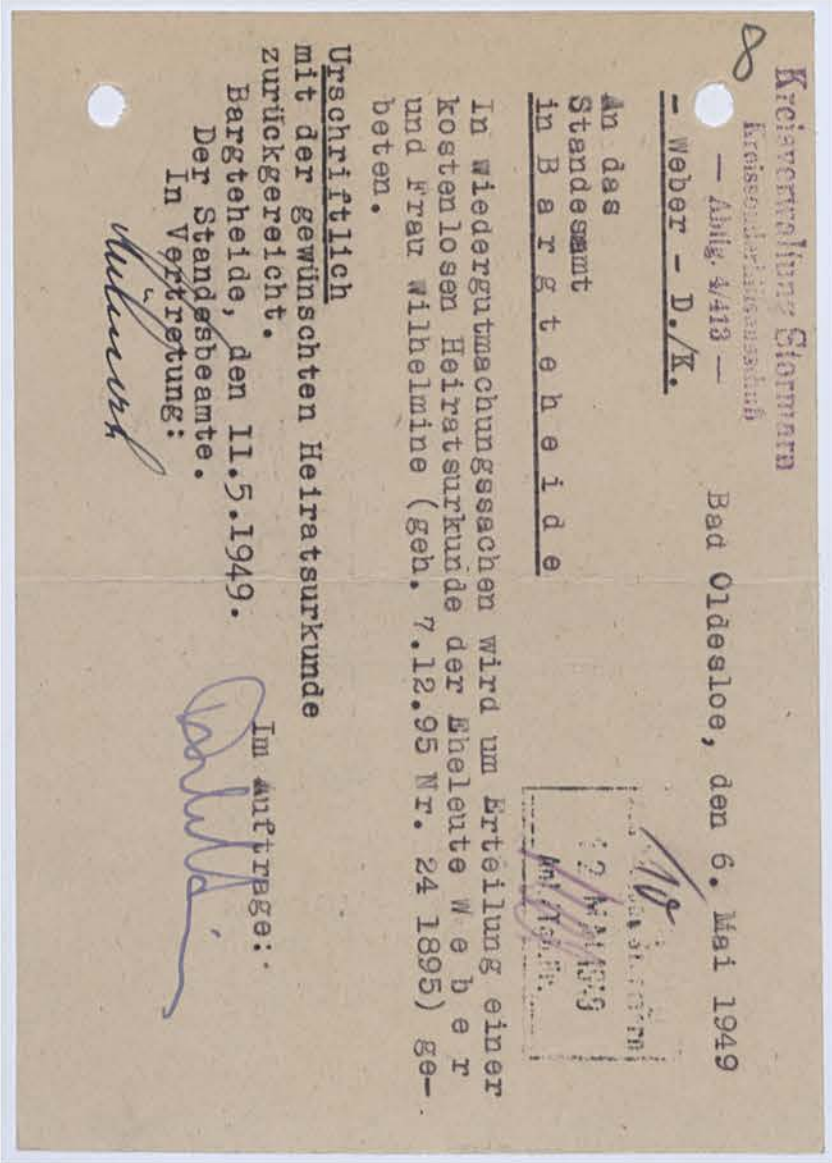
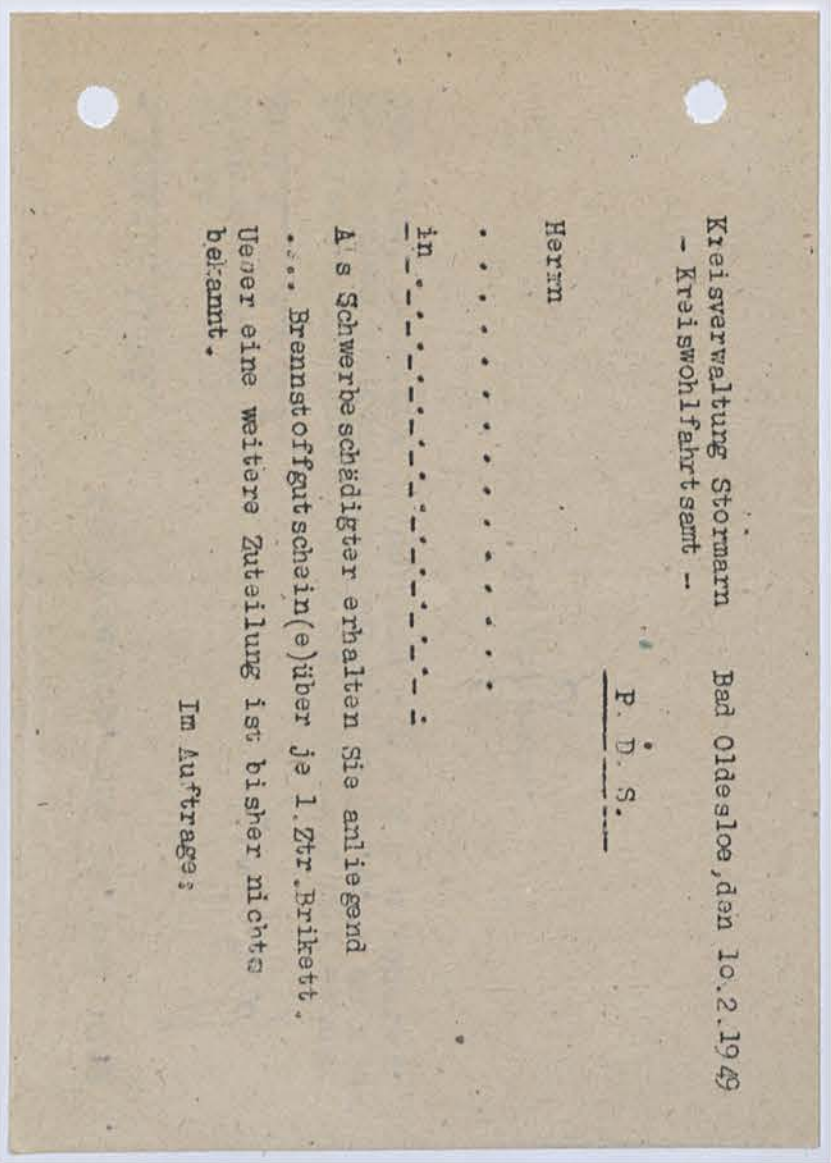


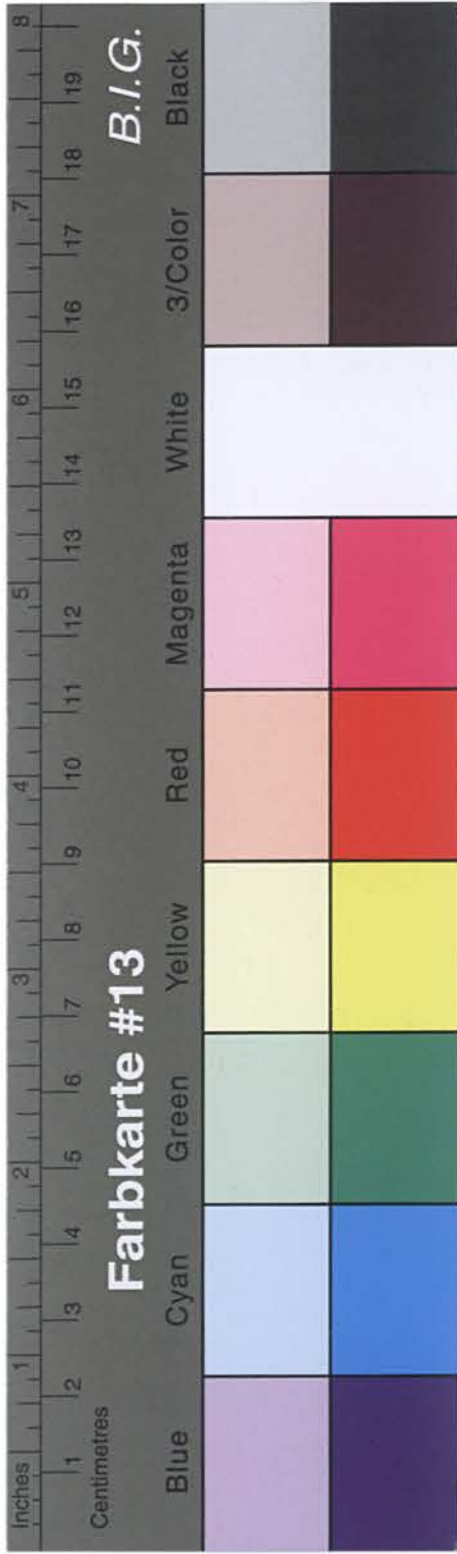
Kreisarchiv Stormarn B2



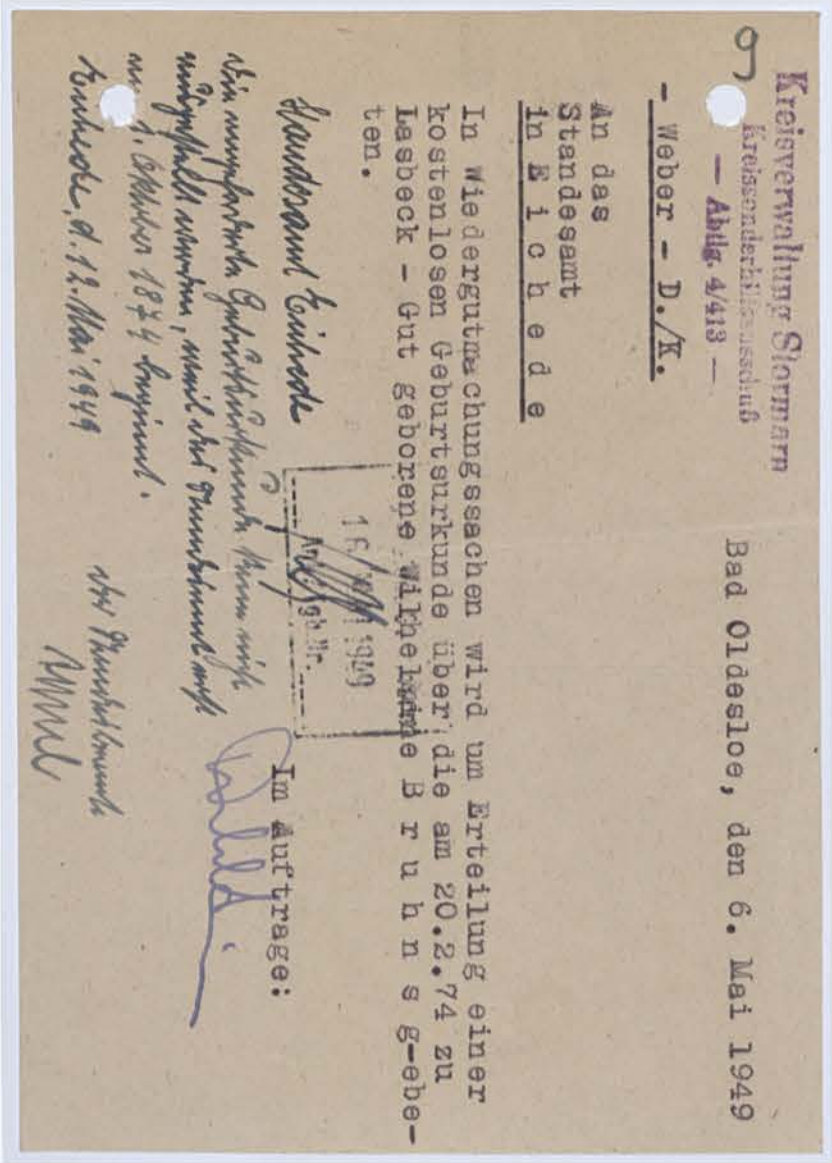
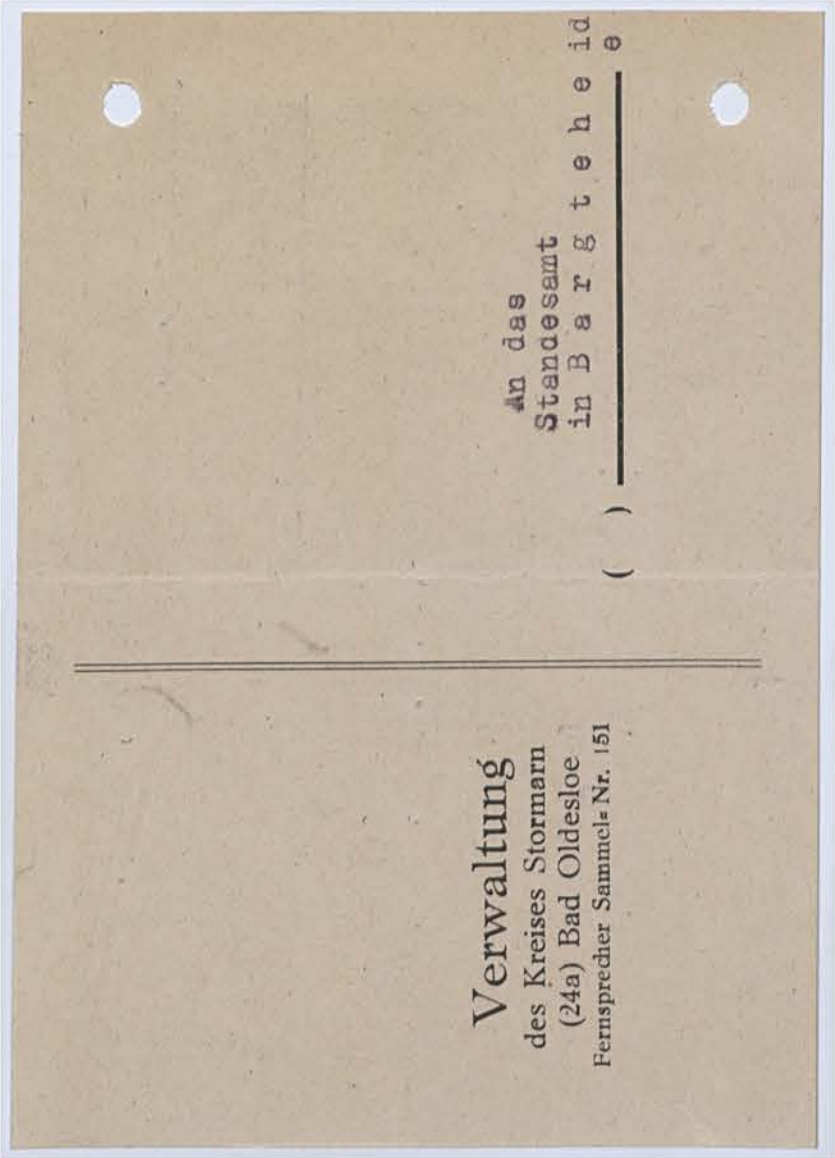


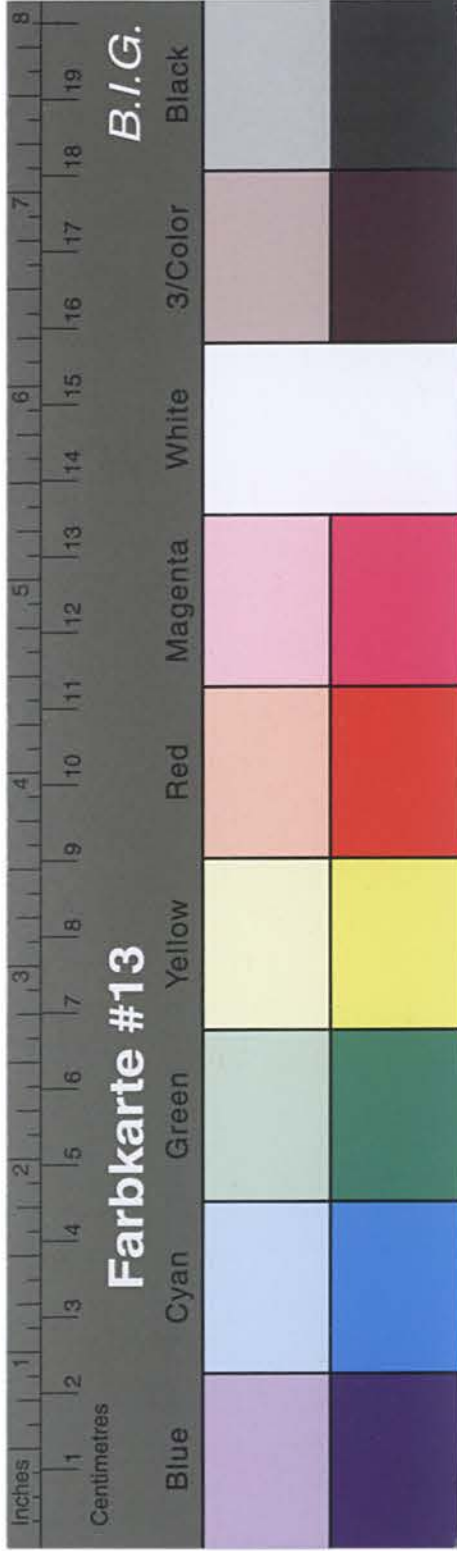
Kreisarchiv Stormarn B2



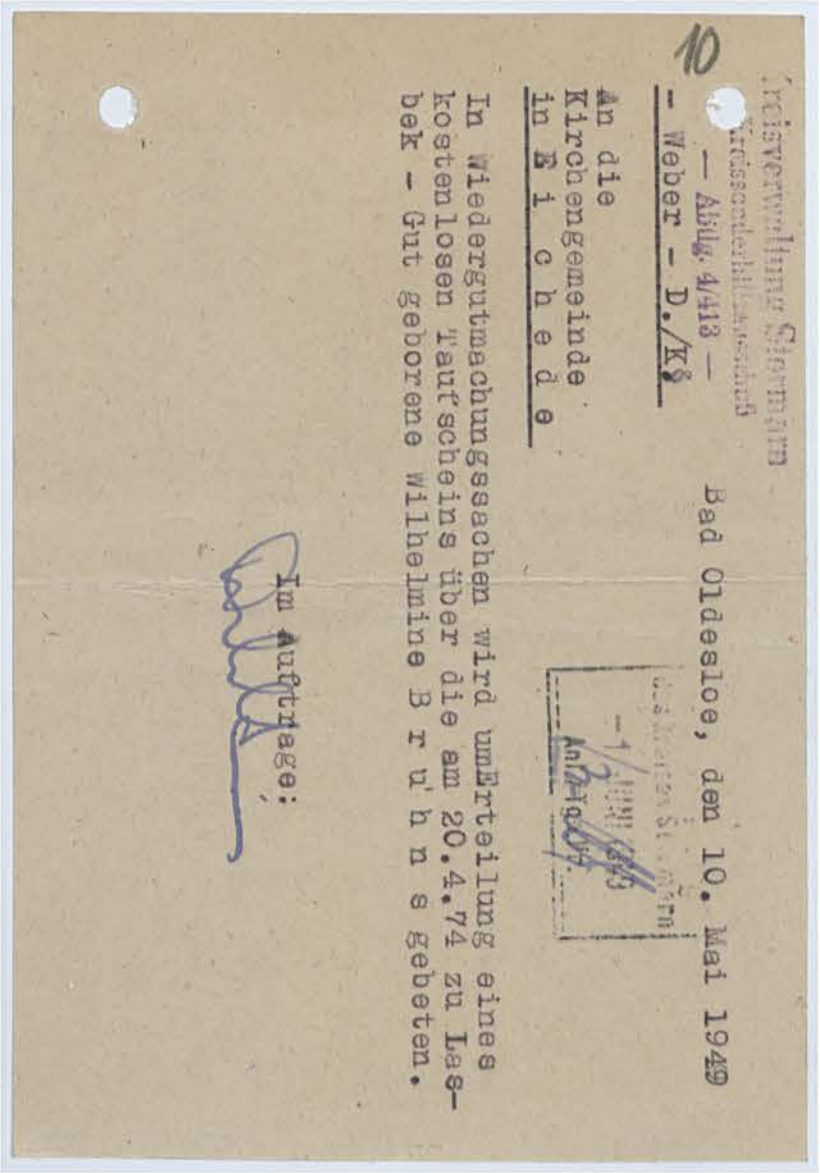
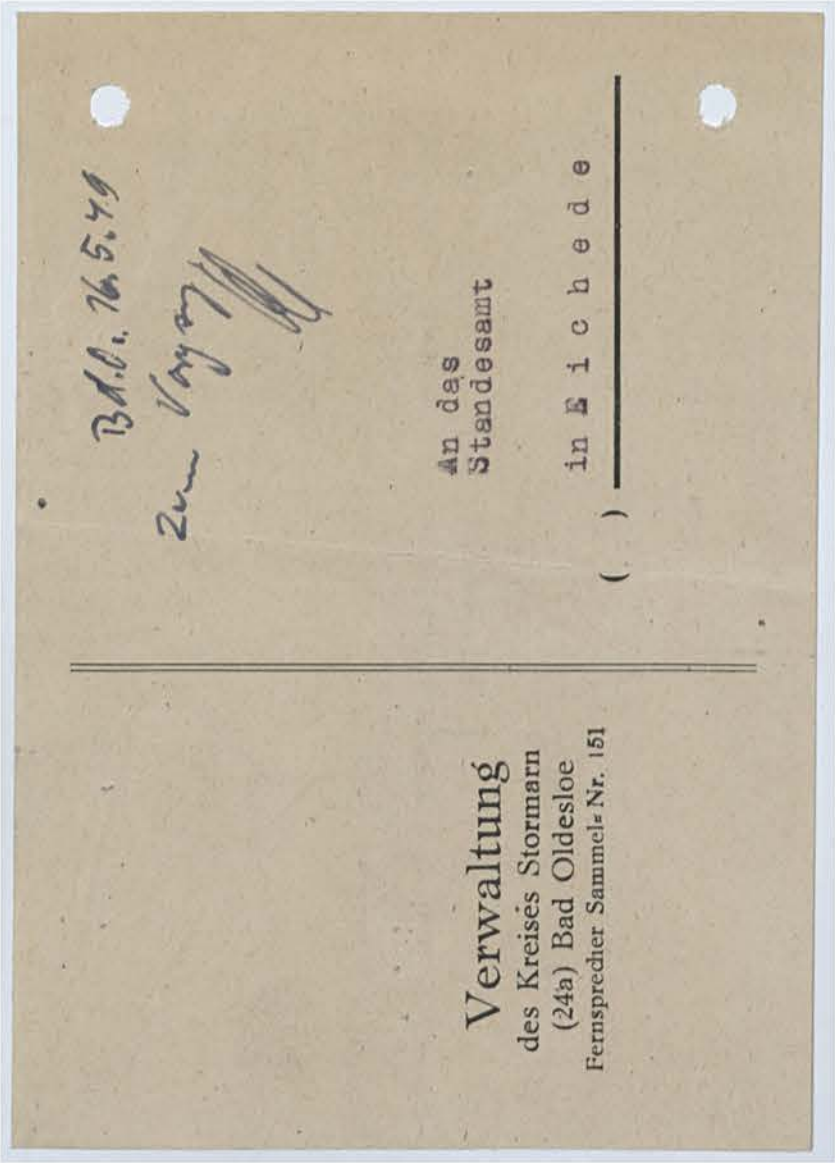


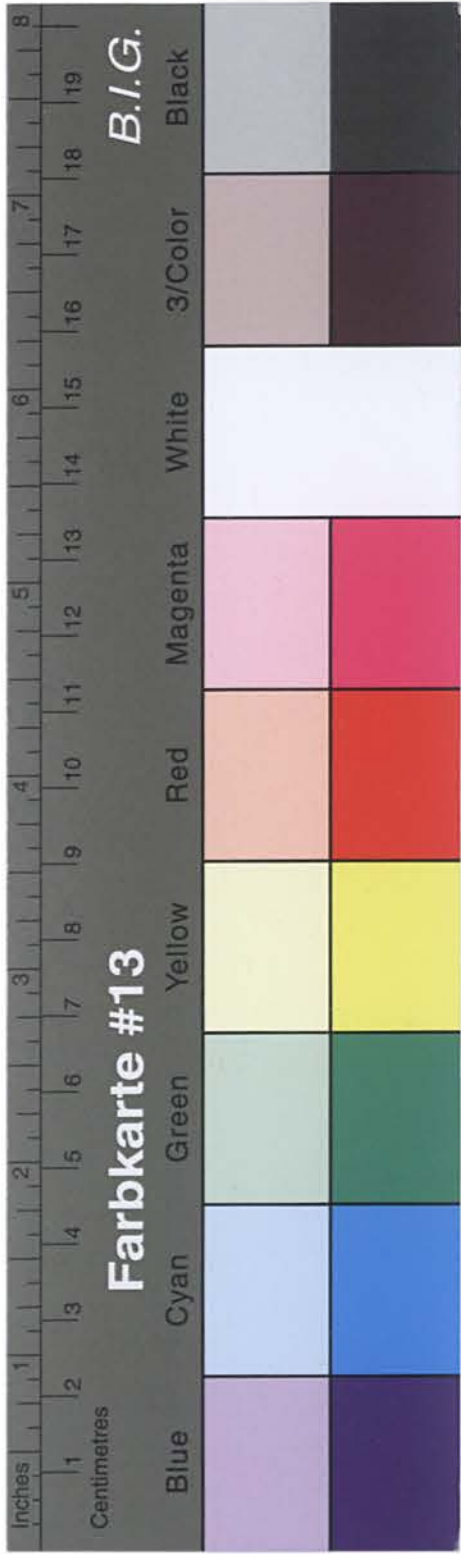
Kreisarchiv Stormarn B2



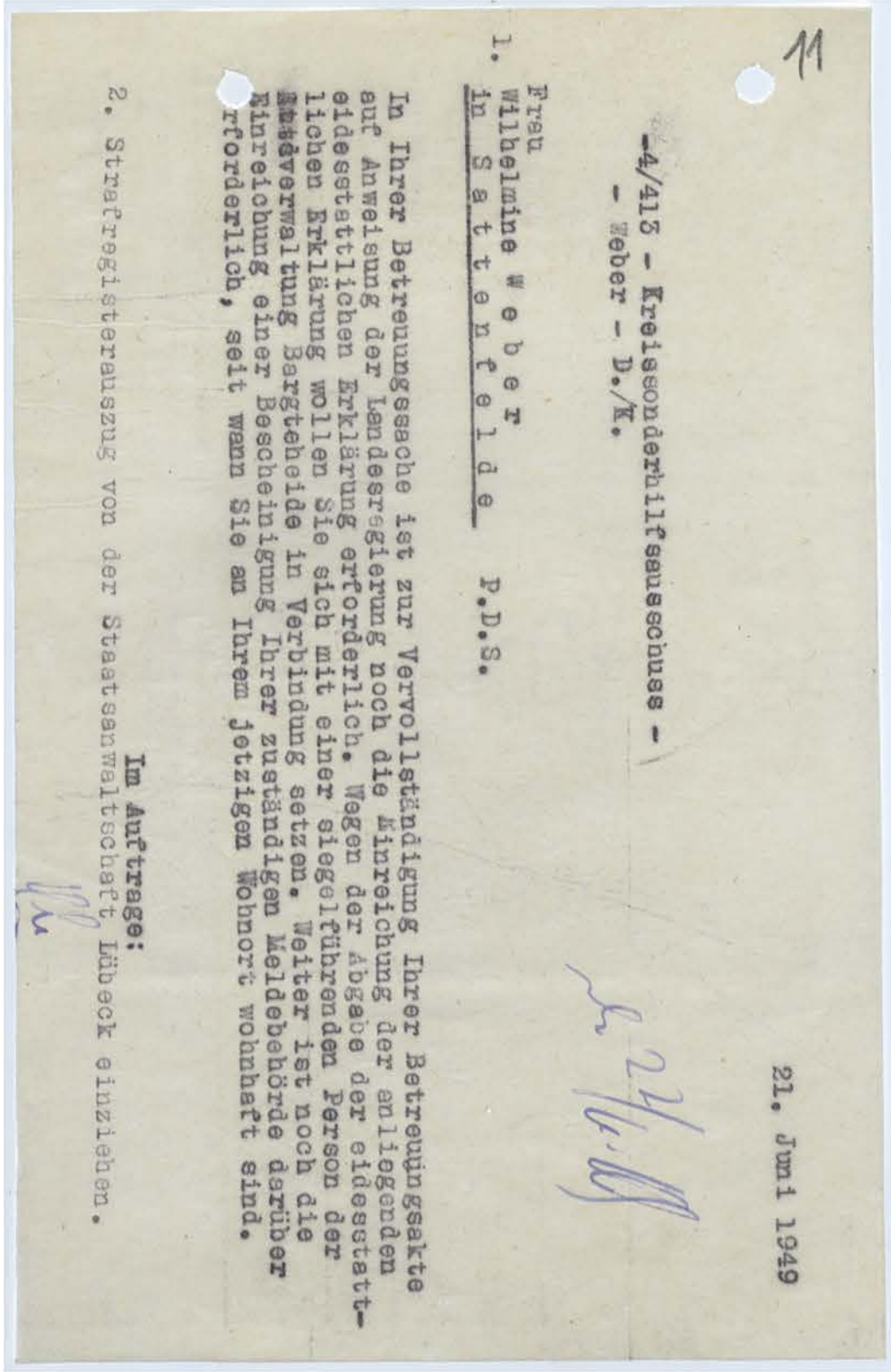
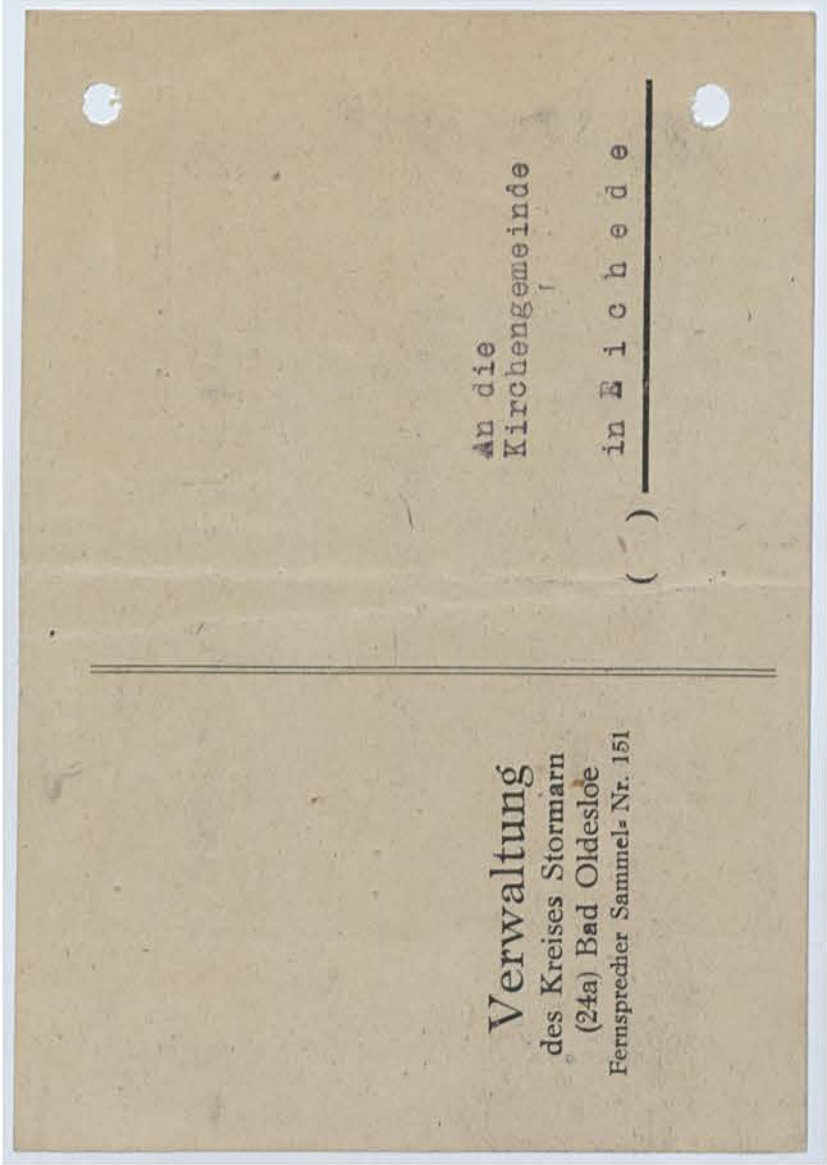


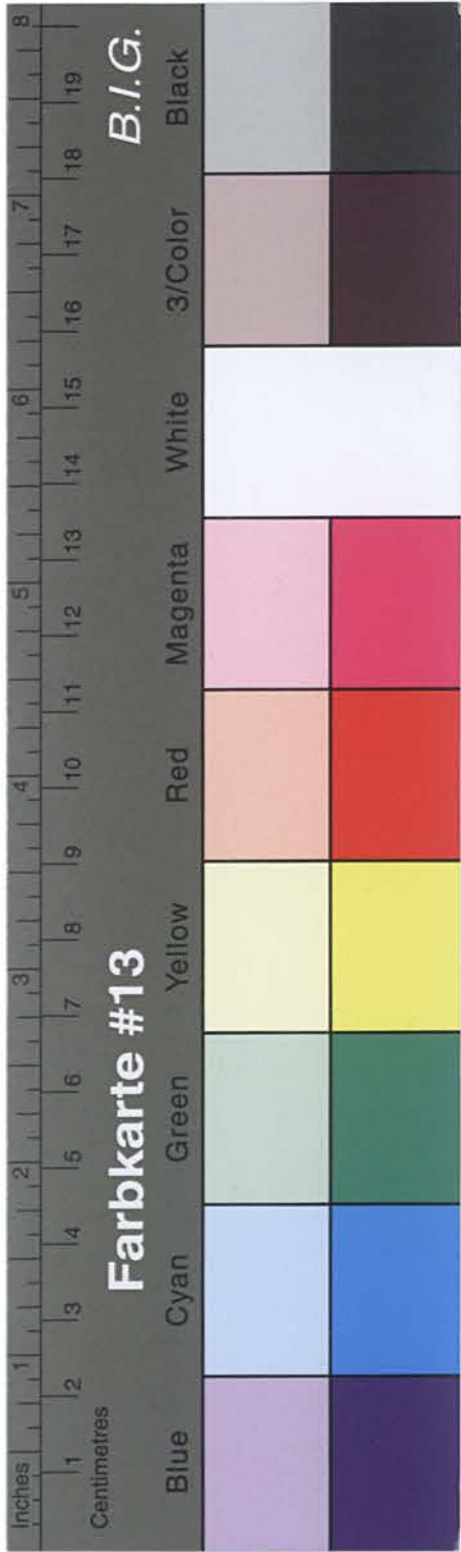
Kreisarchiv Stormarn B2



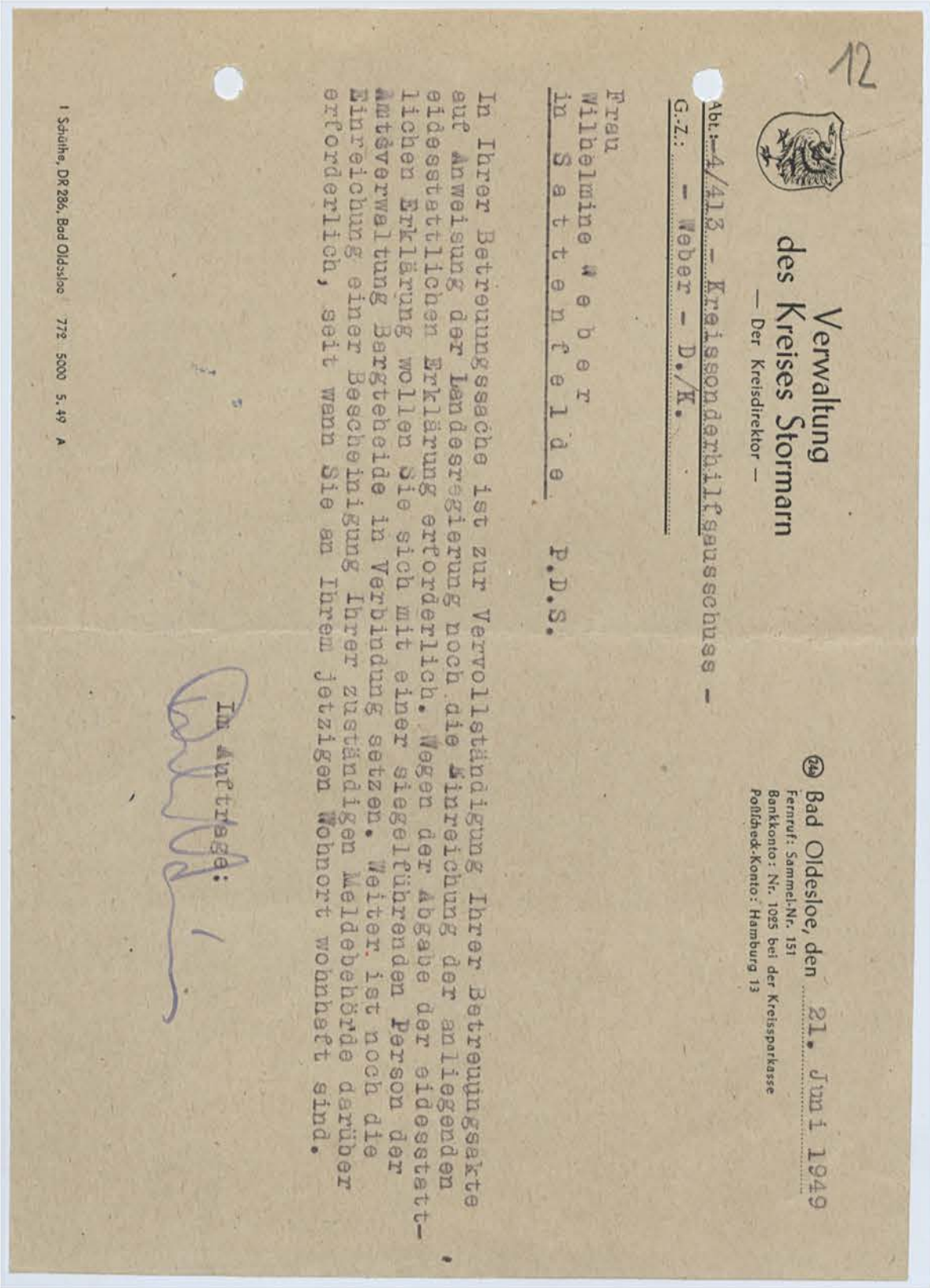
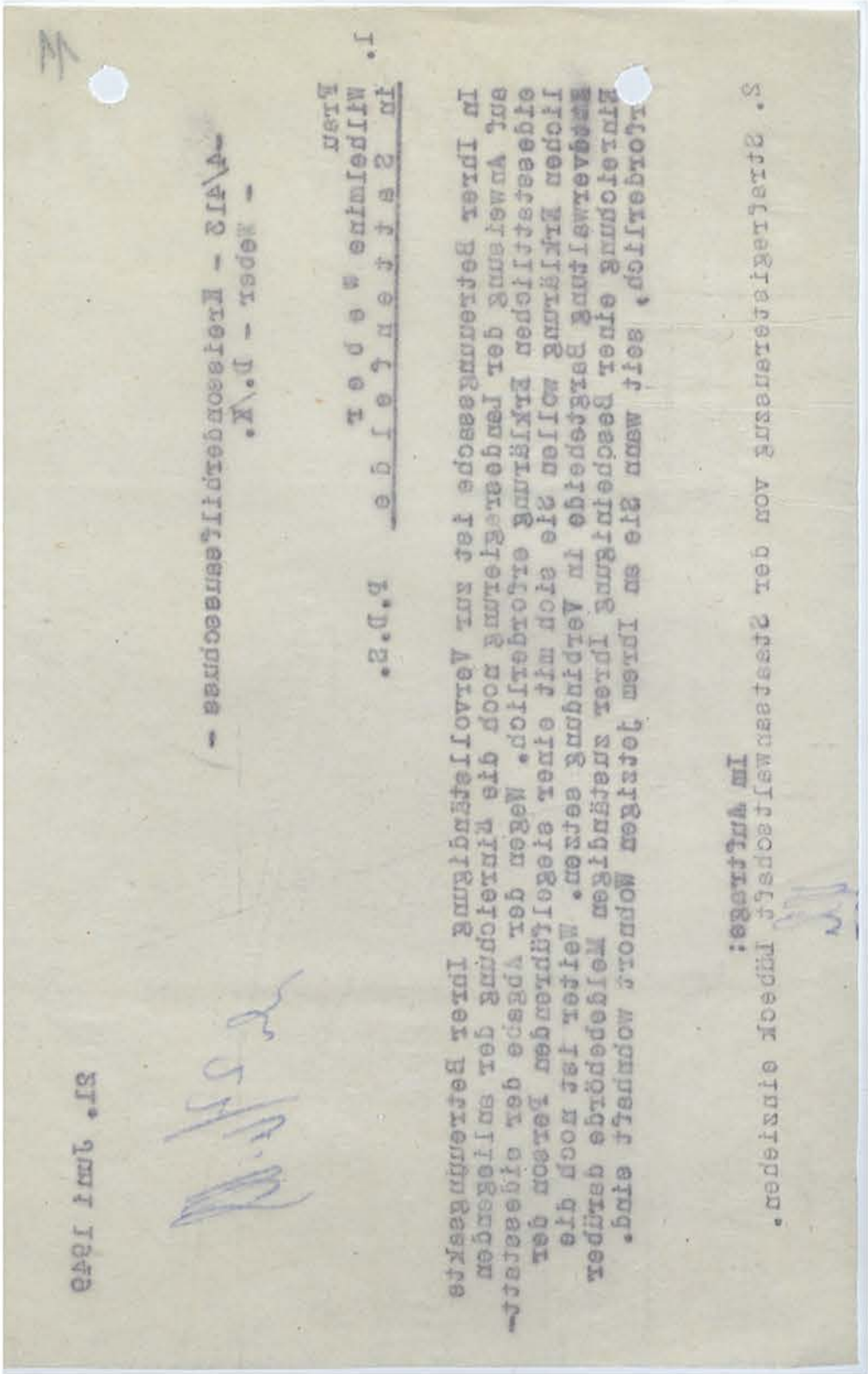


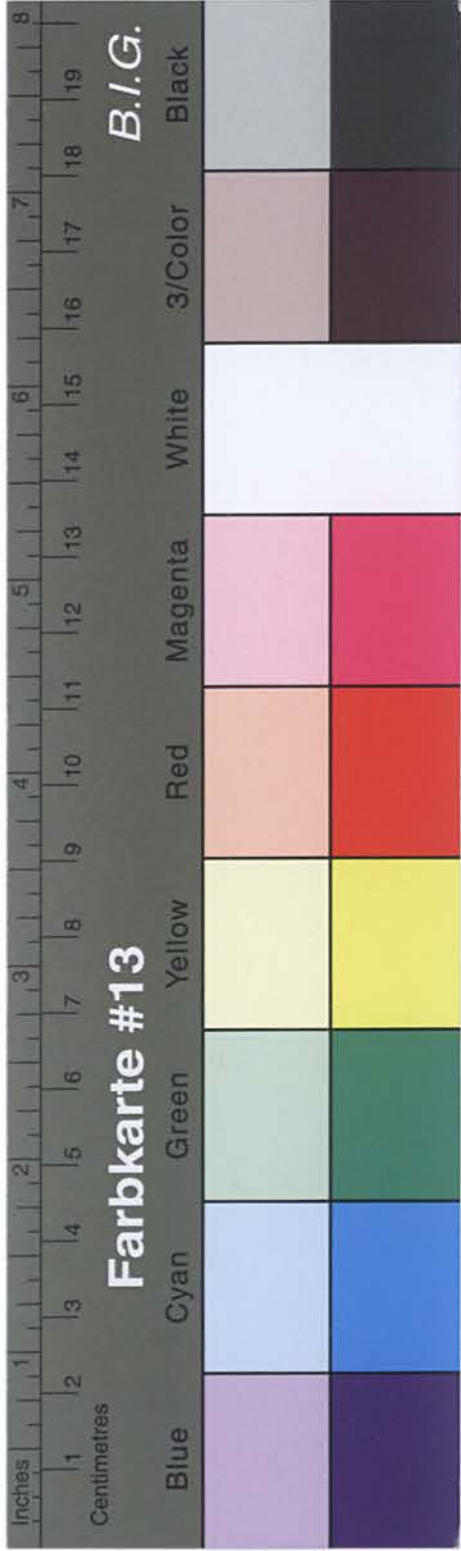
Kreisarchiv Stormarn B2



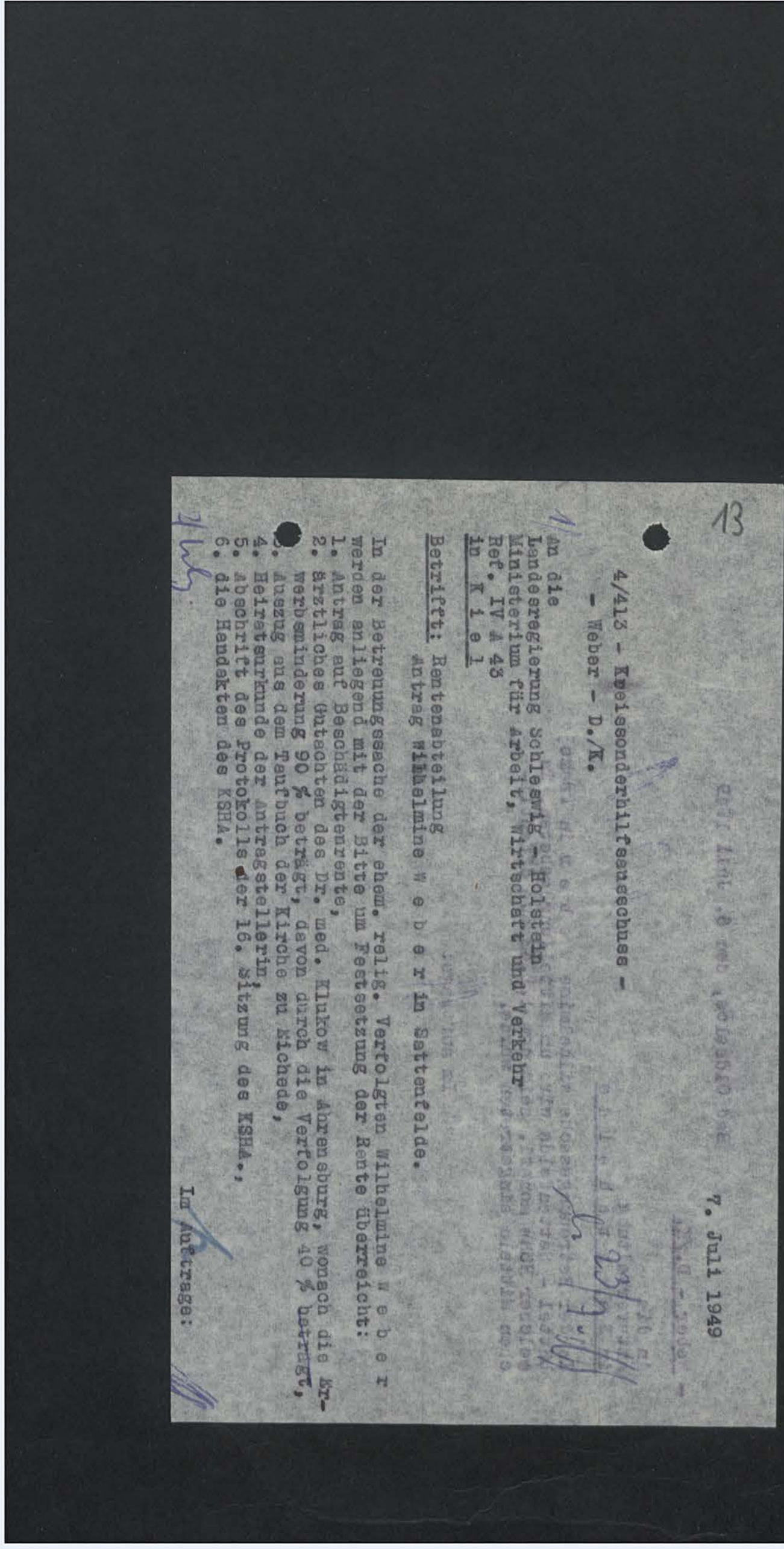
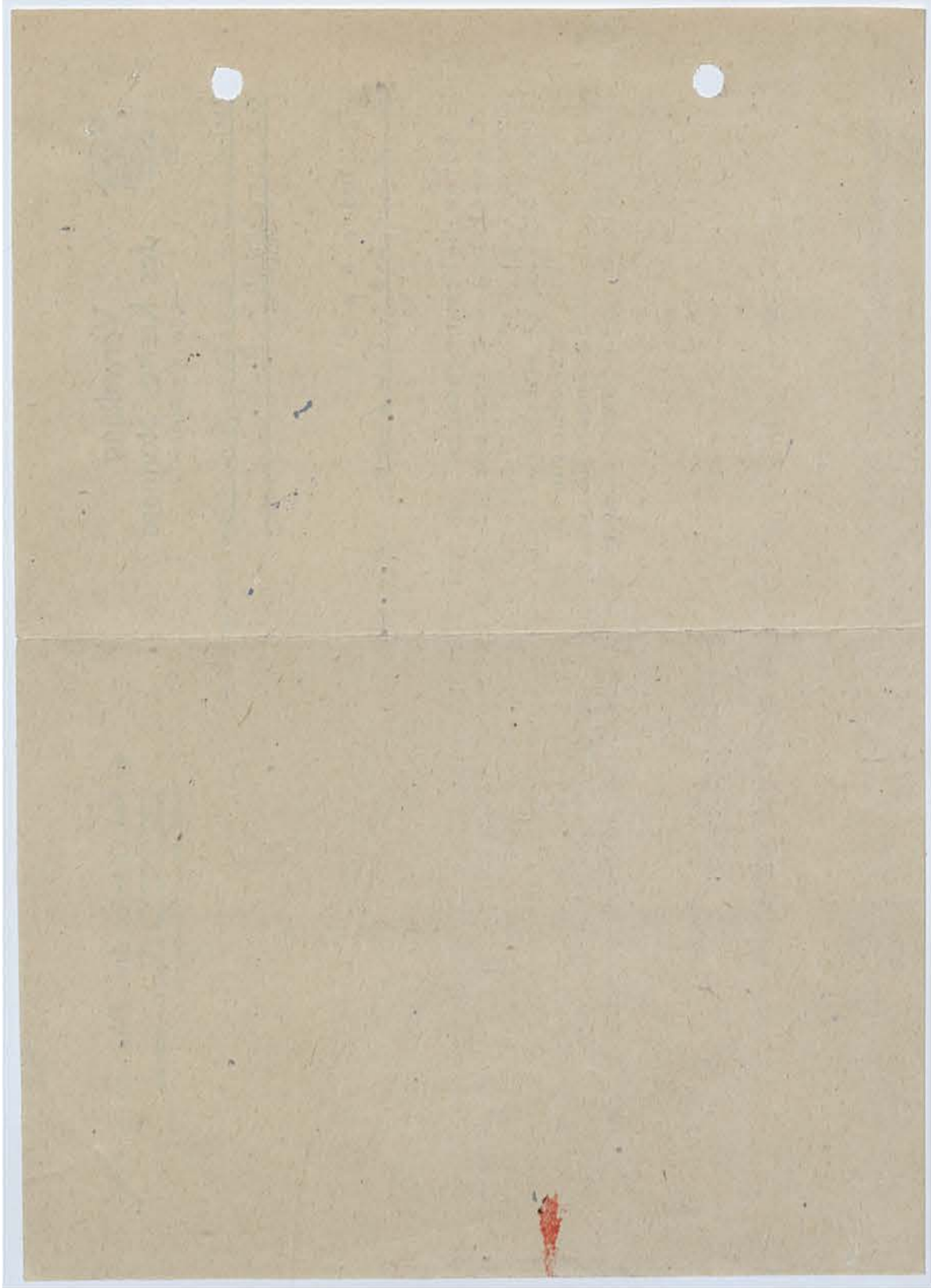


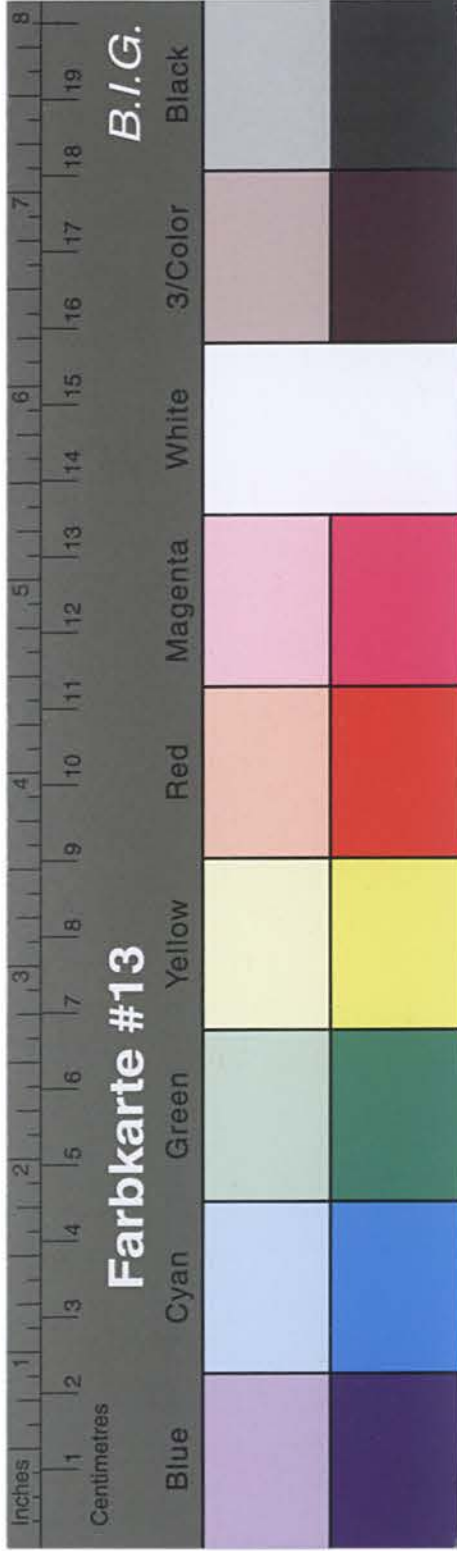
Kreisarchiv Stormarn B2



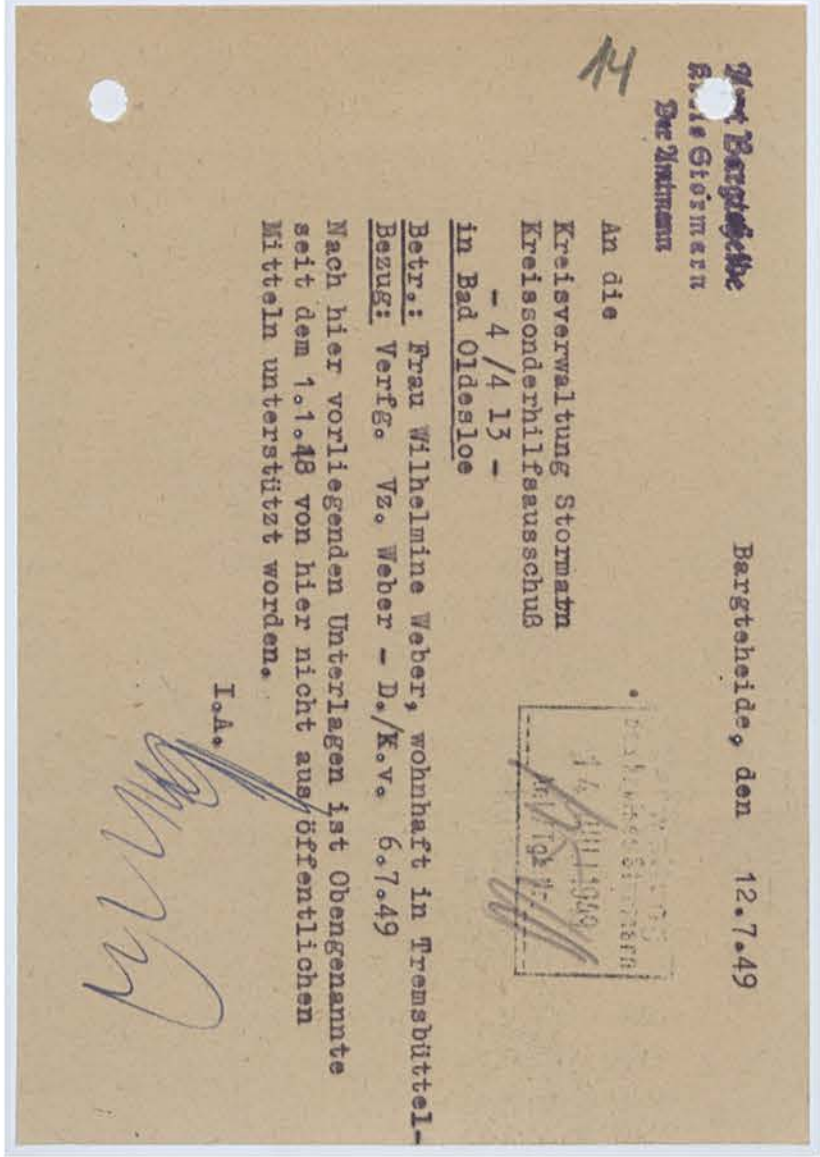
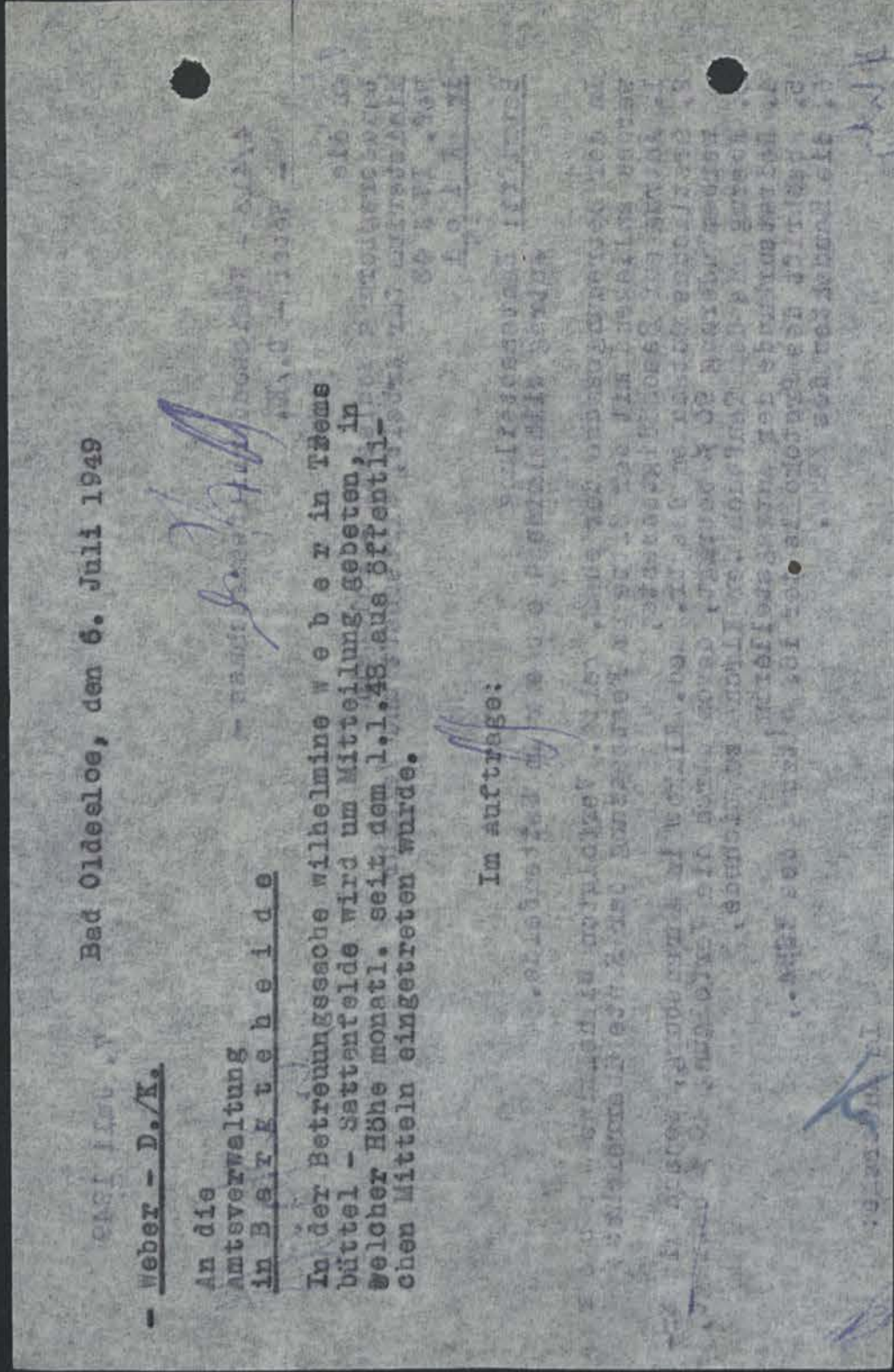


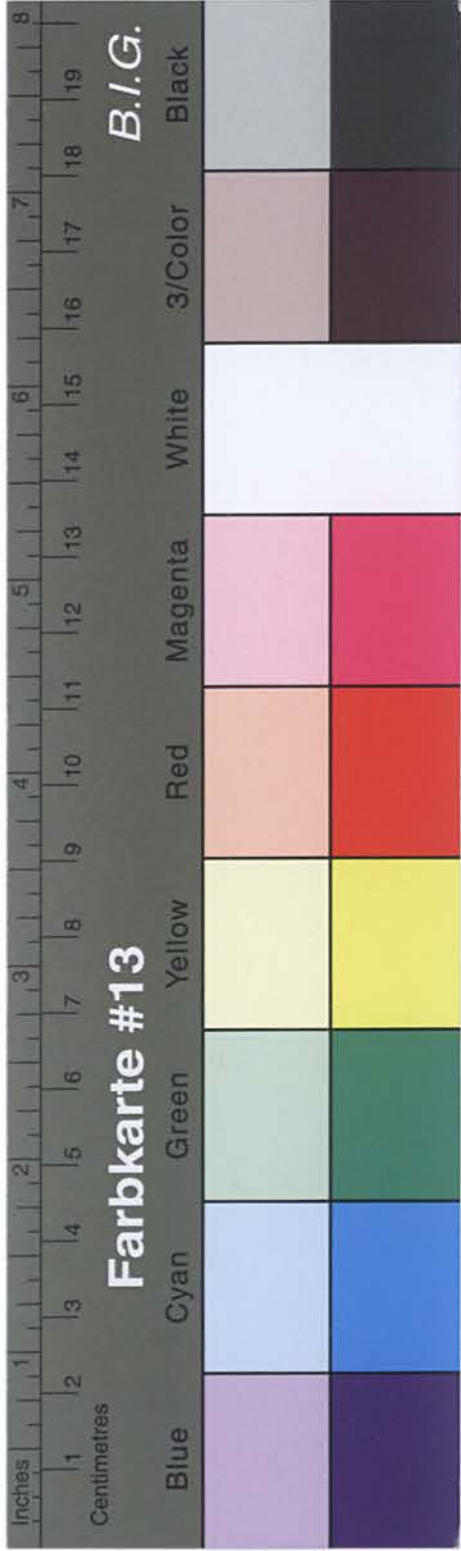
Kreisarchiv Stormarn B2



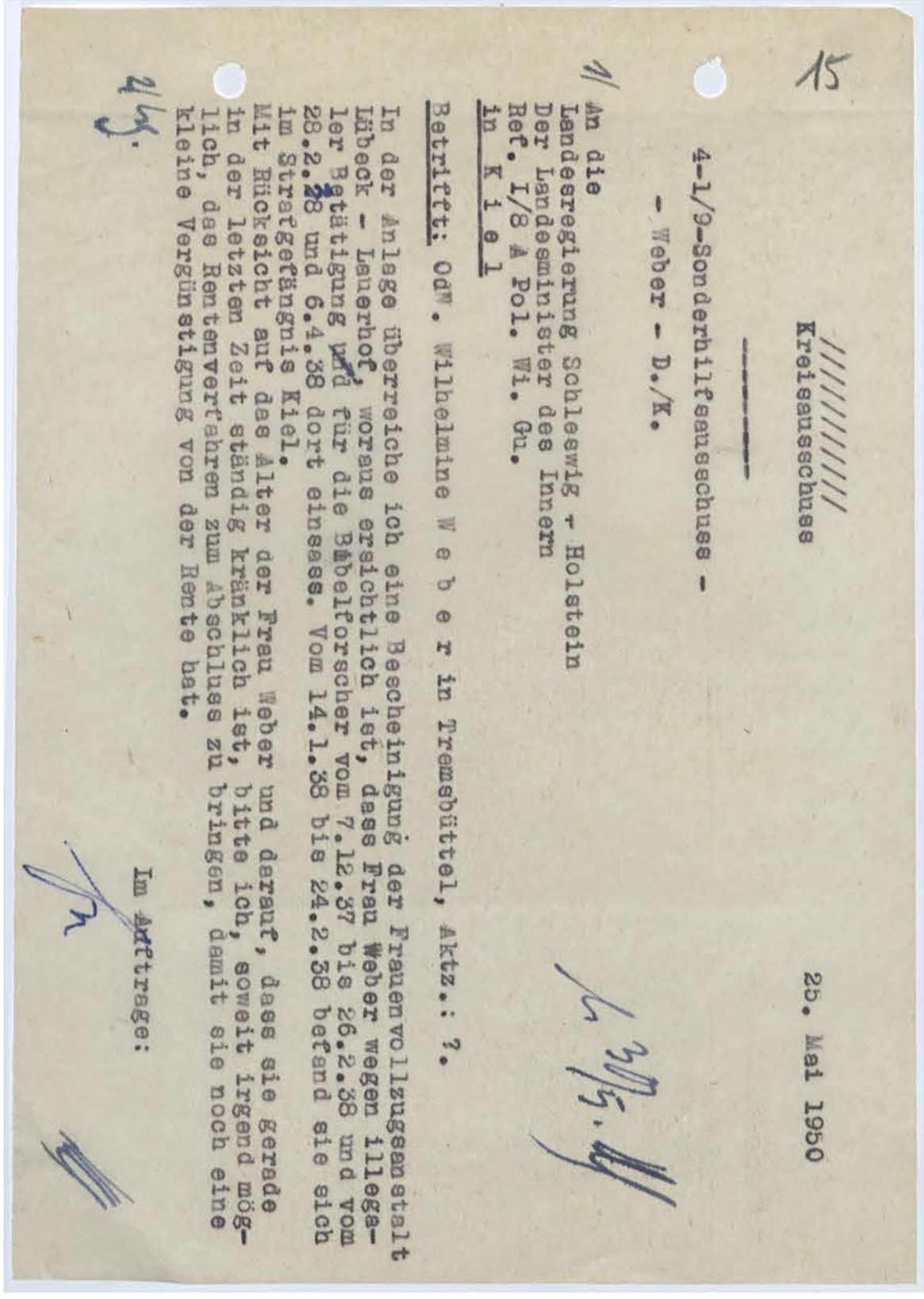
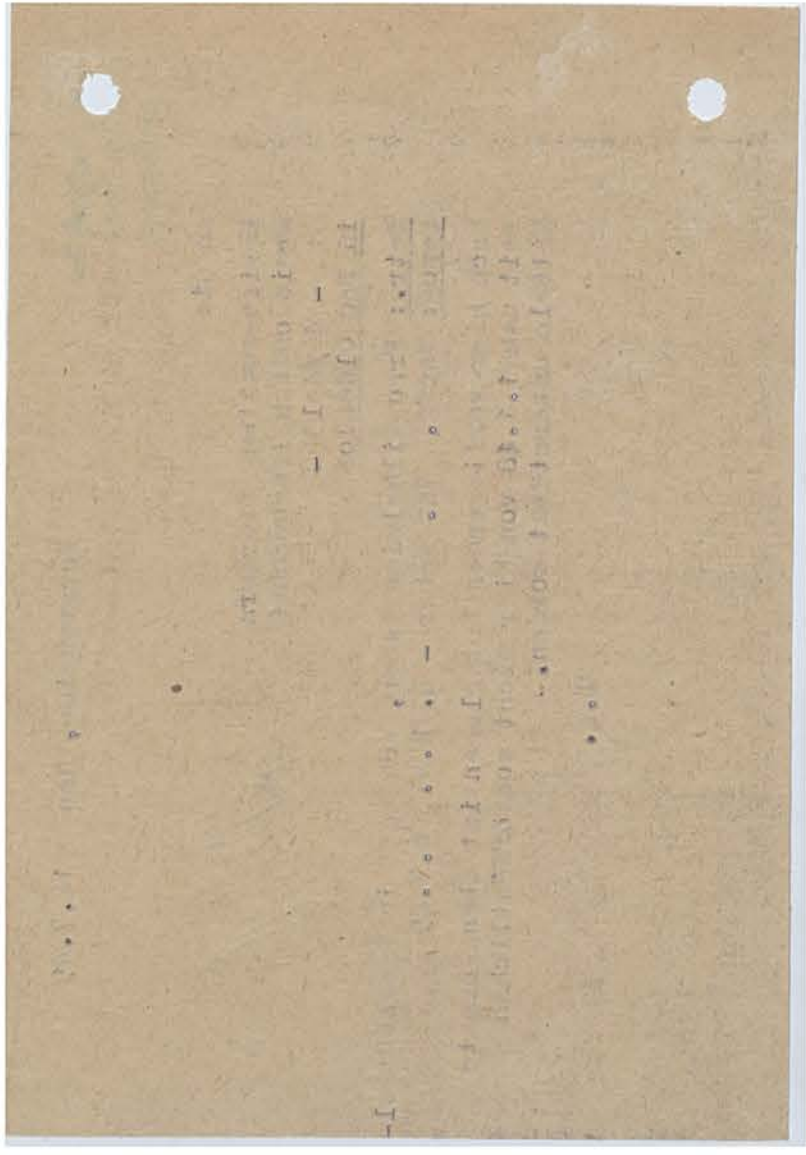


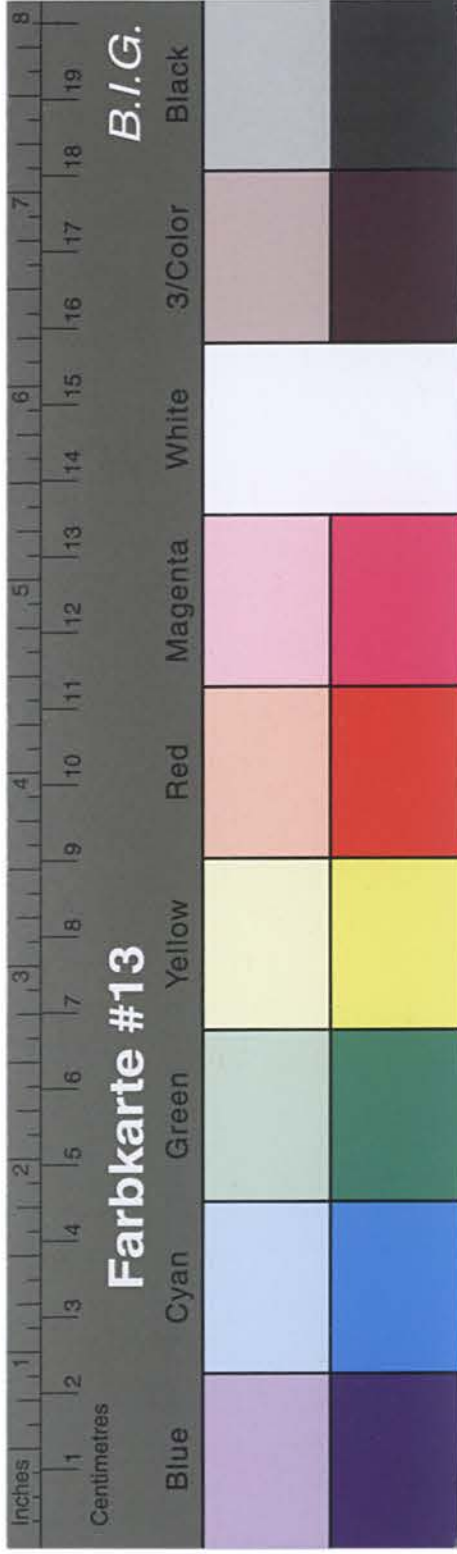
Kreisarchiv Stormarn B2



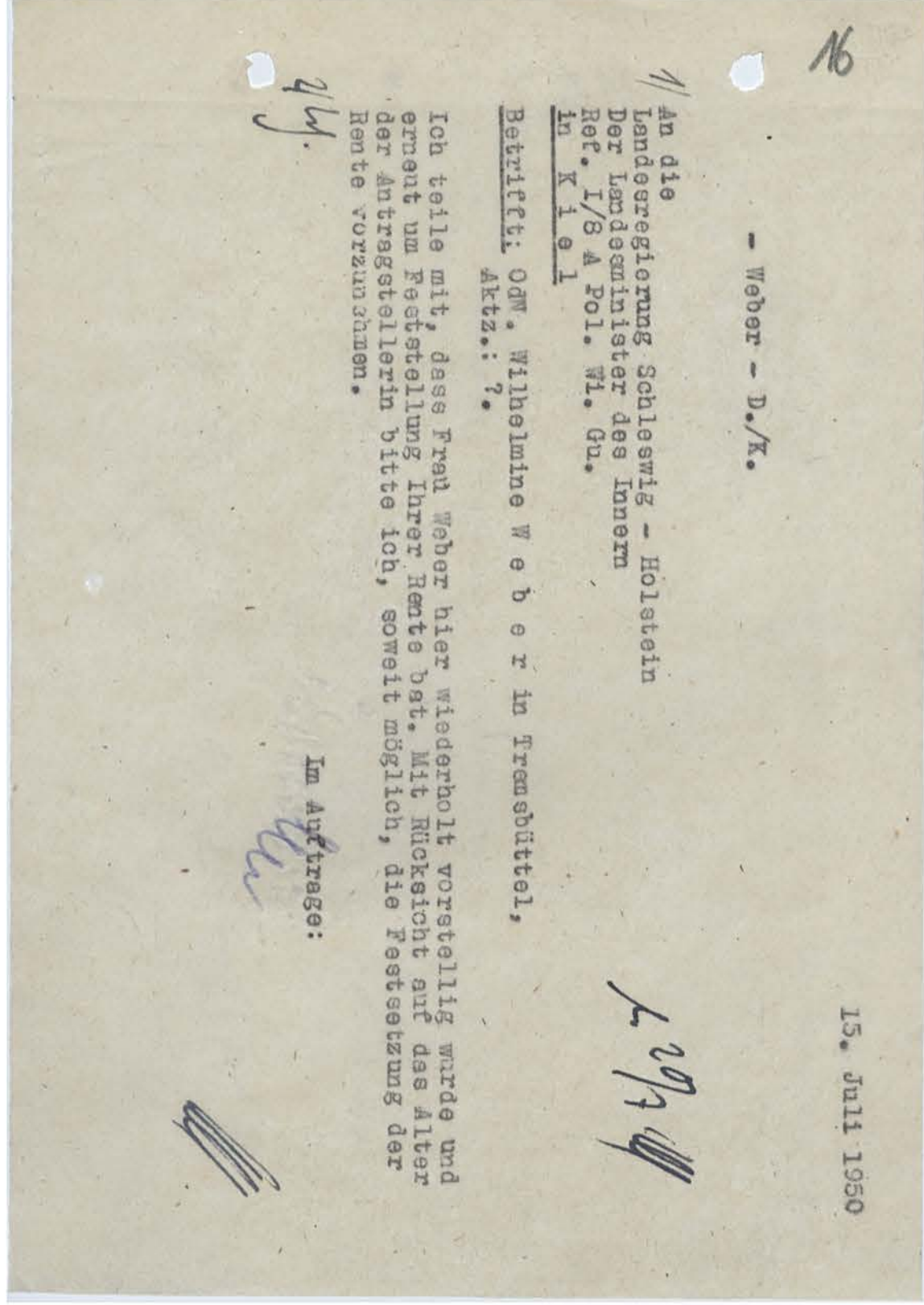
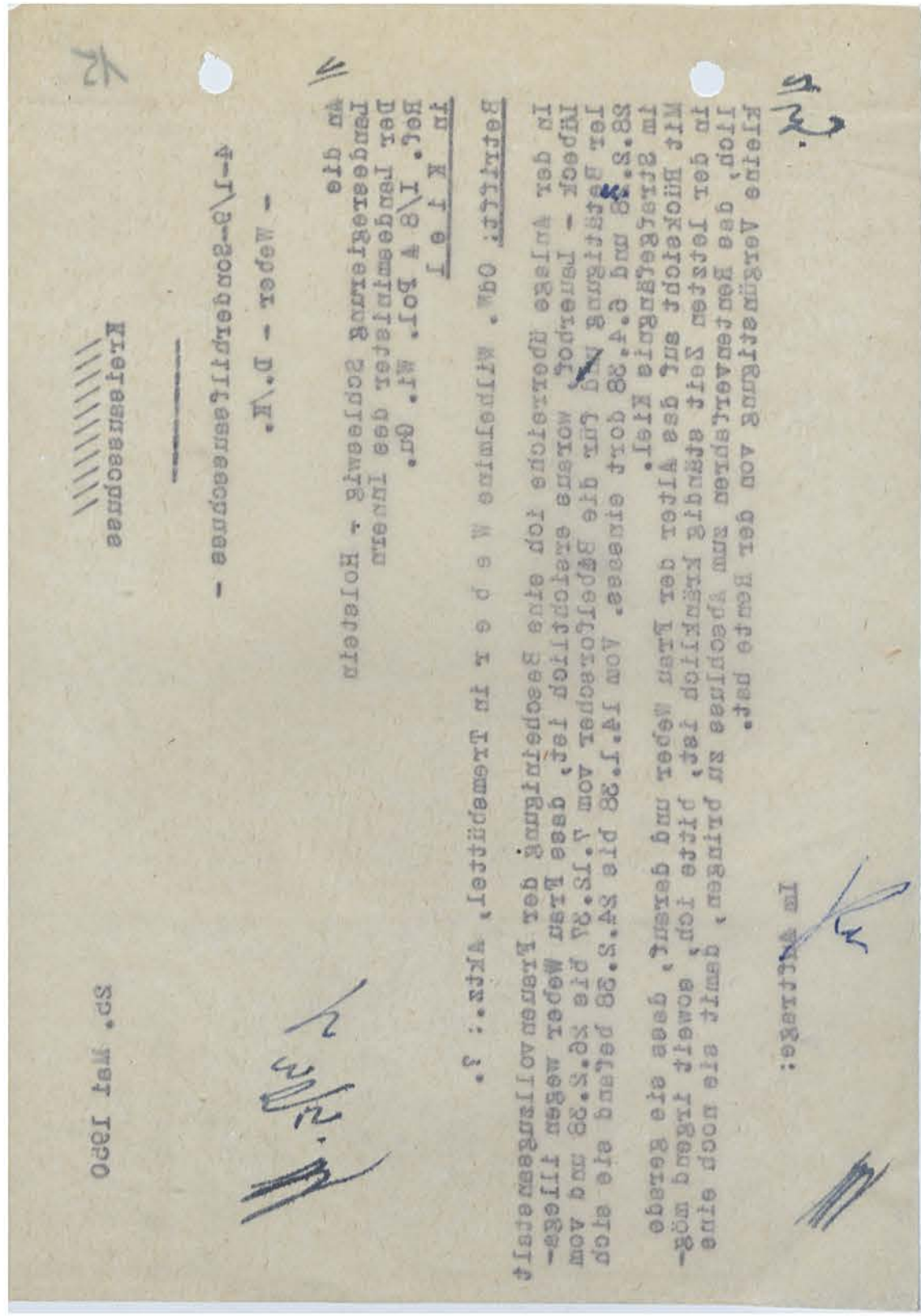


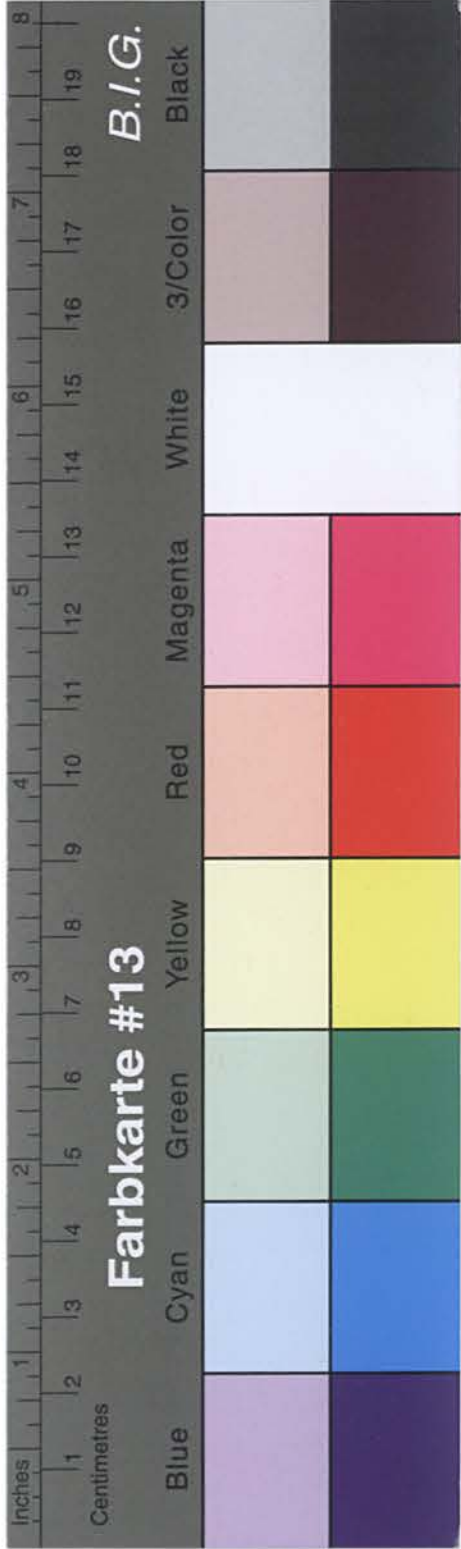
Kreisarchiv Stormarn B2



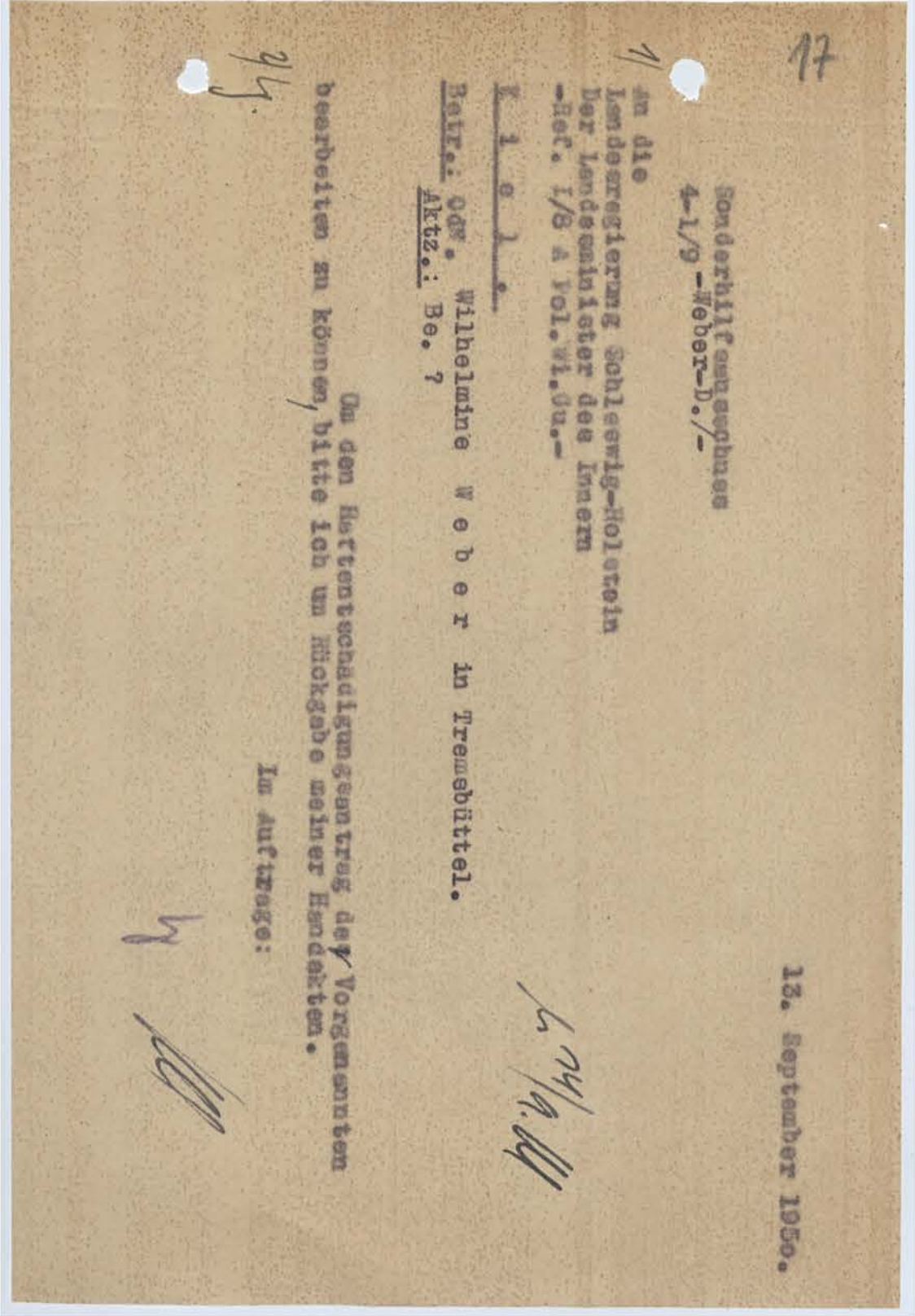
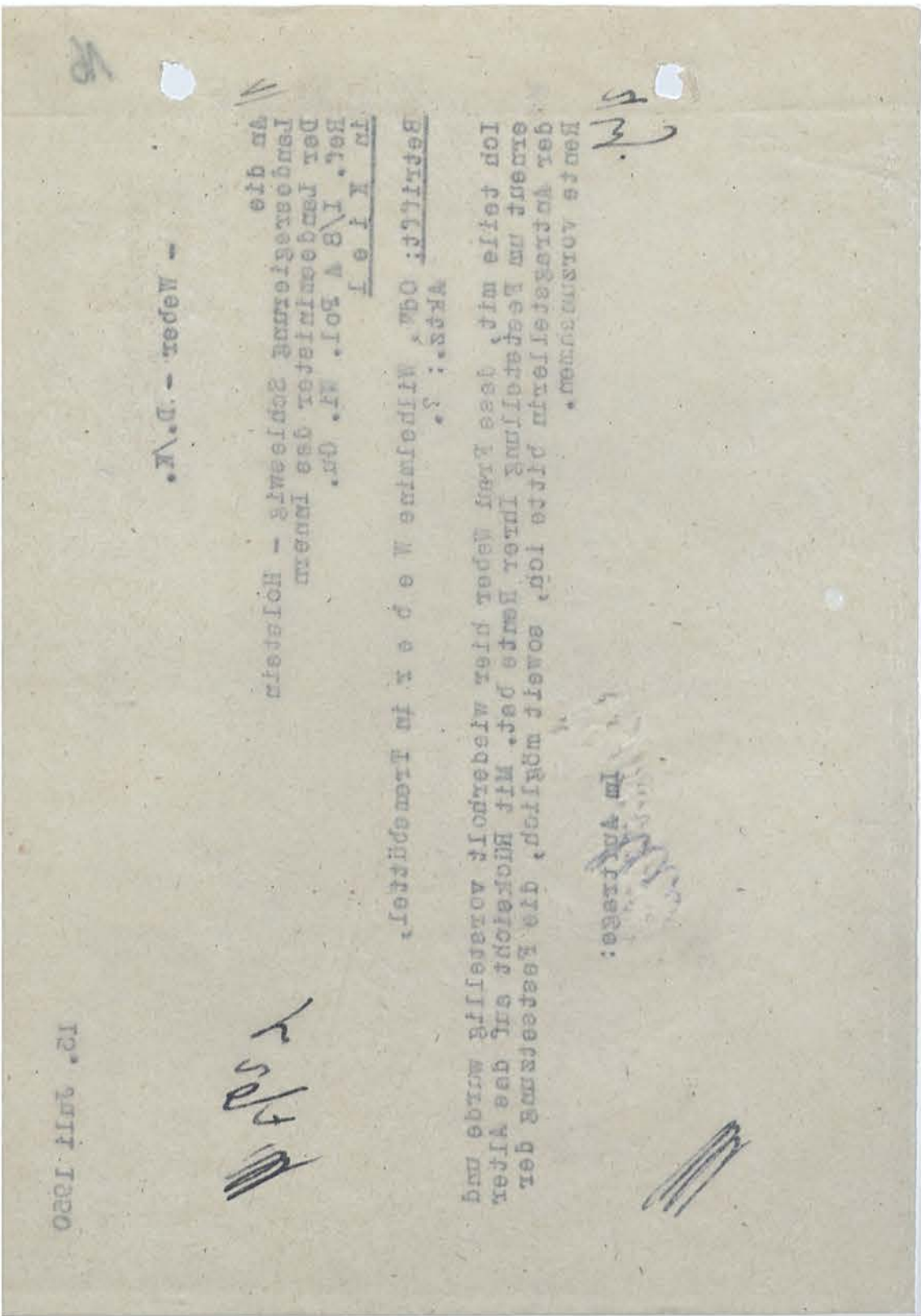


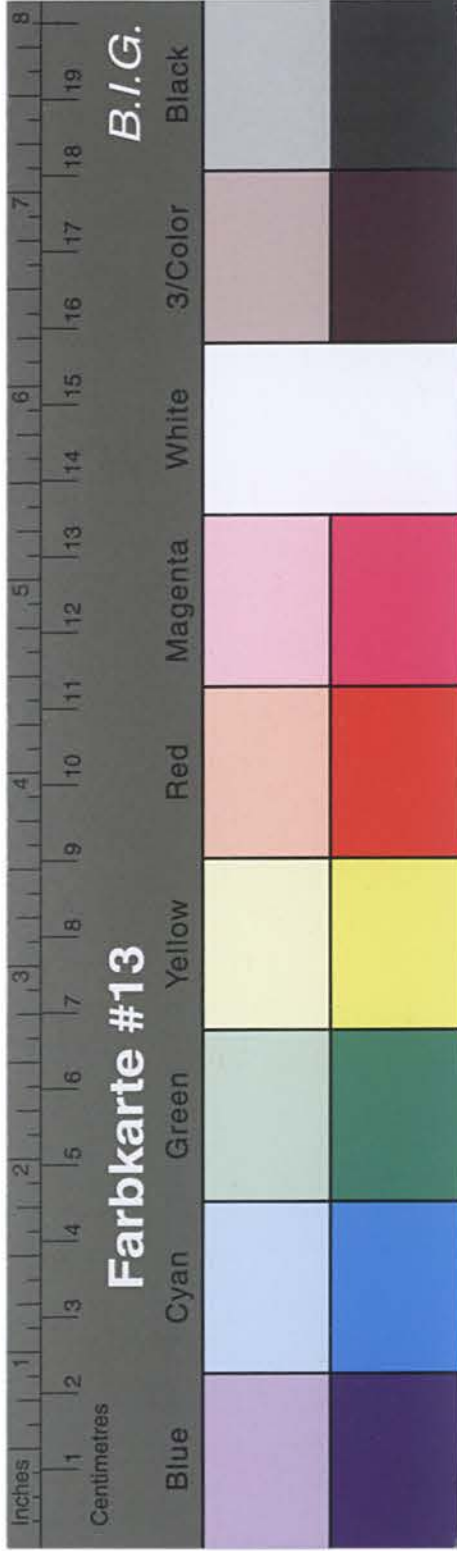
Kreisarchiv Stormarn B2



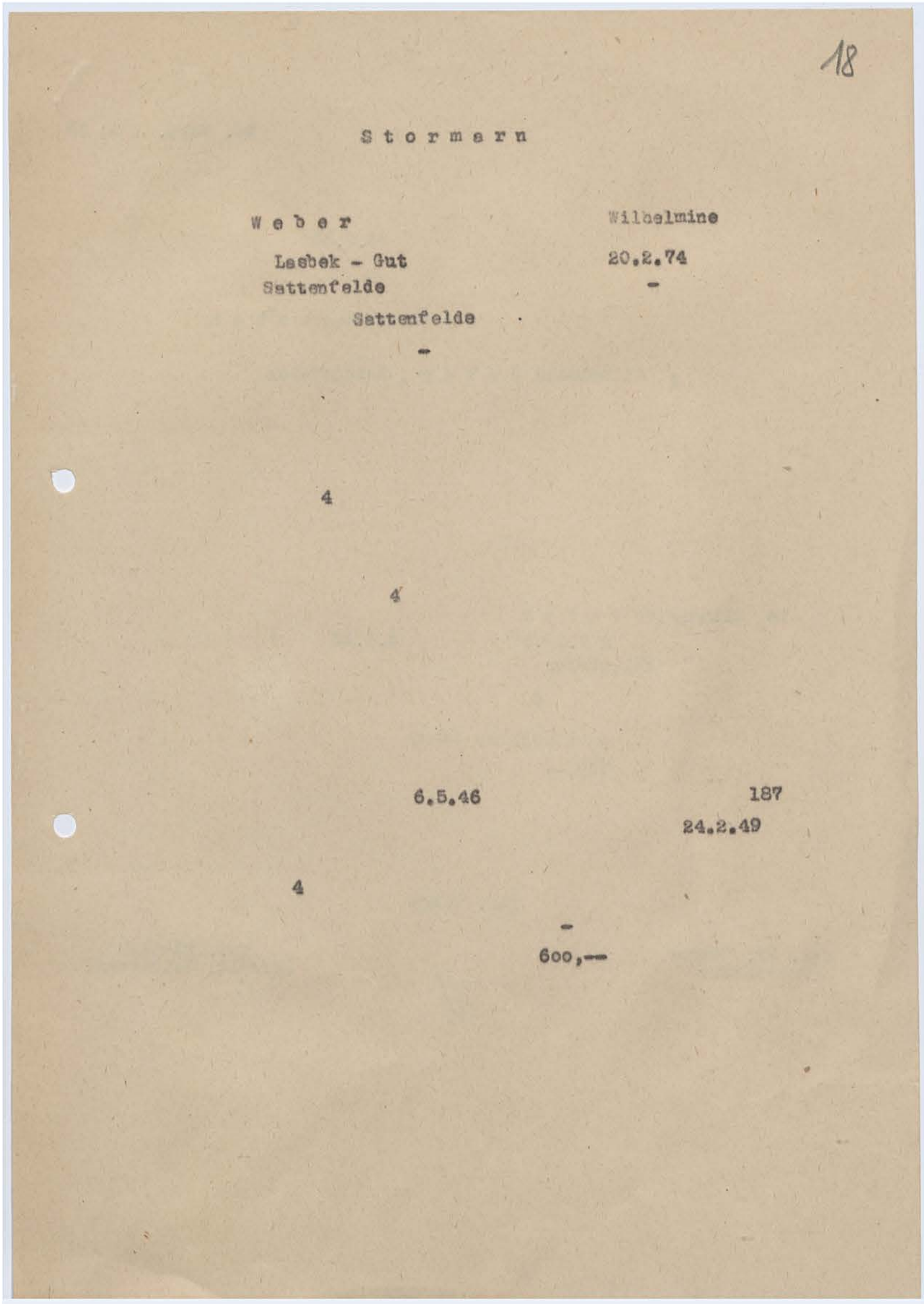
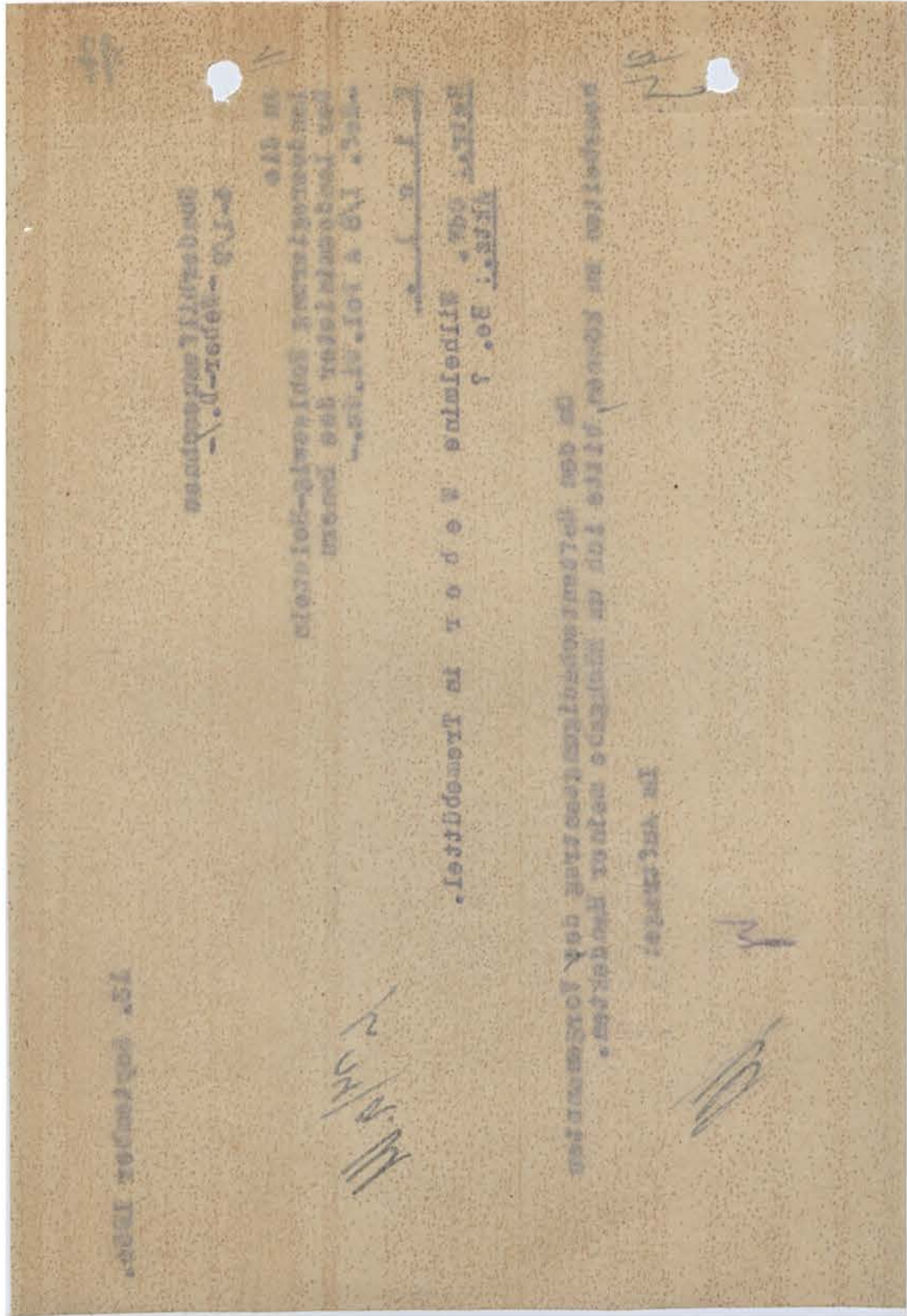


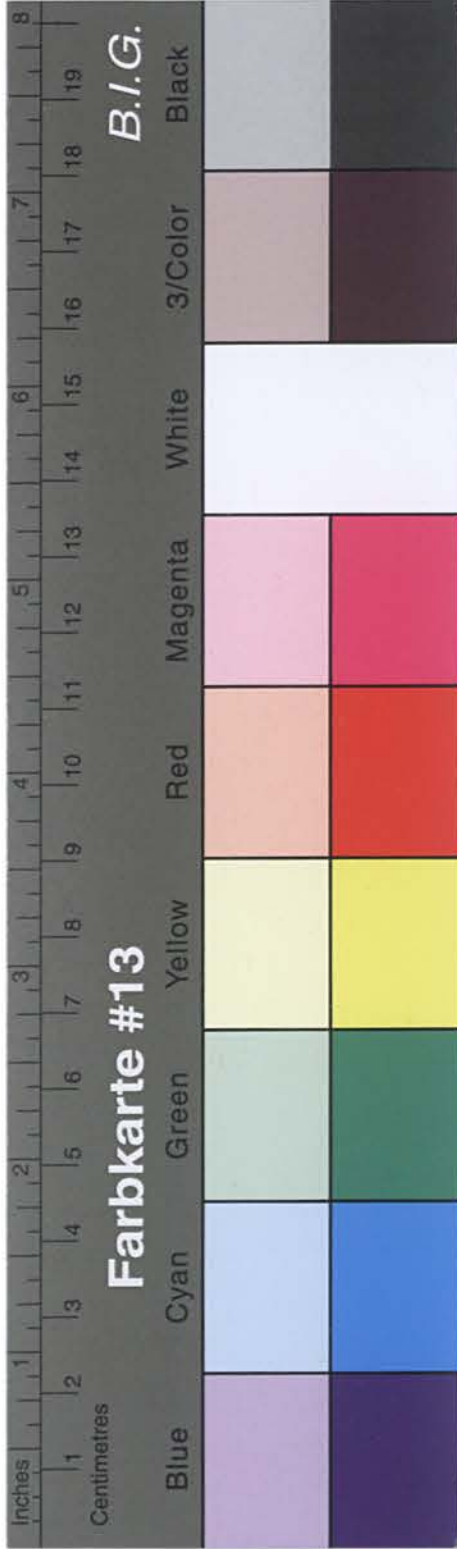
Kreisarchiv Stormarn B2



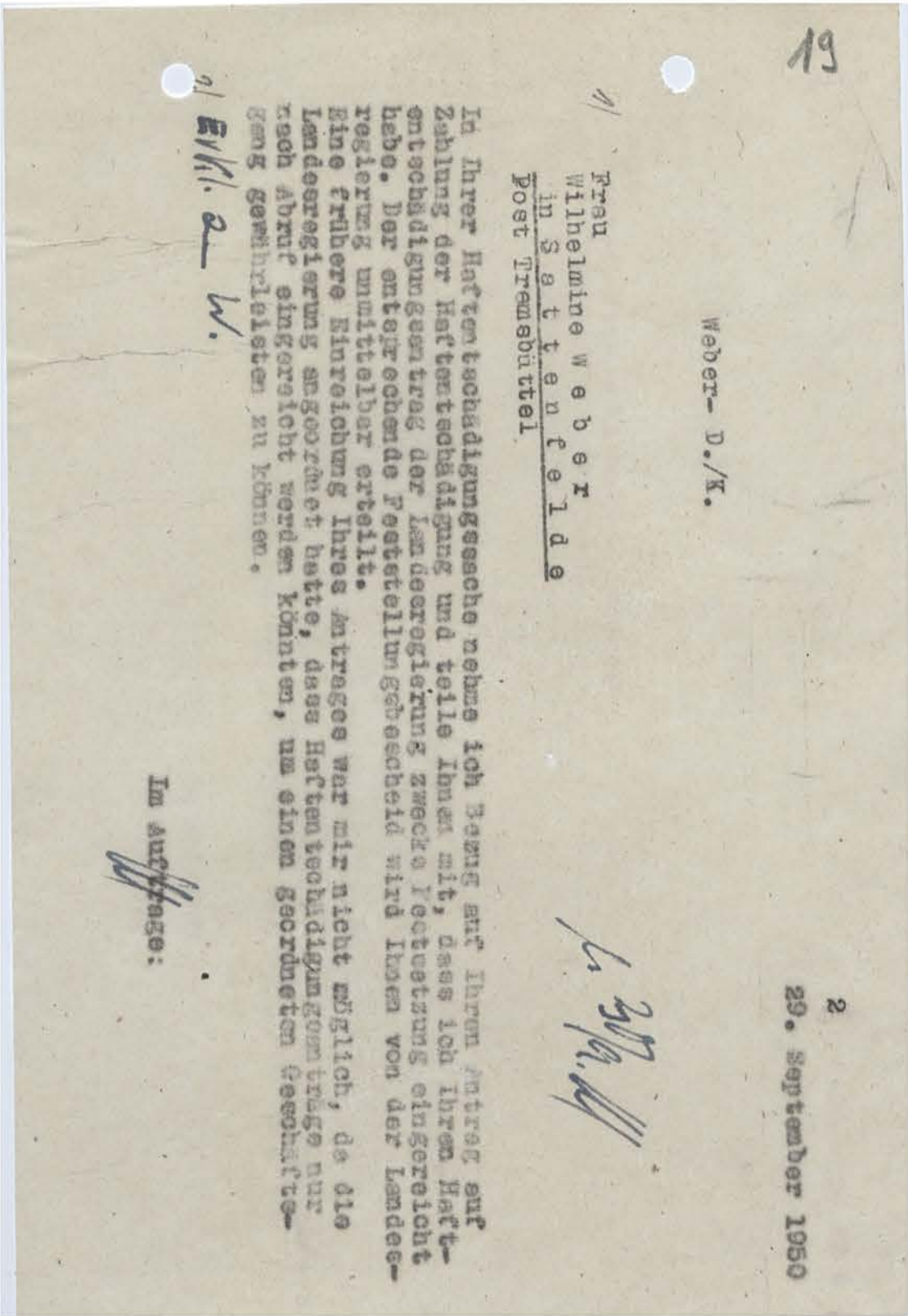
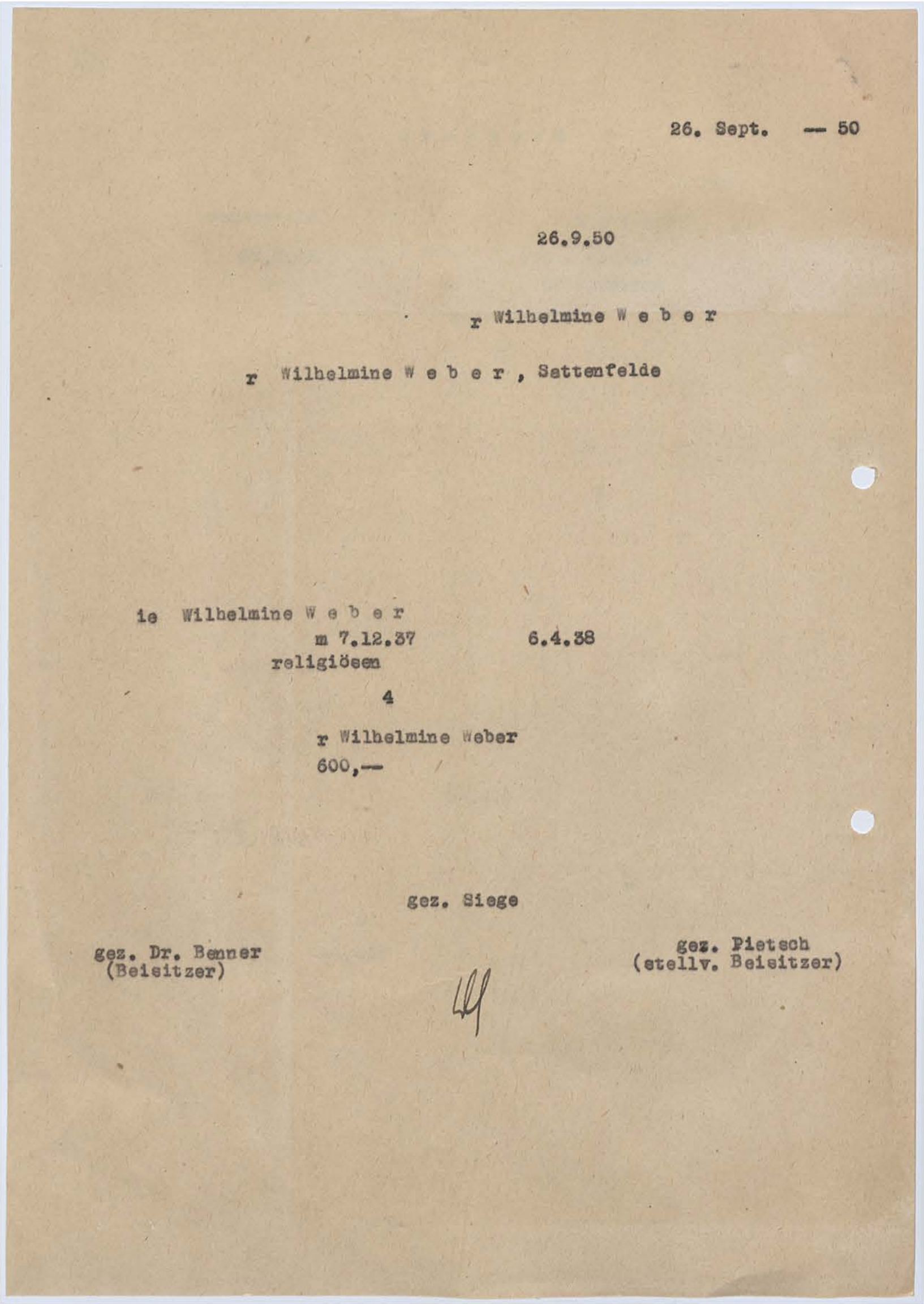


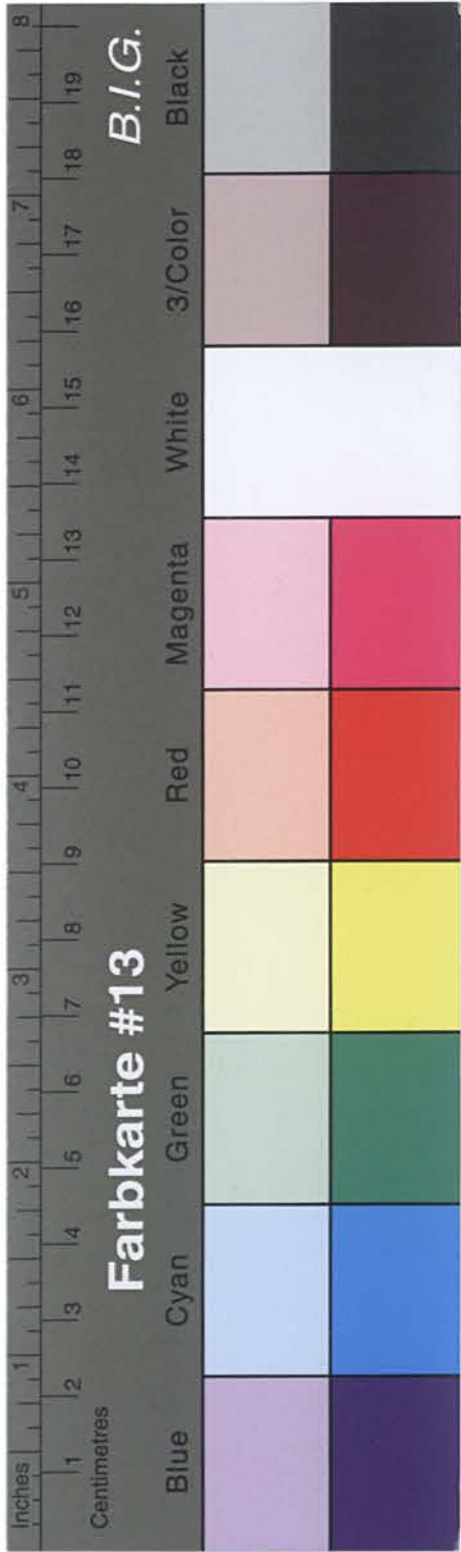
Kreisarchiv Stormarn B2



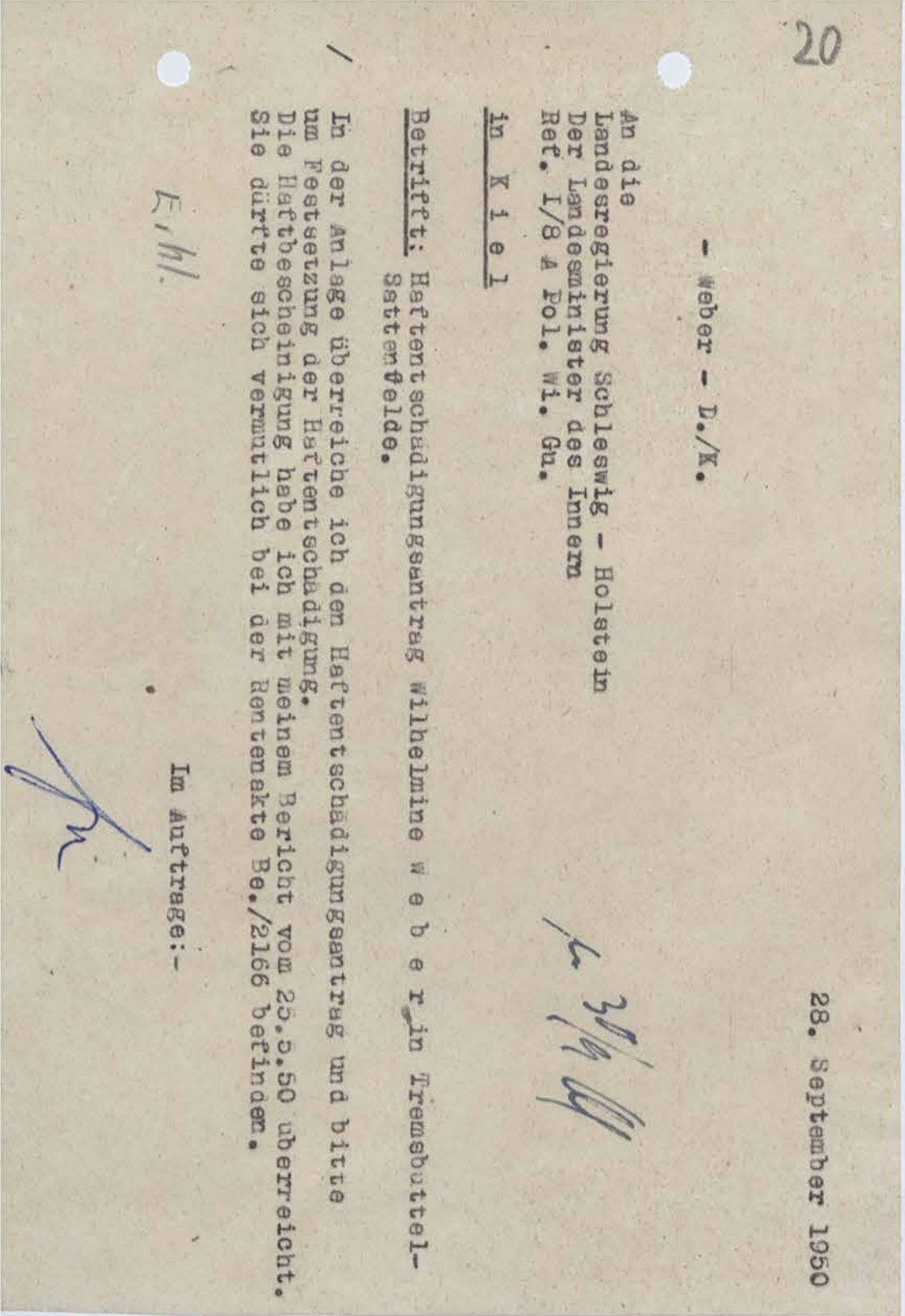
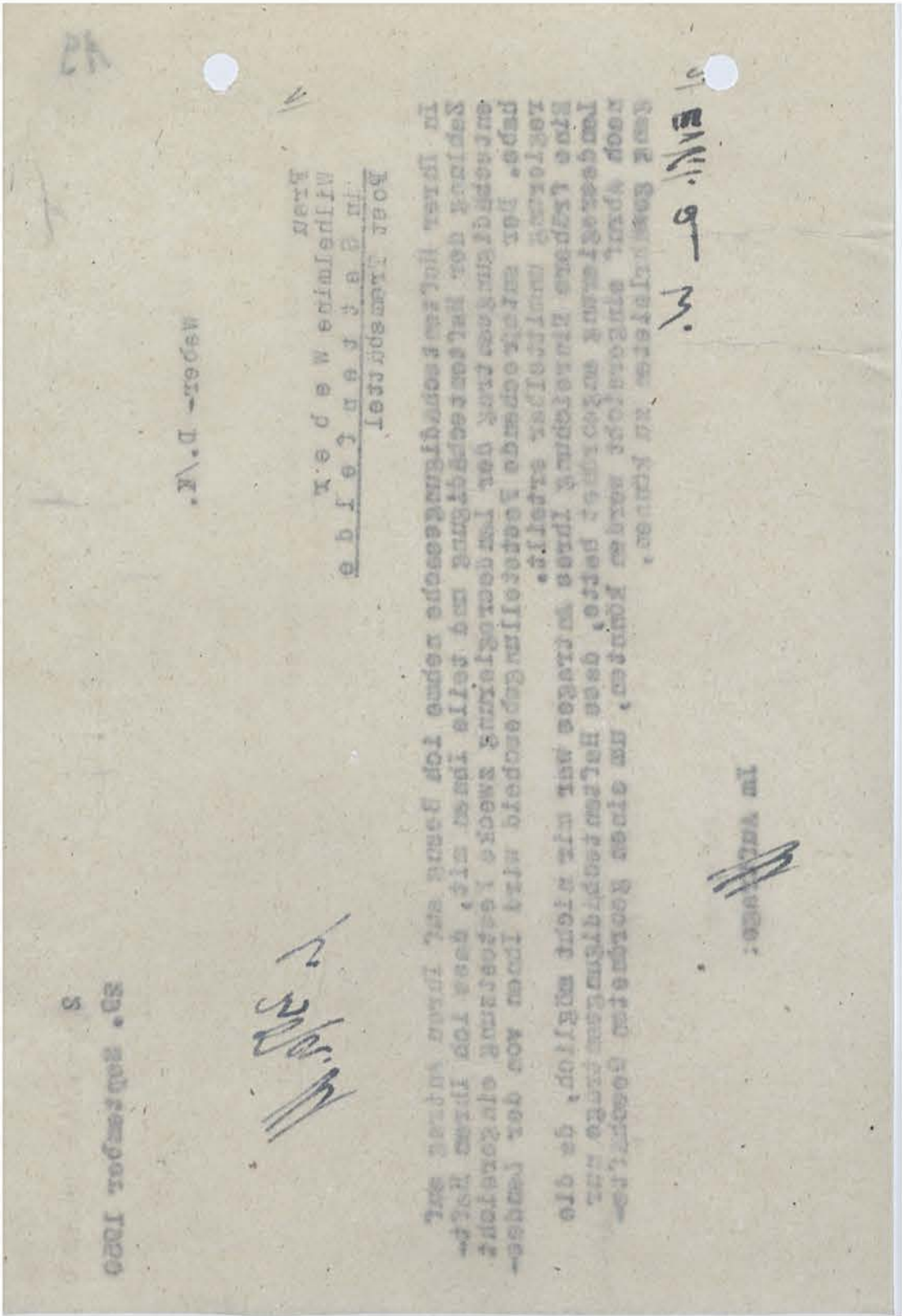


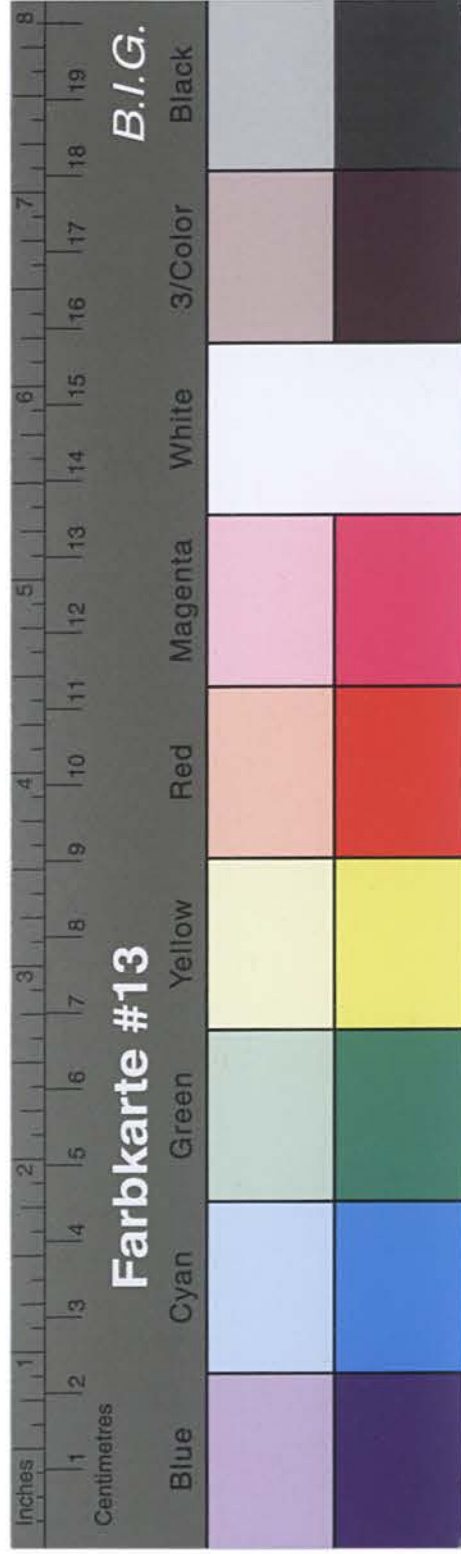
Kreisarchiv Stormarn B2



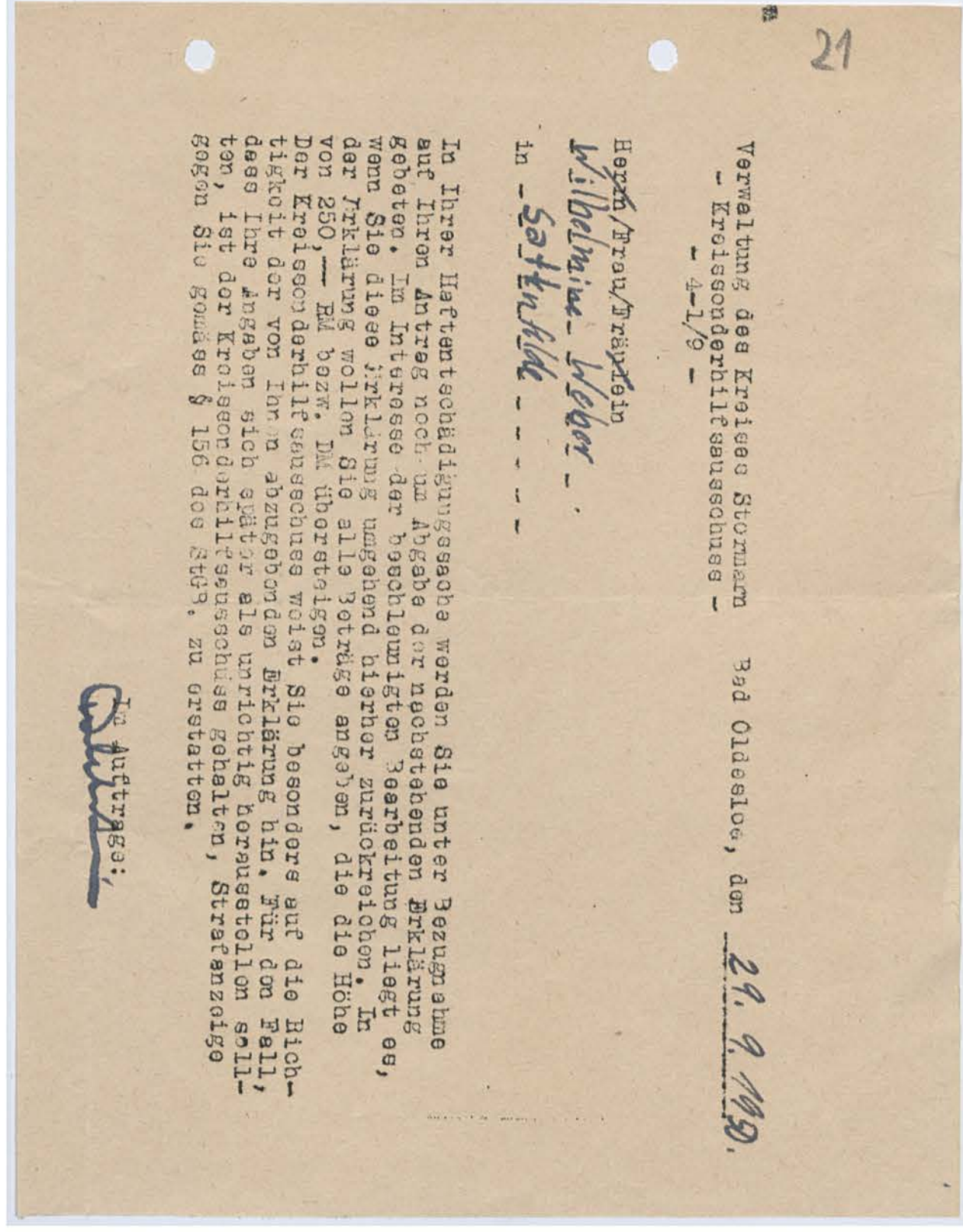
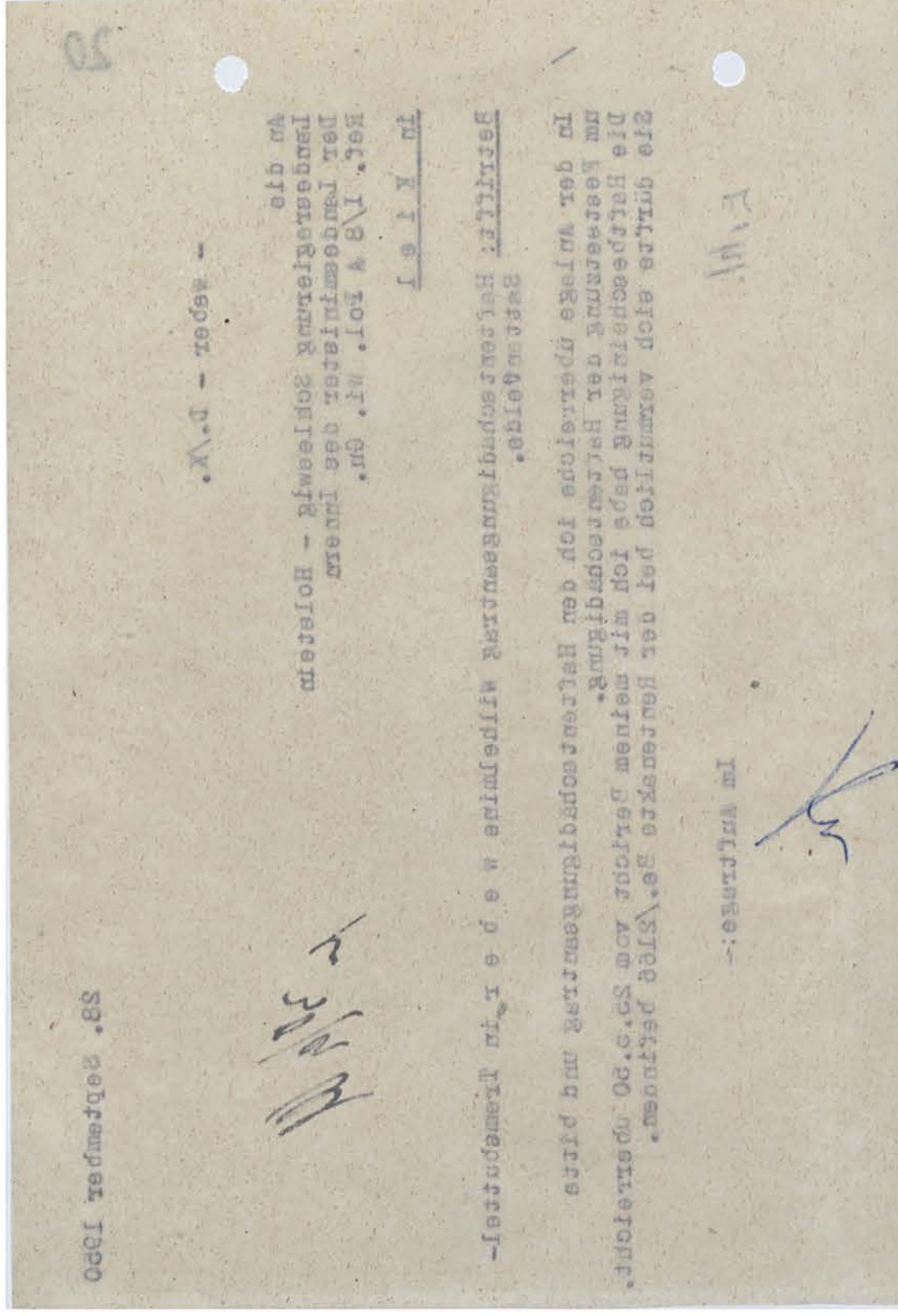


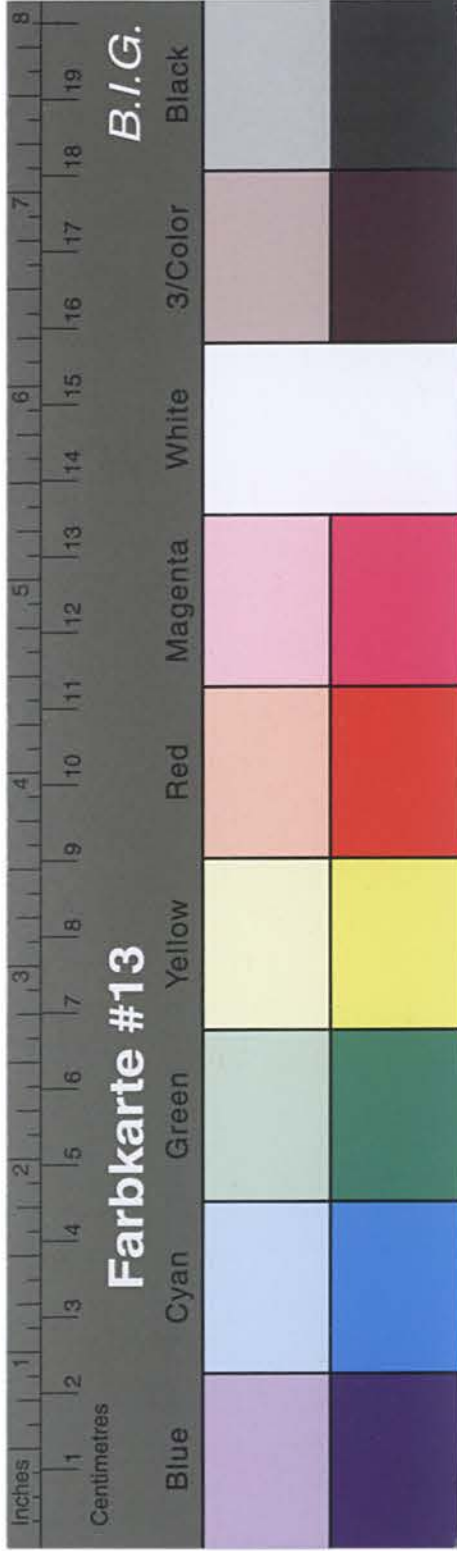
Kreisarchiv Stormarn B2



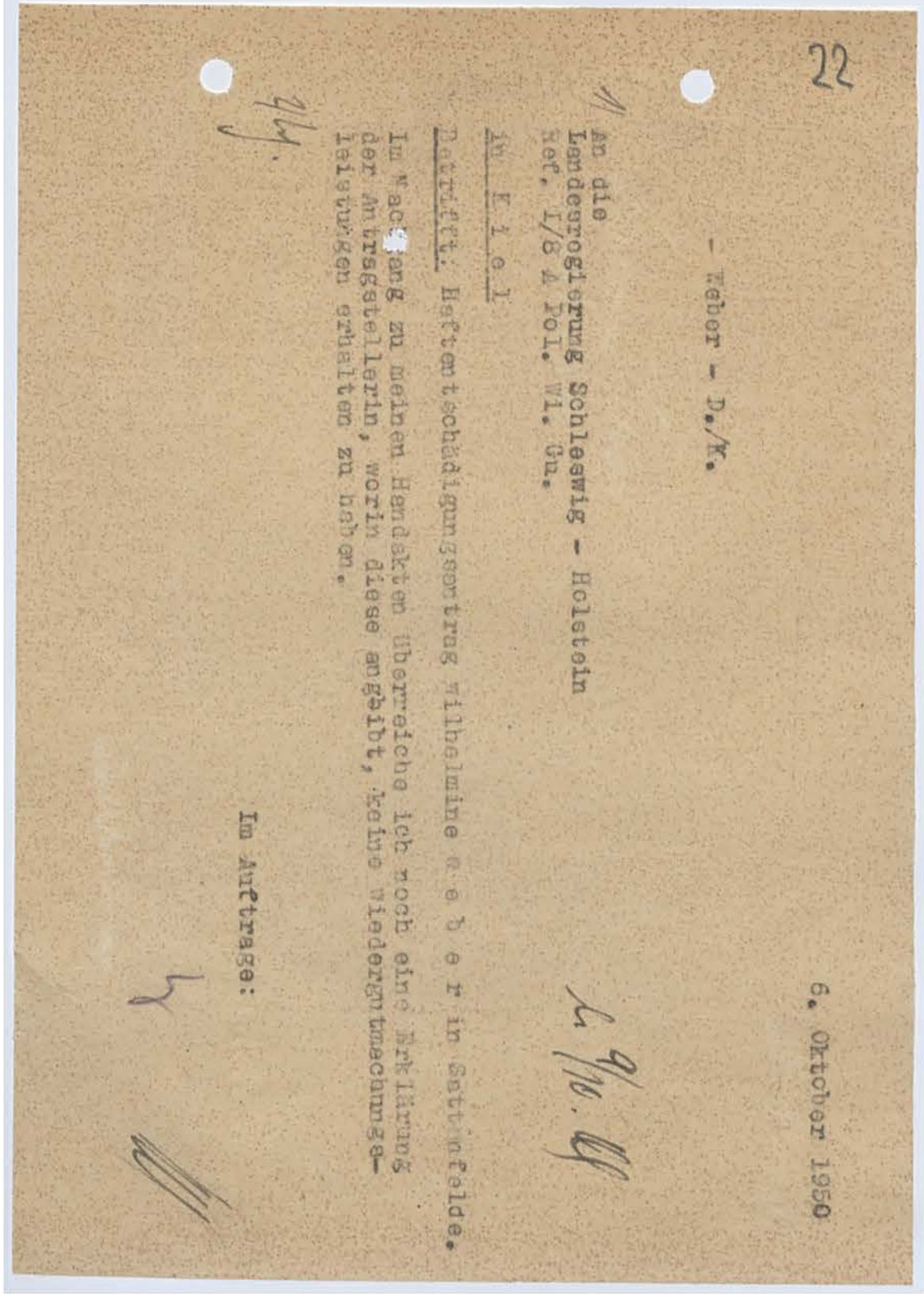
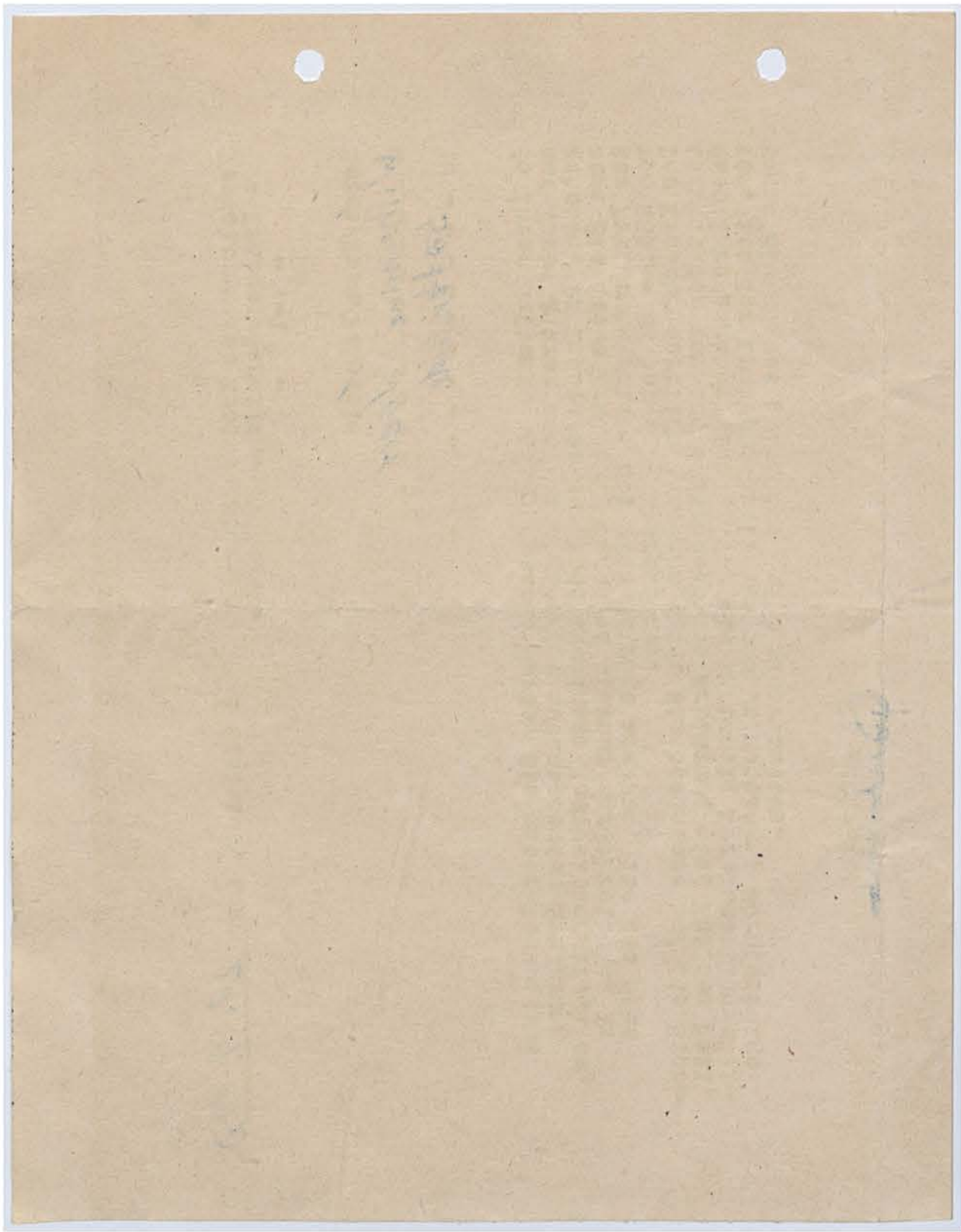


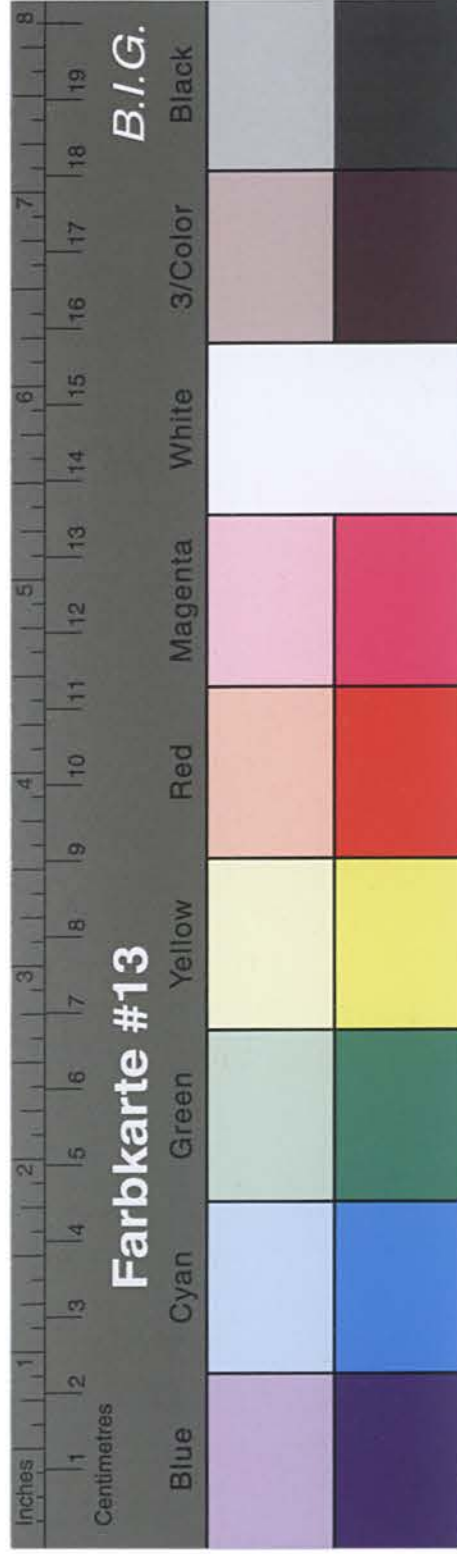
Kreisarchiv Stormarn B2



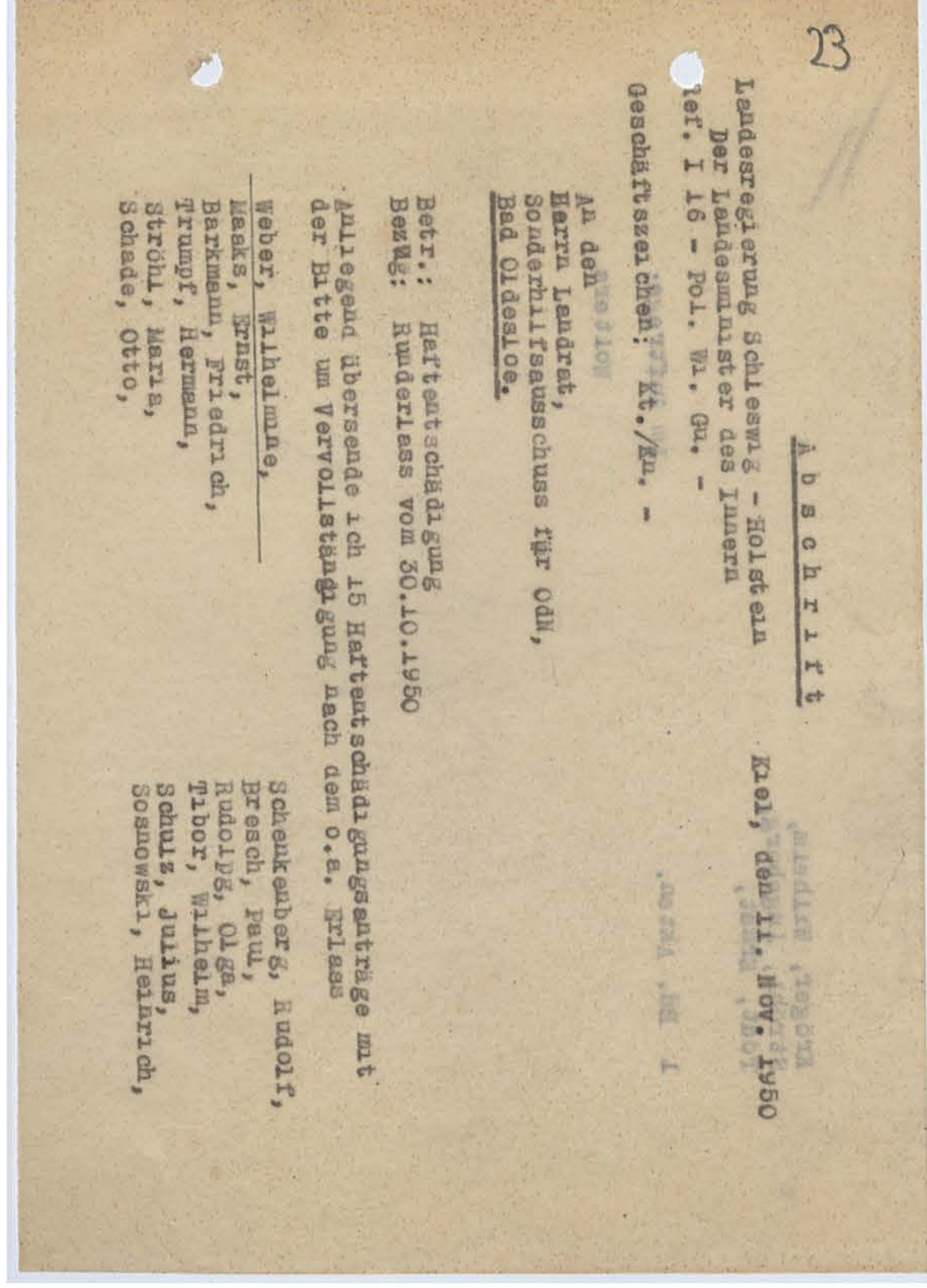


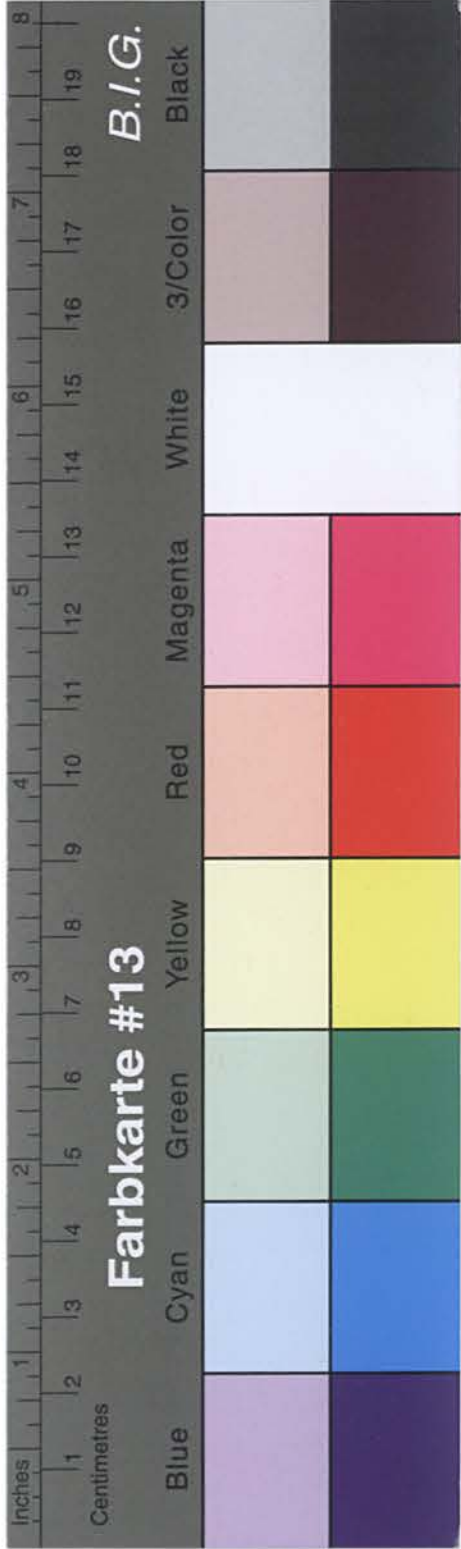
Kreisarchiv Stormarn B2



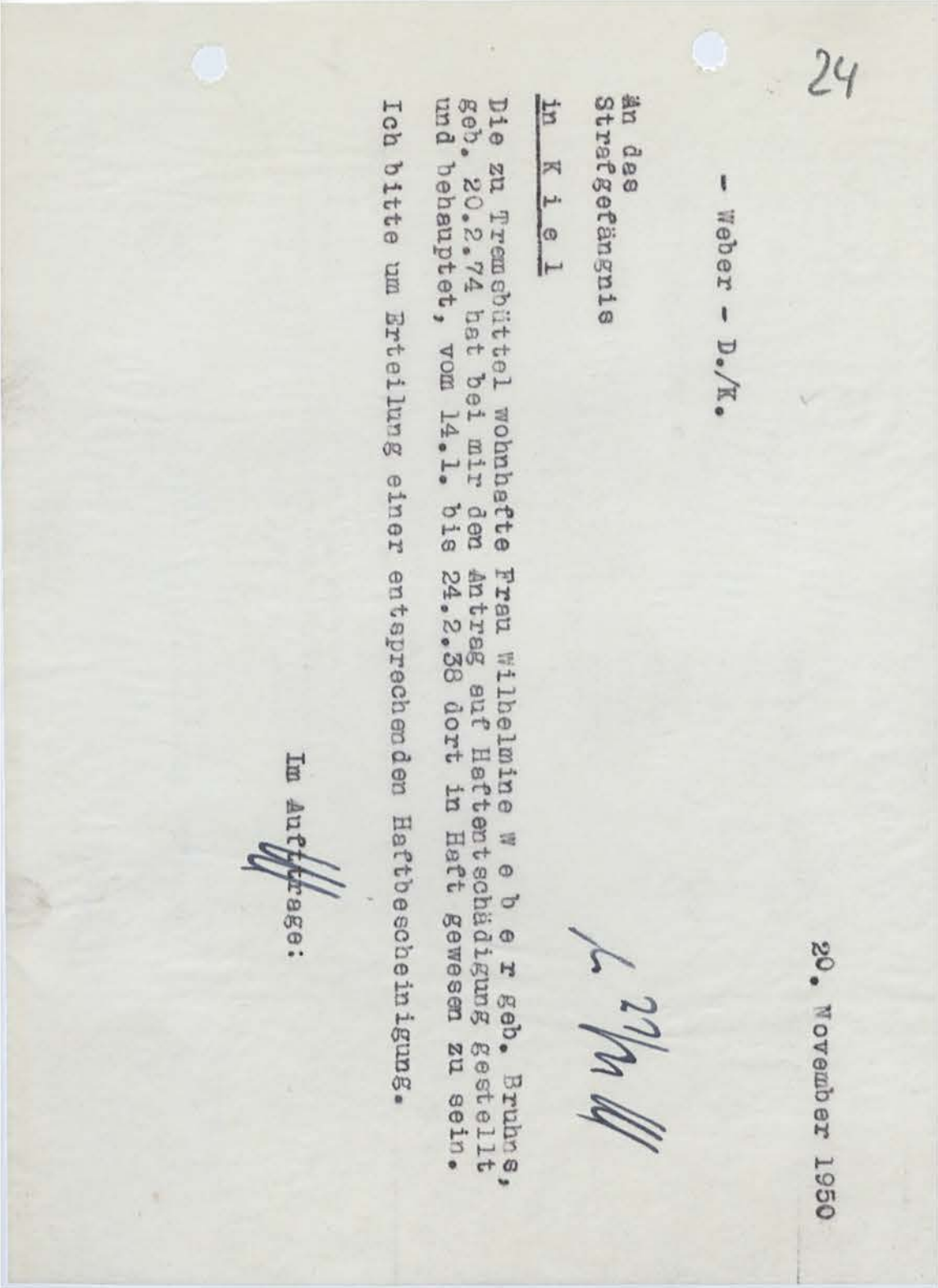
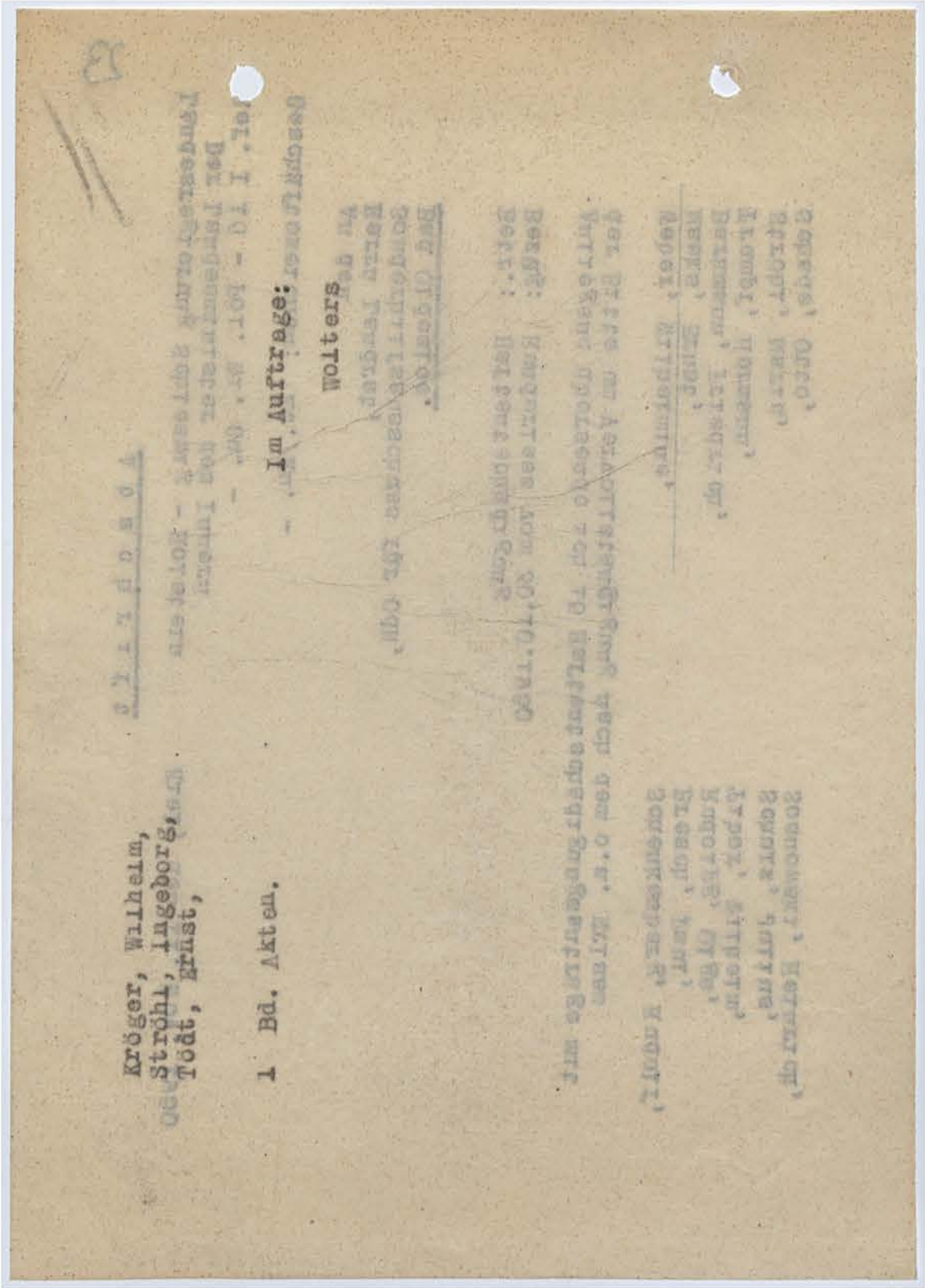


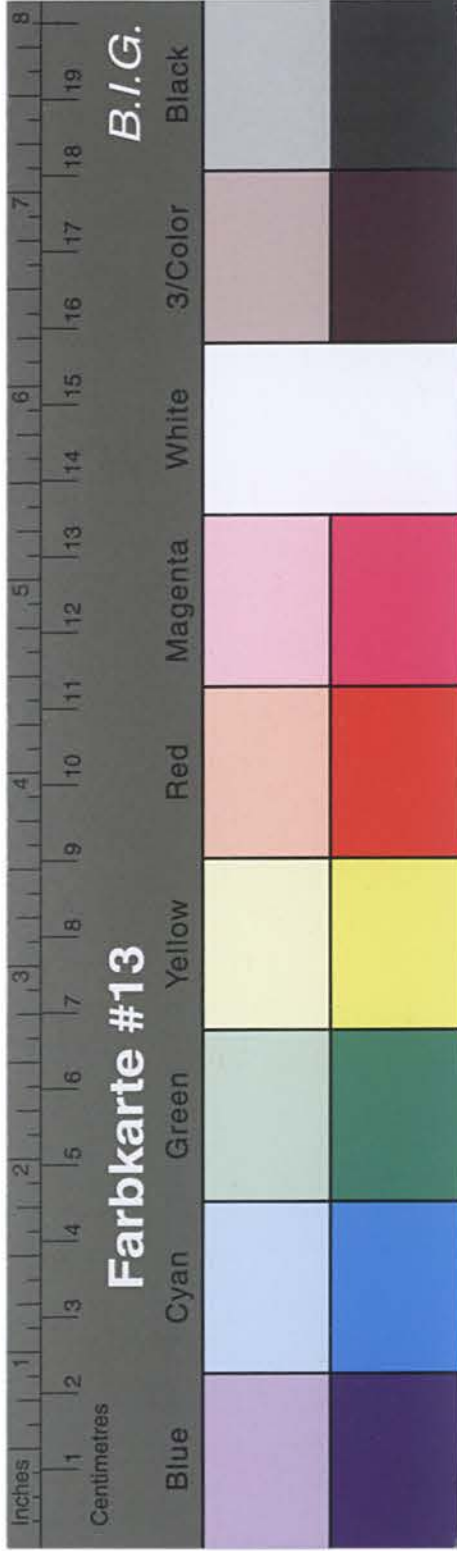
Kreisarchiv Stormarn B2



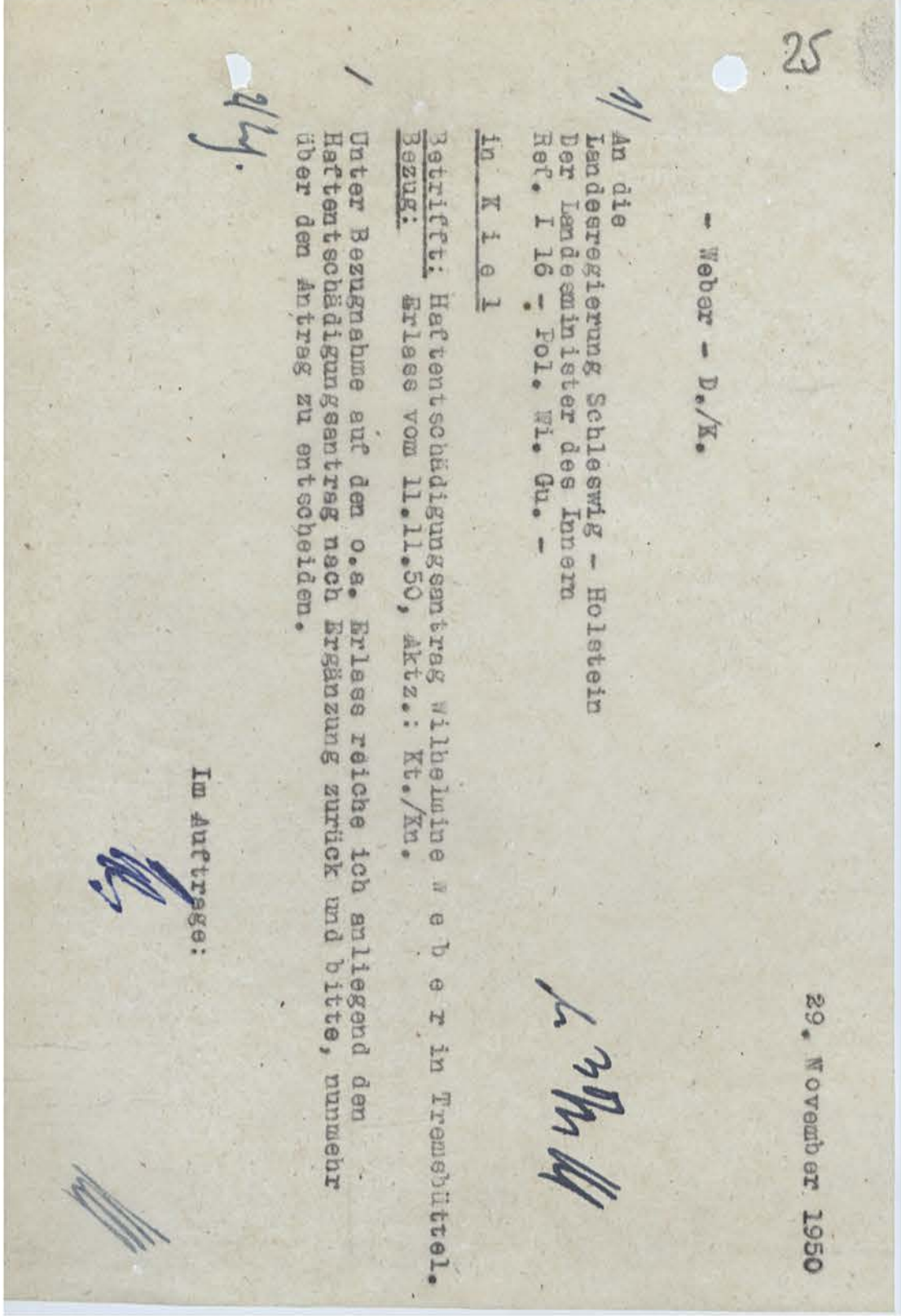
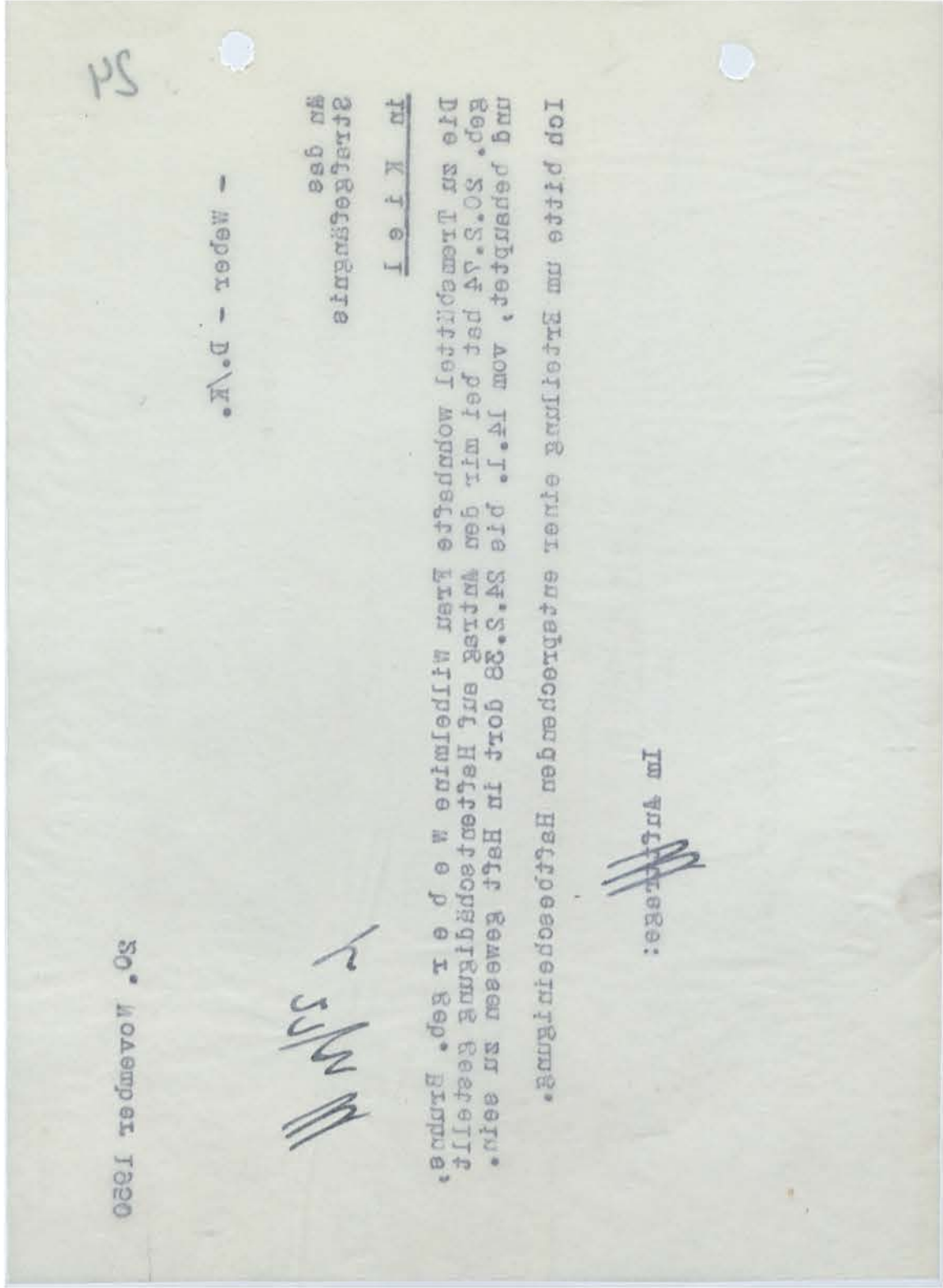


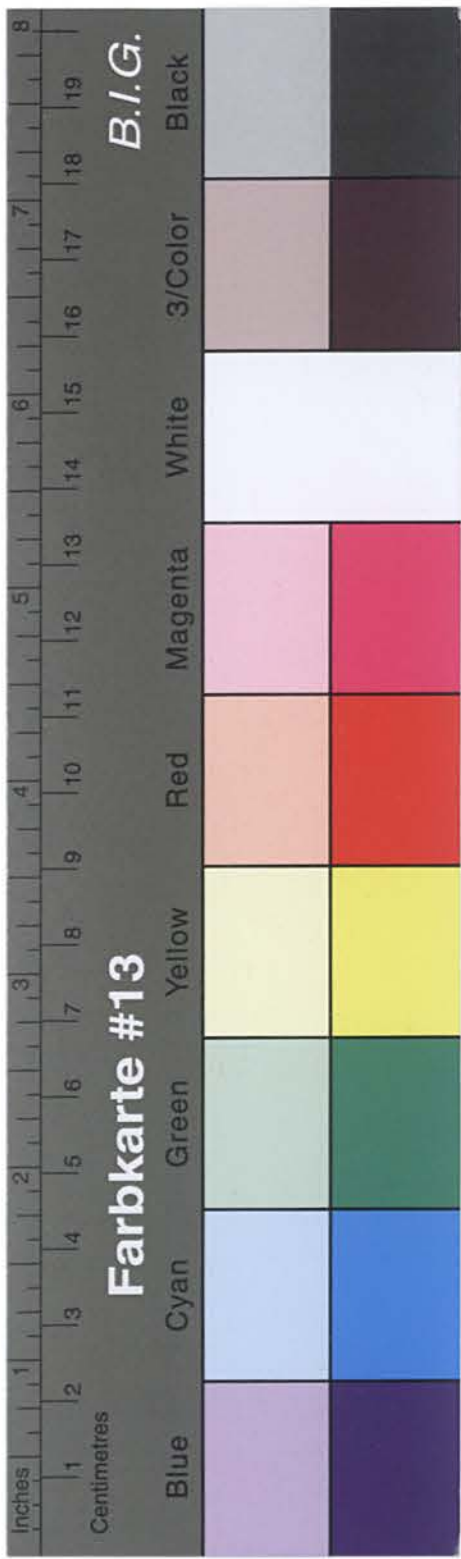
Kreisarchiv Stormarn B2



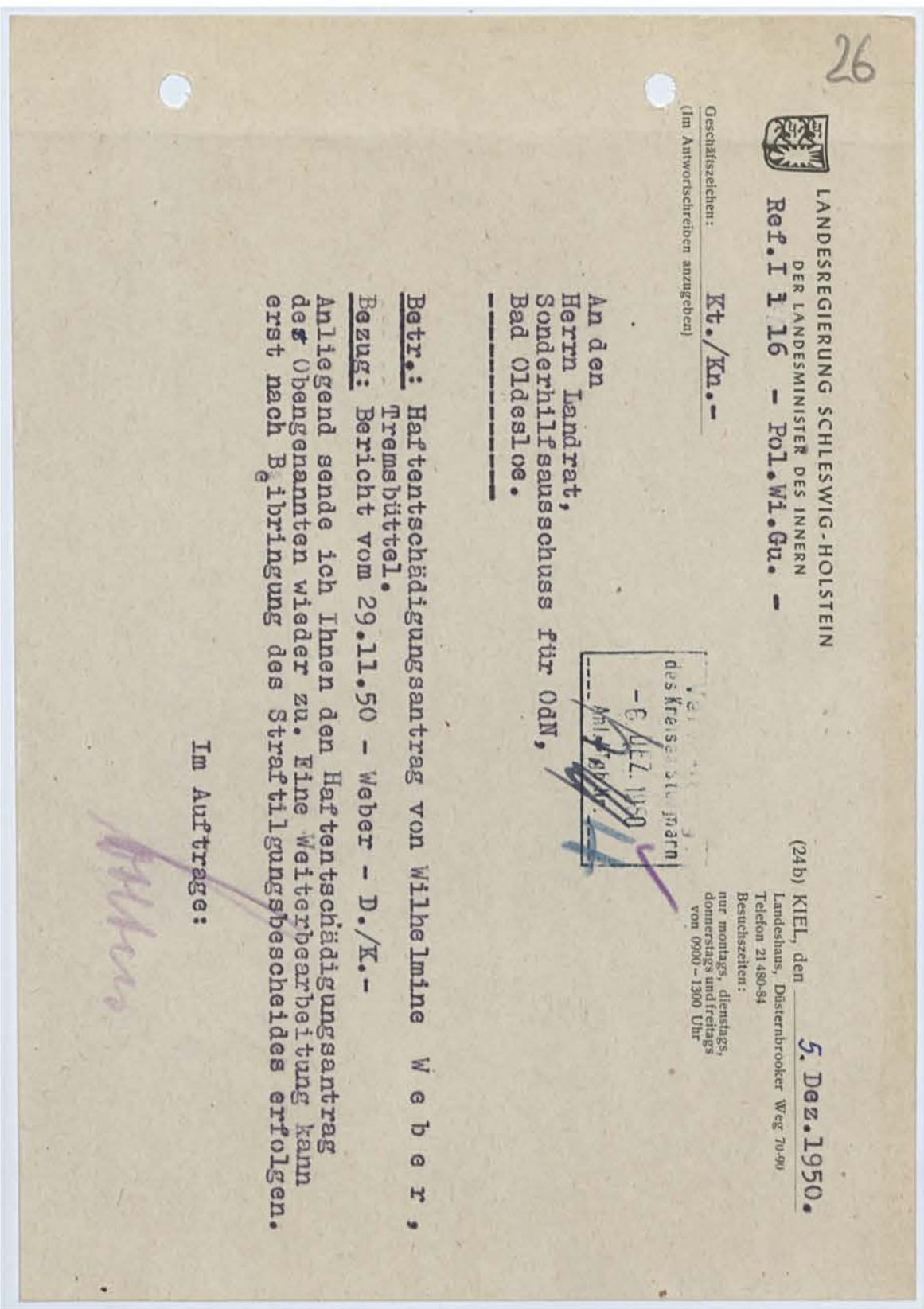
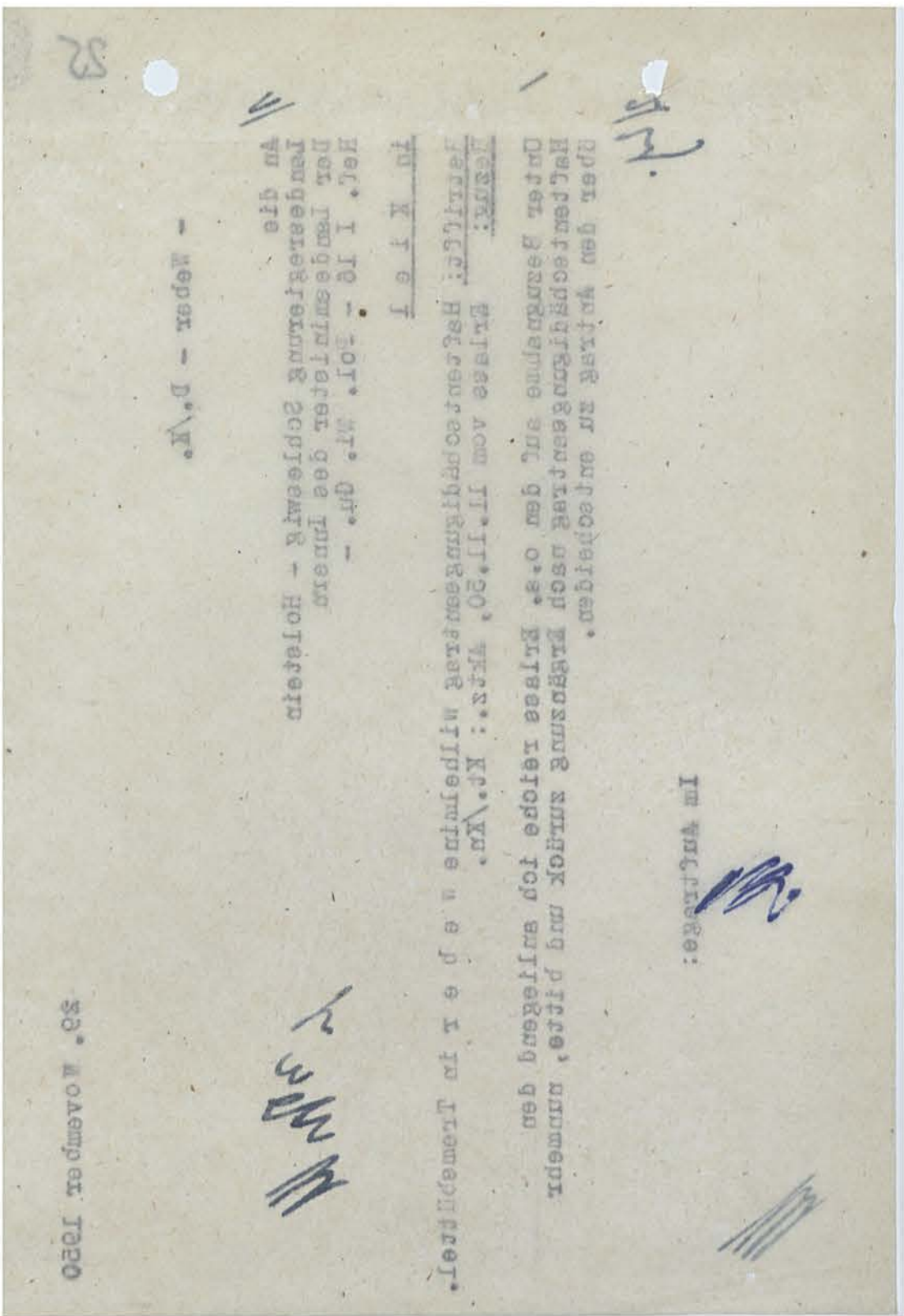


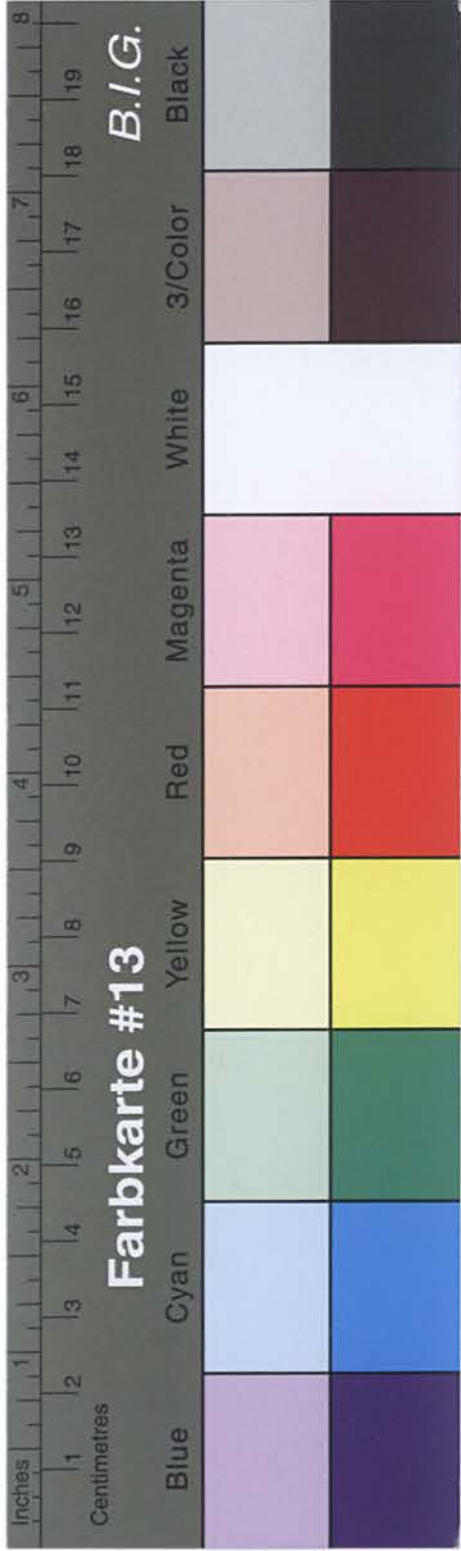
Kreisarchiv Stormarn B2



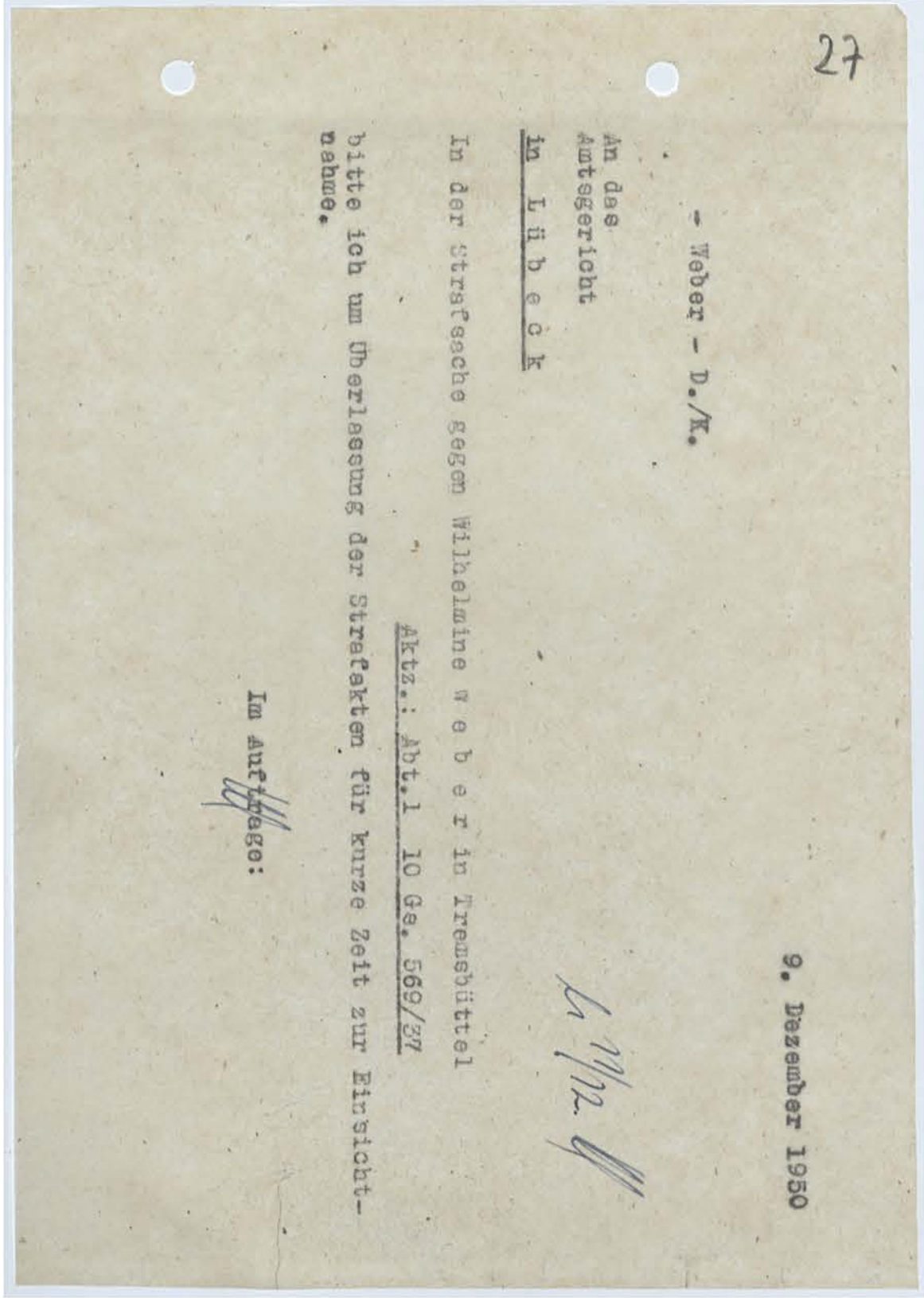
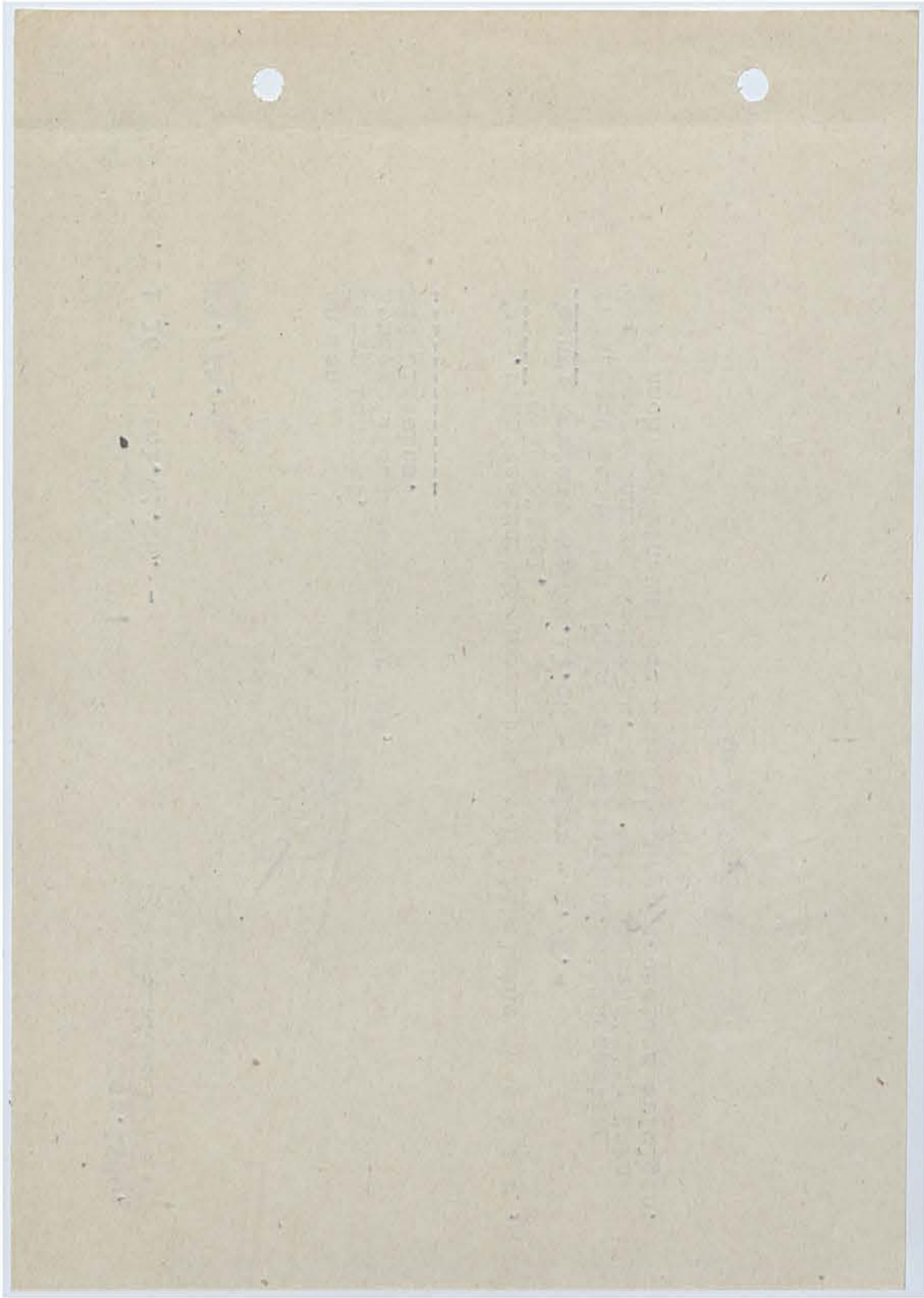


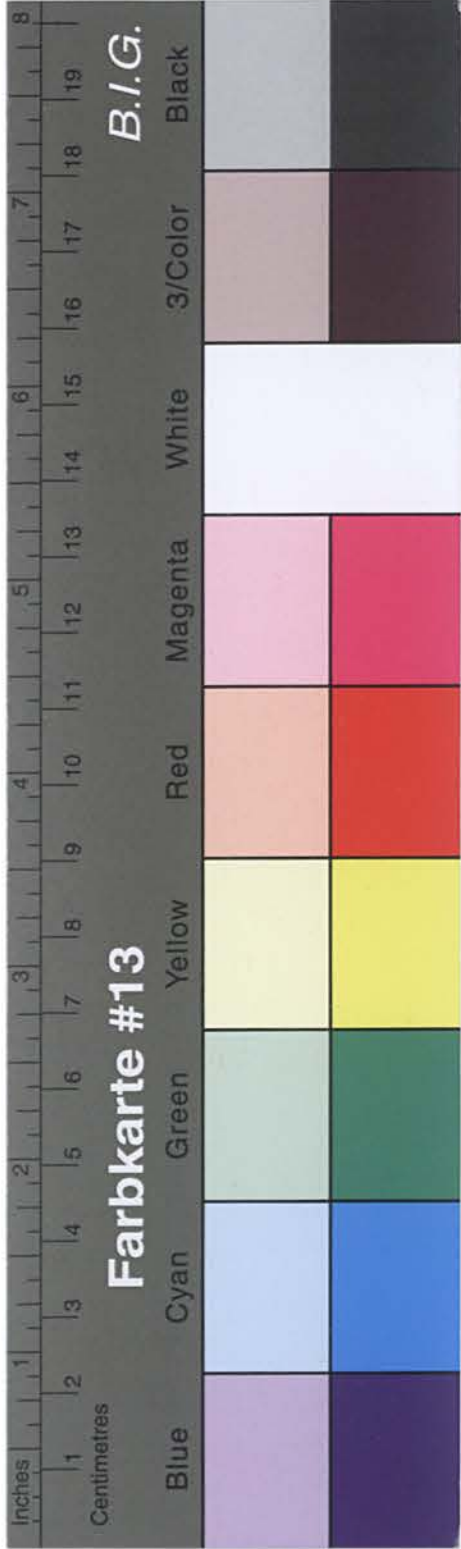
Kreisarchiv Stormarn B2



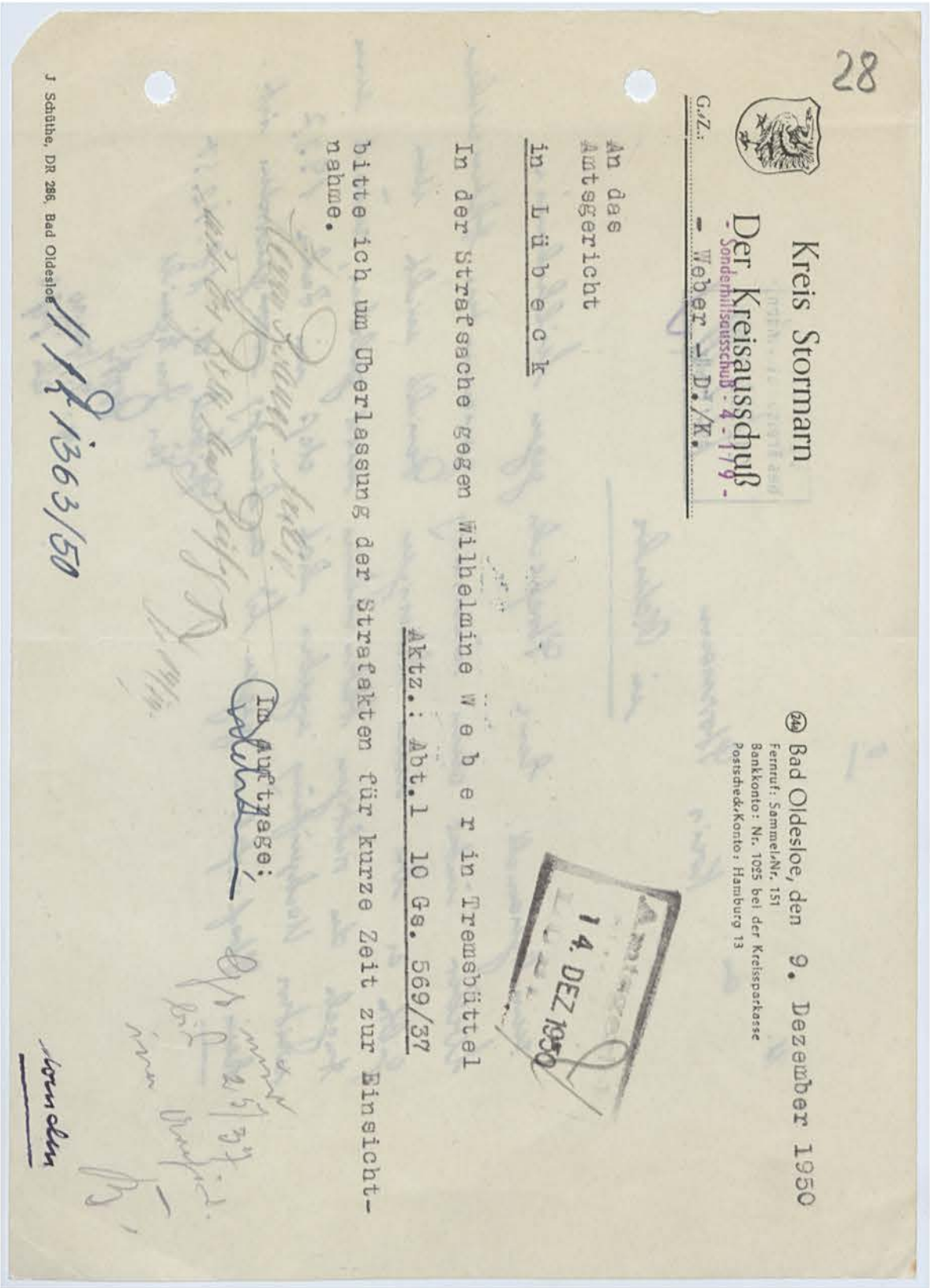
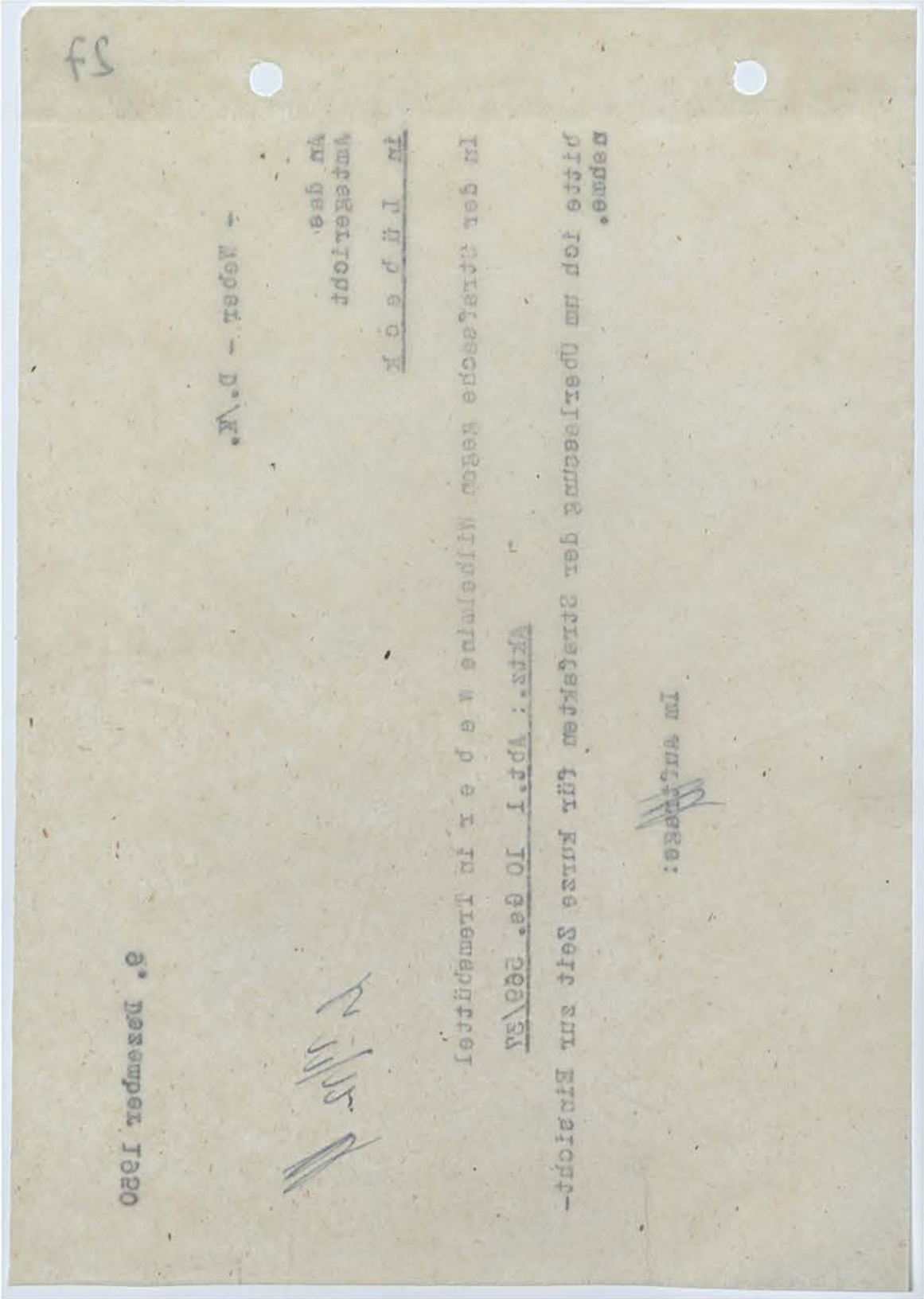


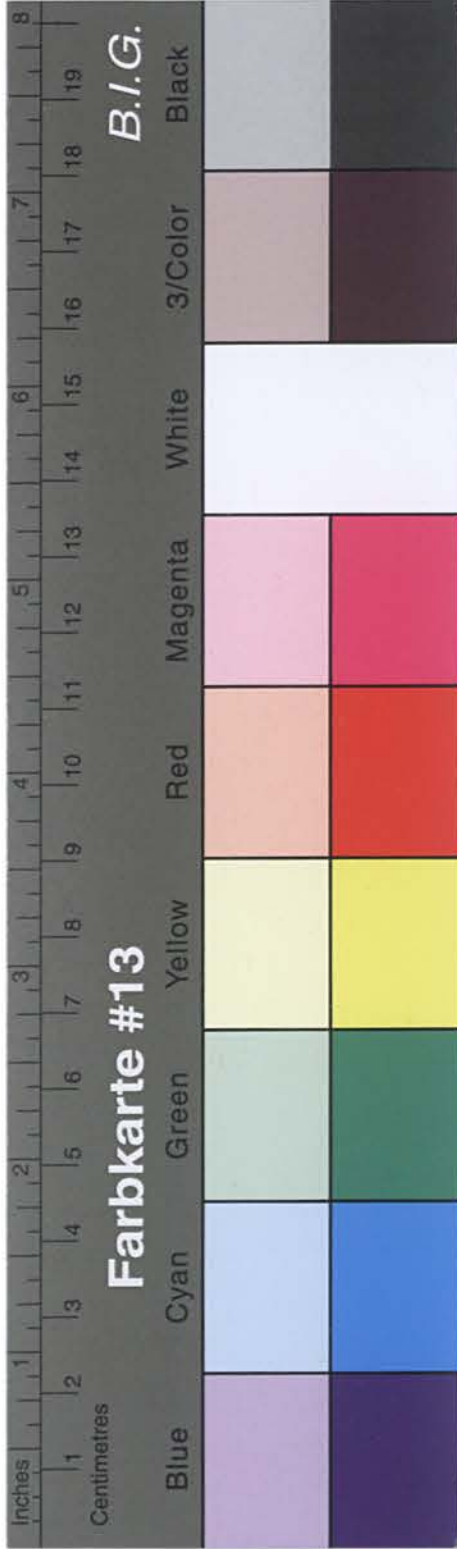
Kreisarchiv Stormarn B2



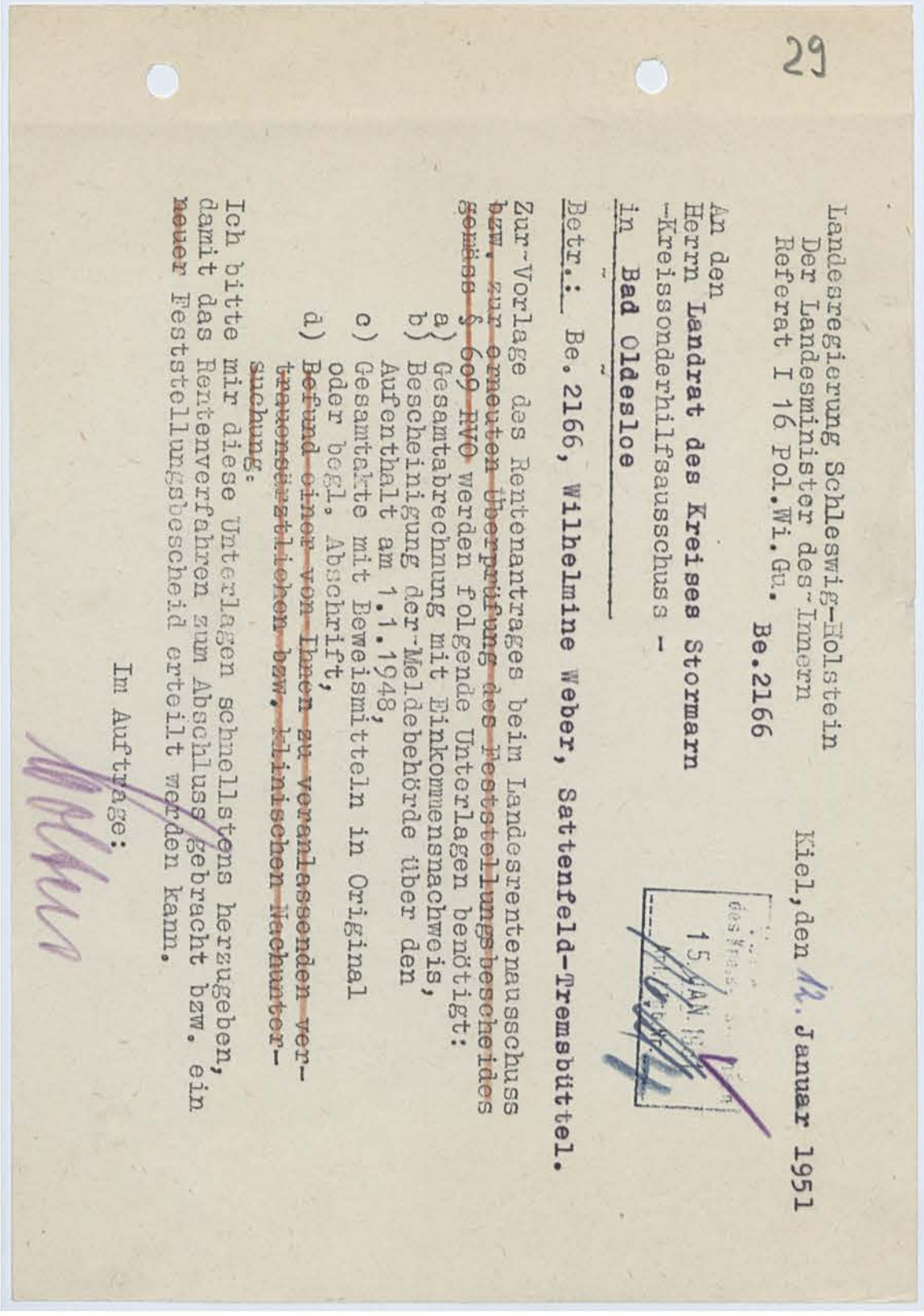
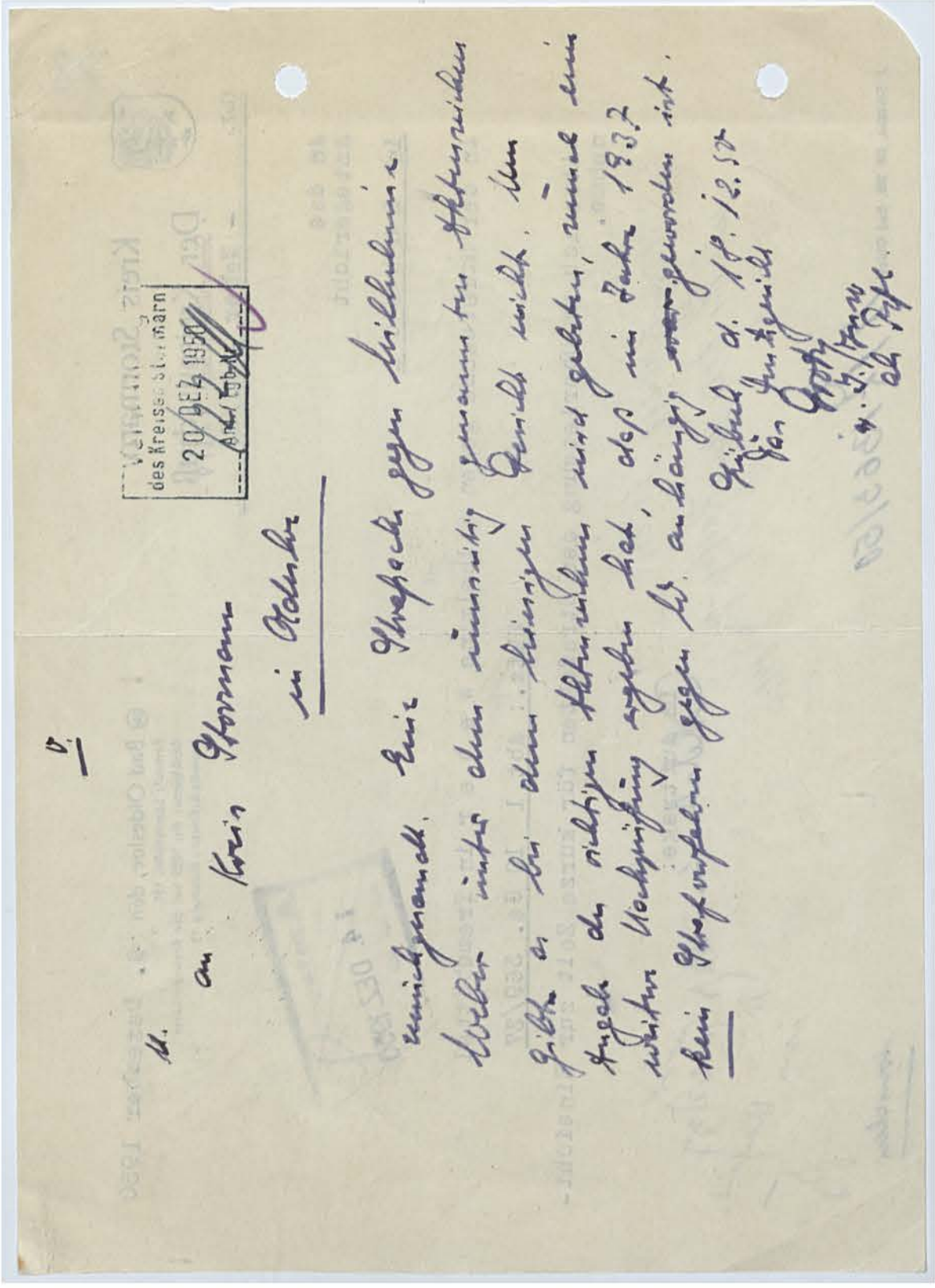


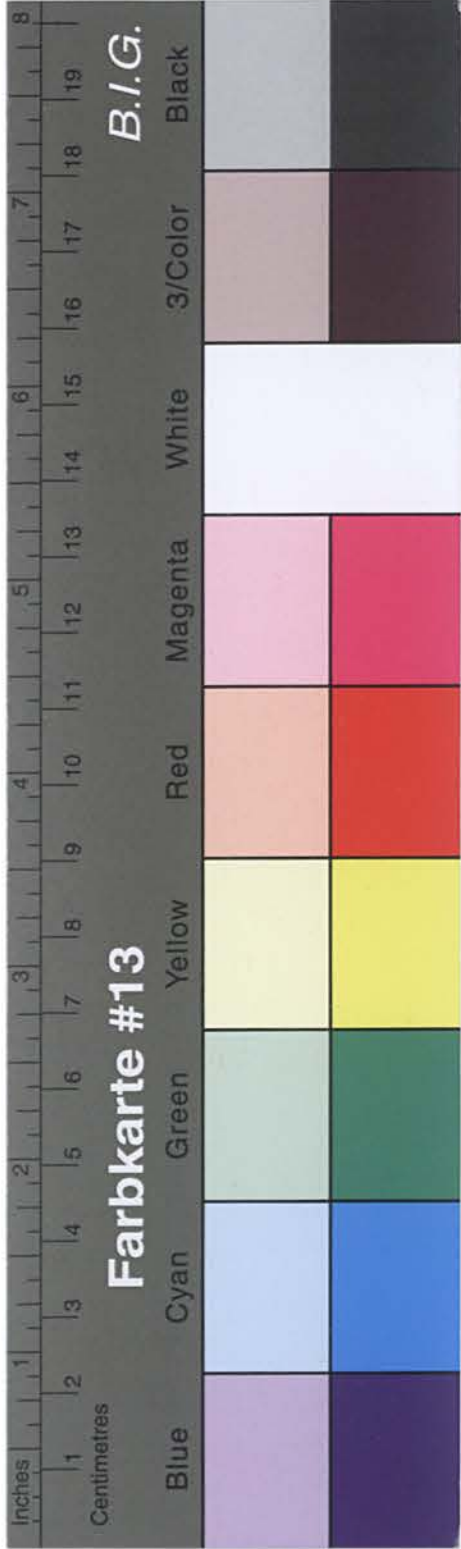
Kreisarchiv Stormarn B2



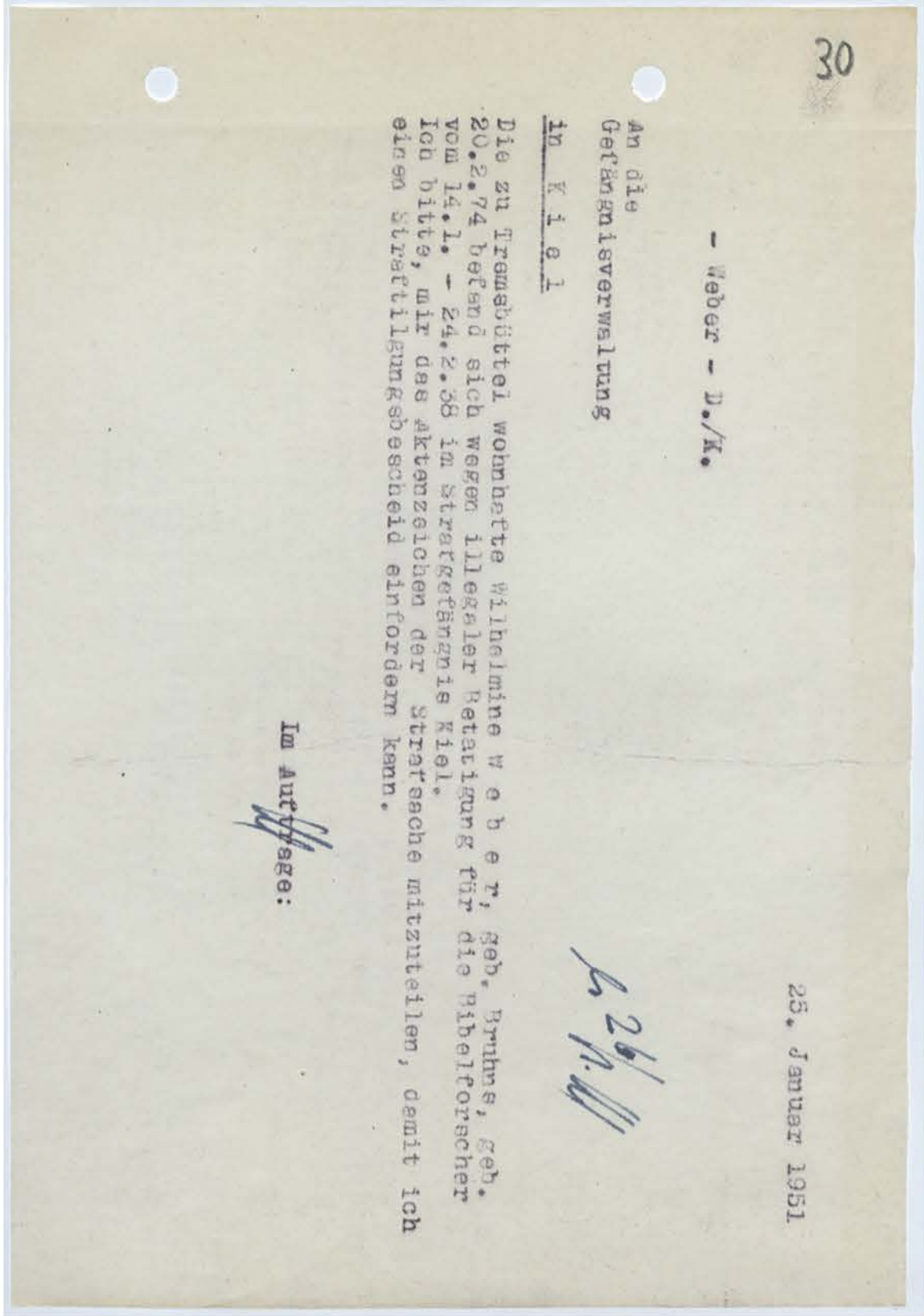
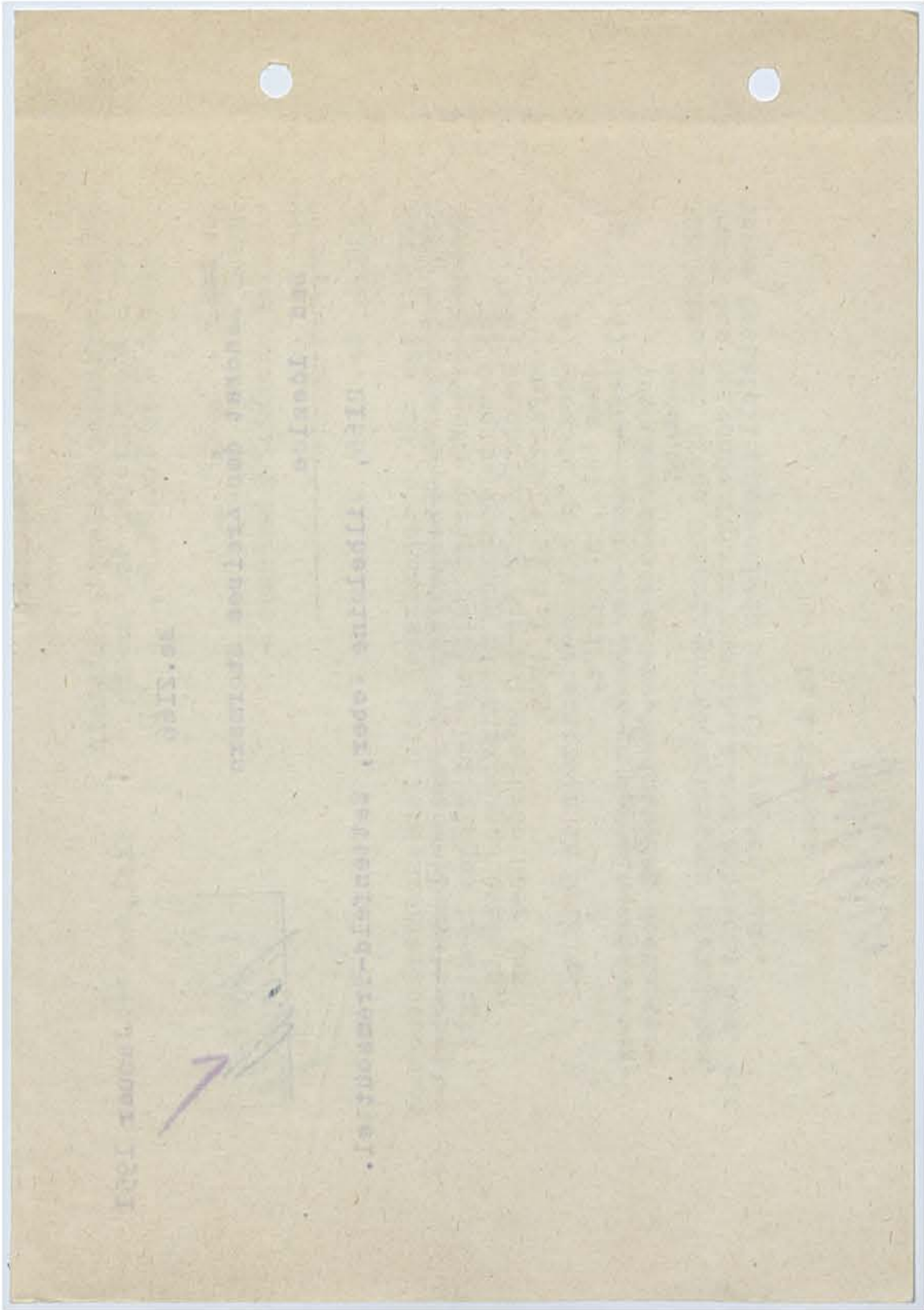


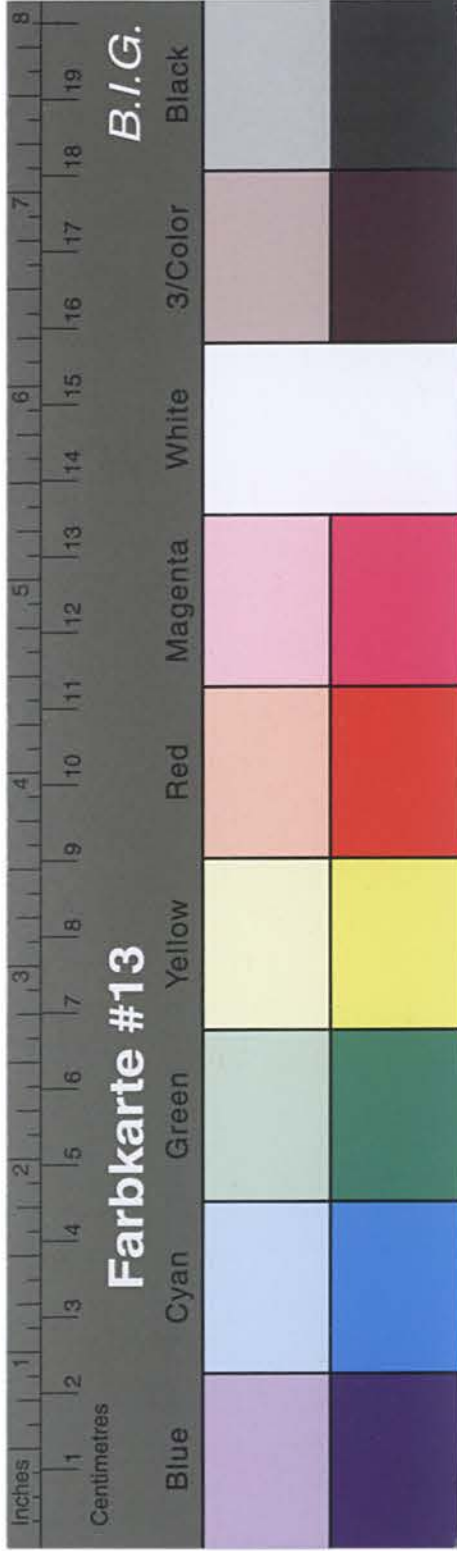
Kreisarchiv Stormarn B2



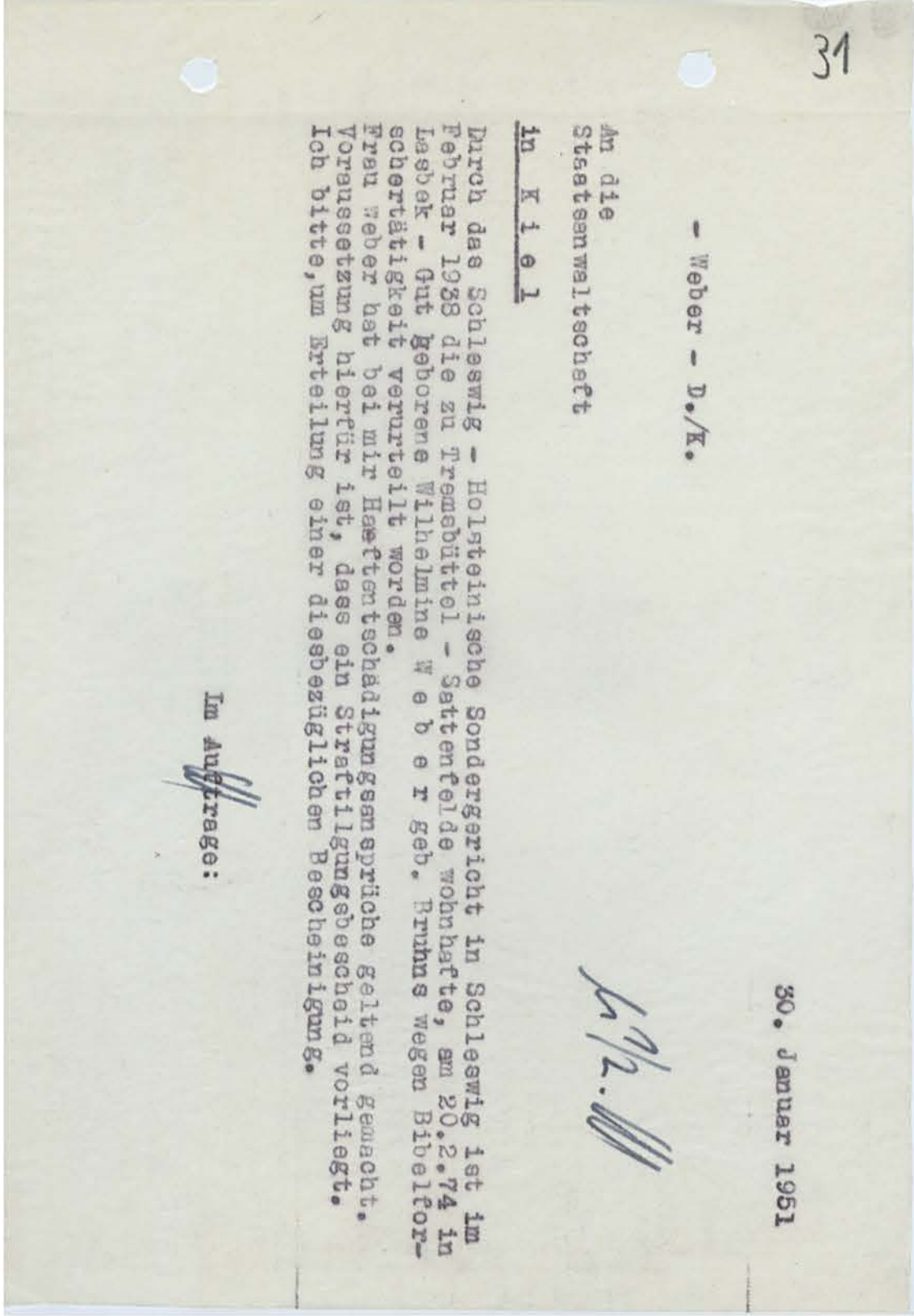
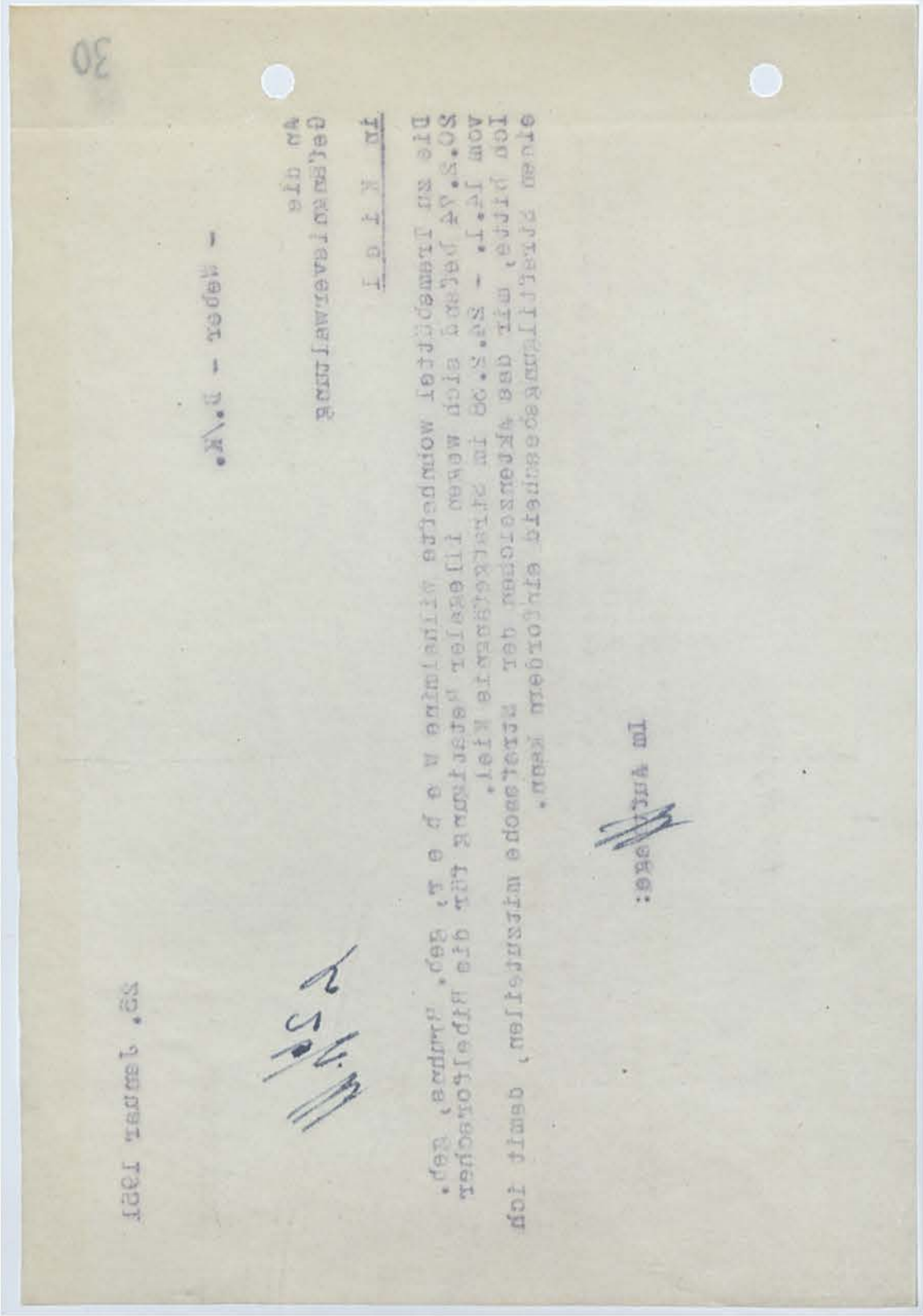


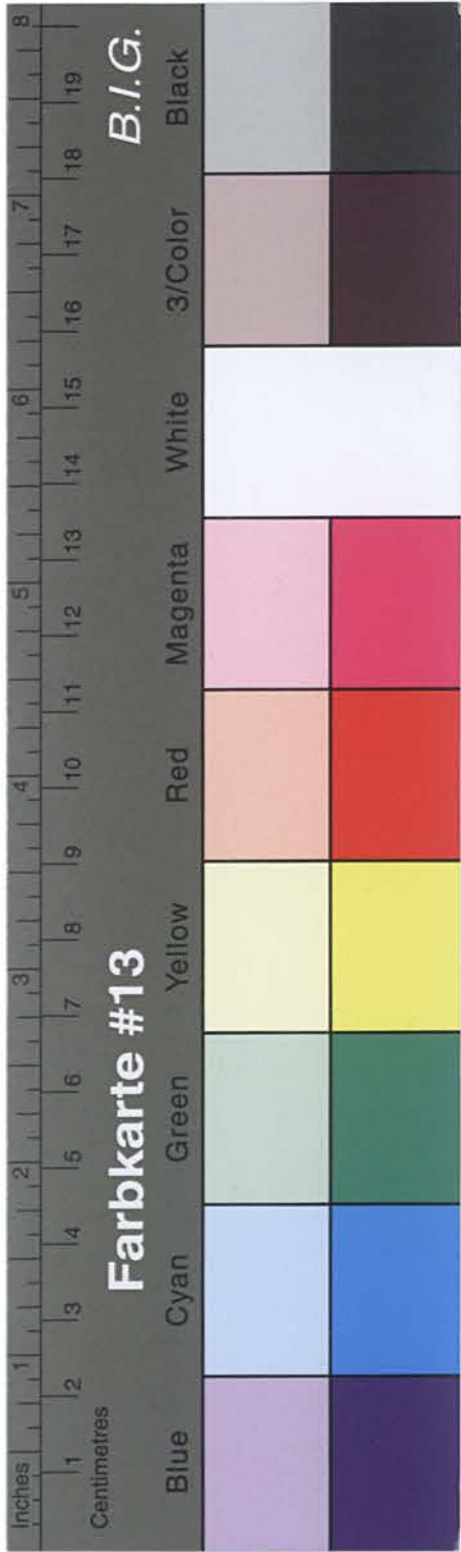
Kreisarchiv Stormarn B2



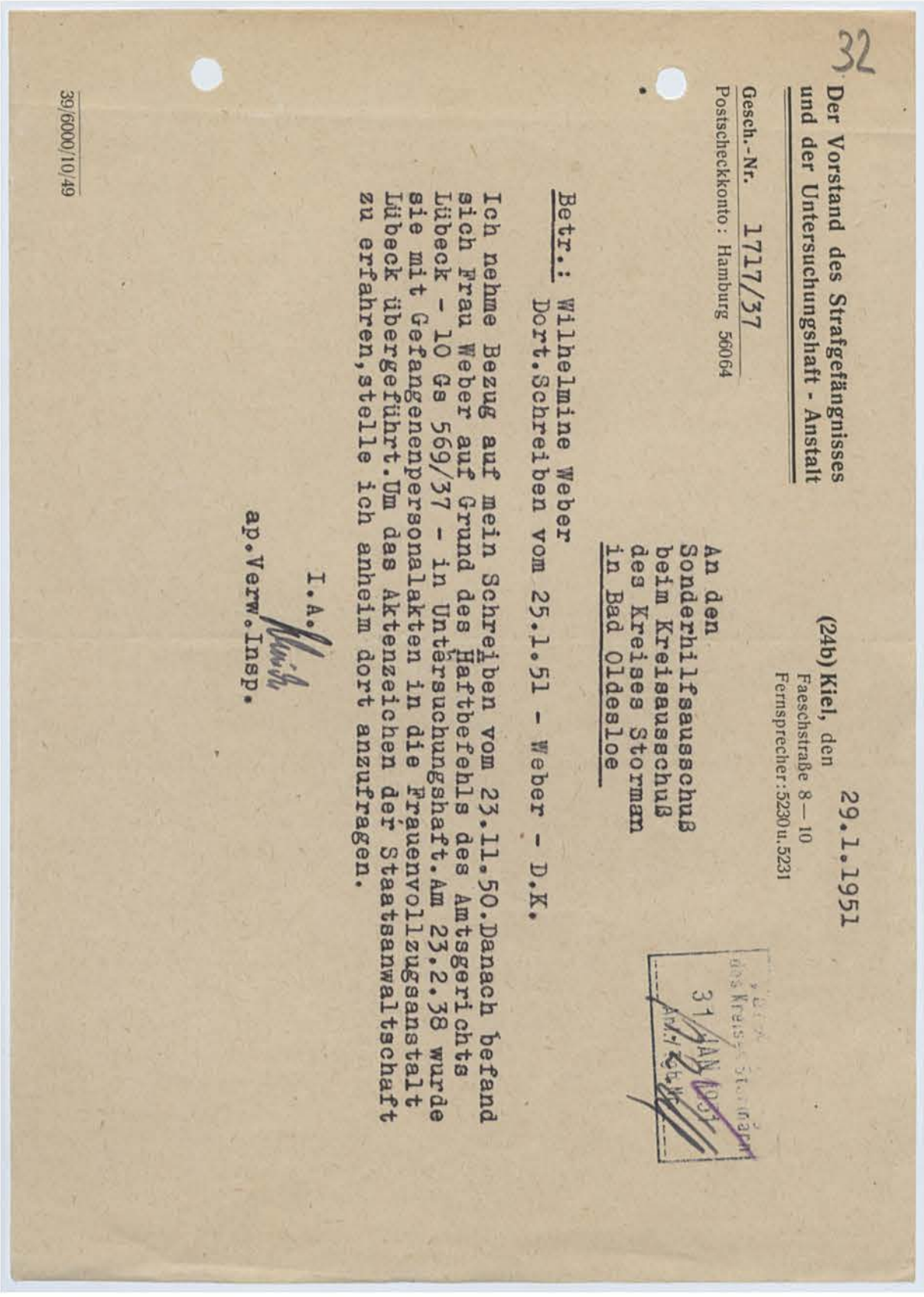
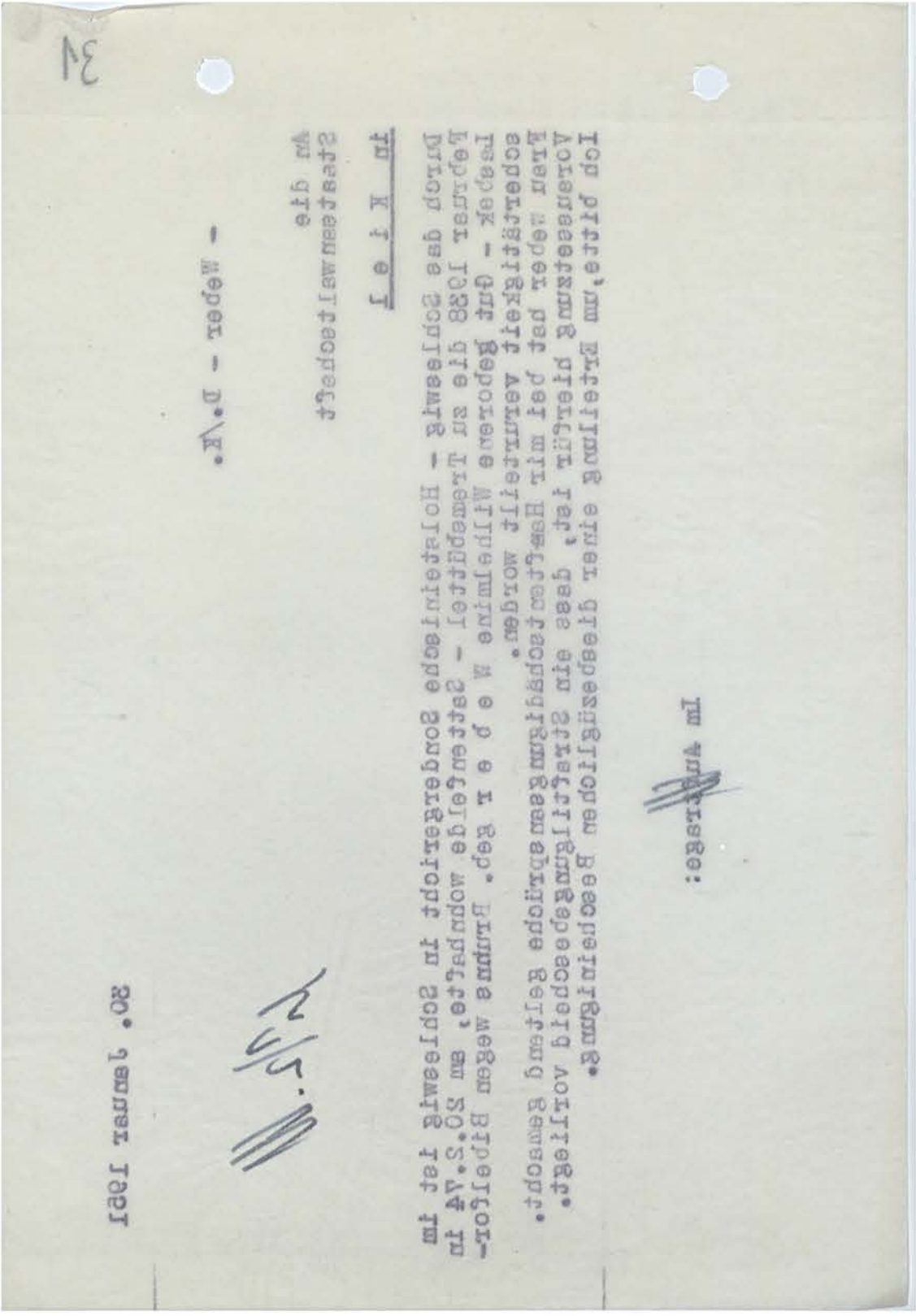


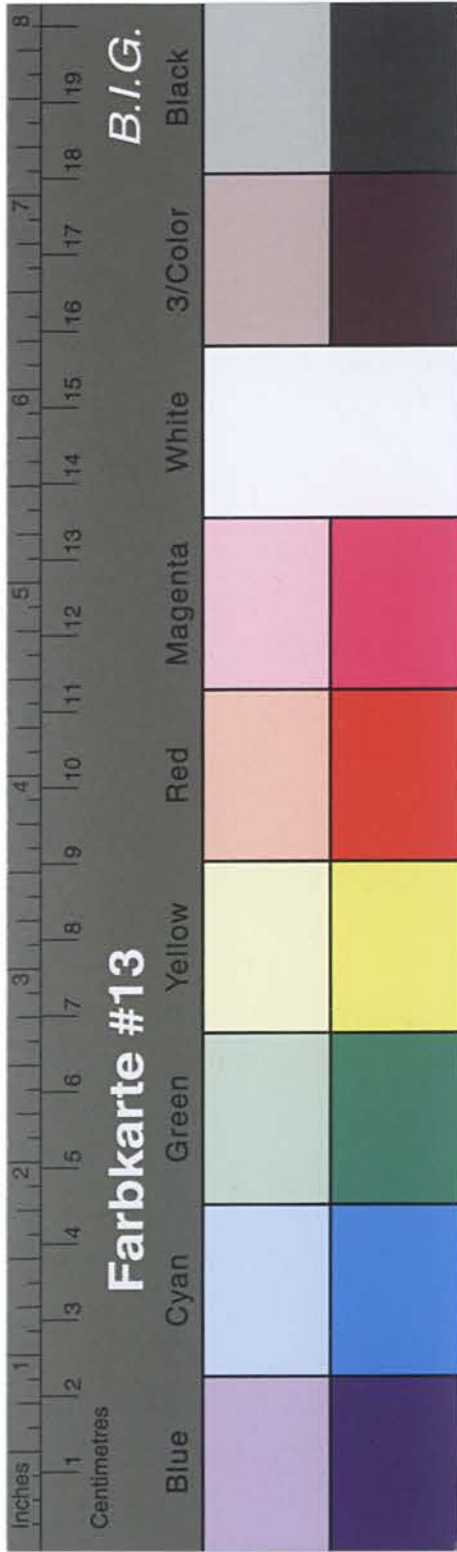
Kreisarchiv Stormarn B2



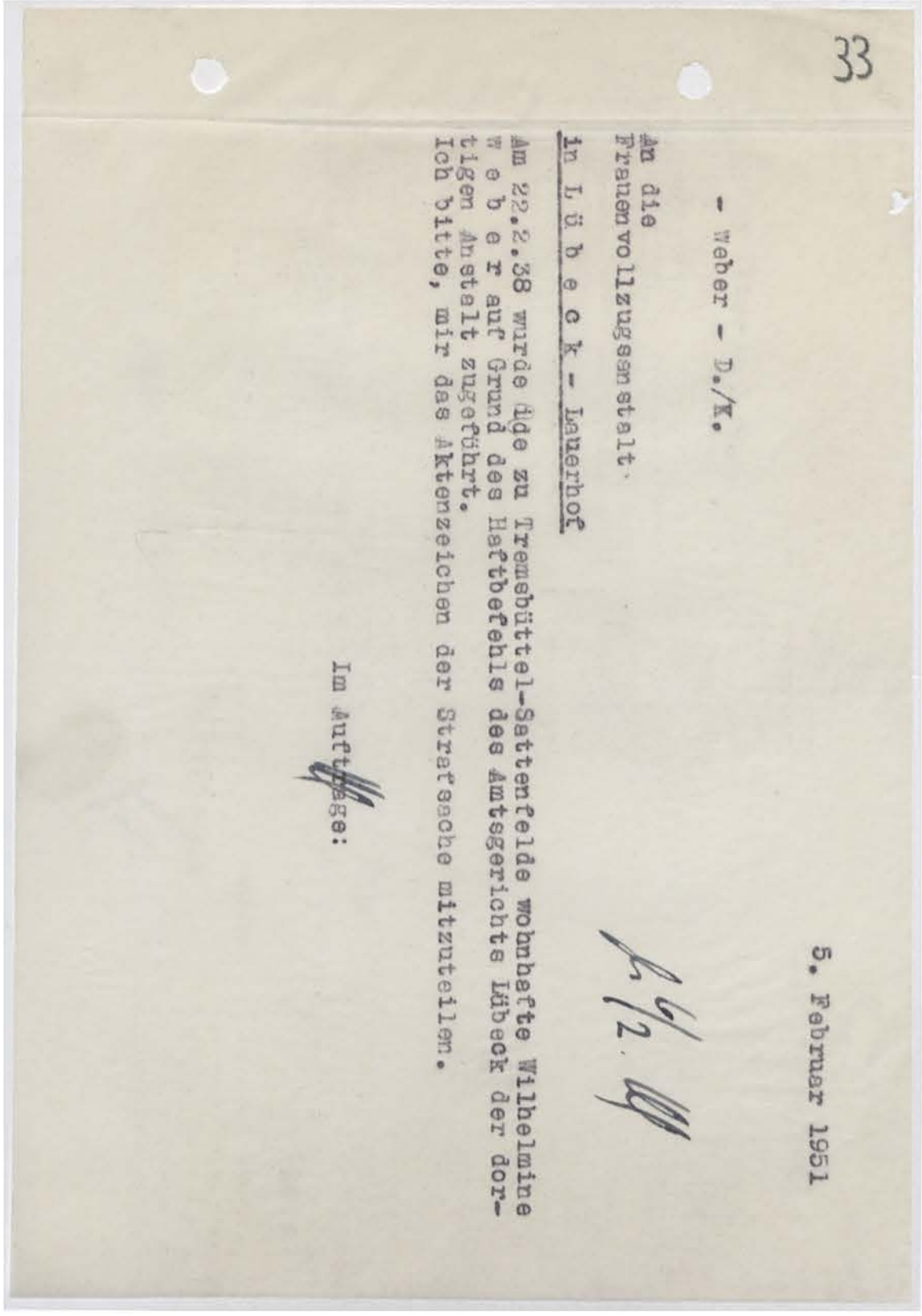
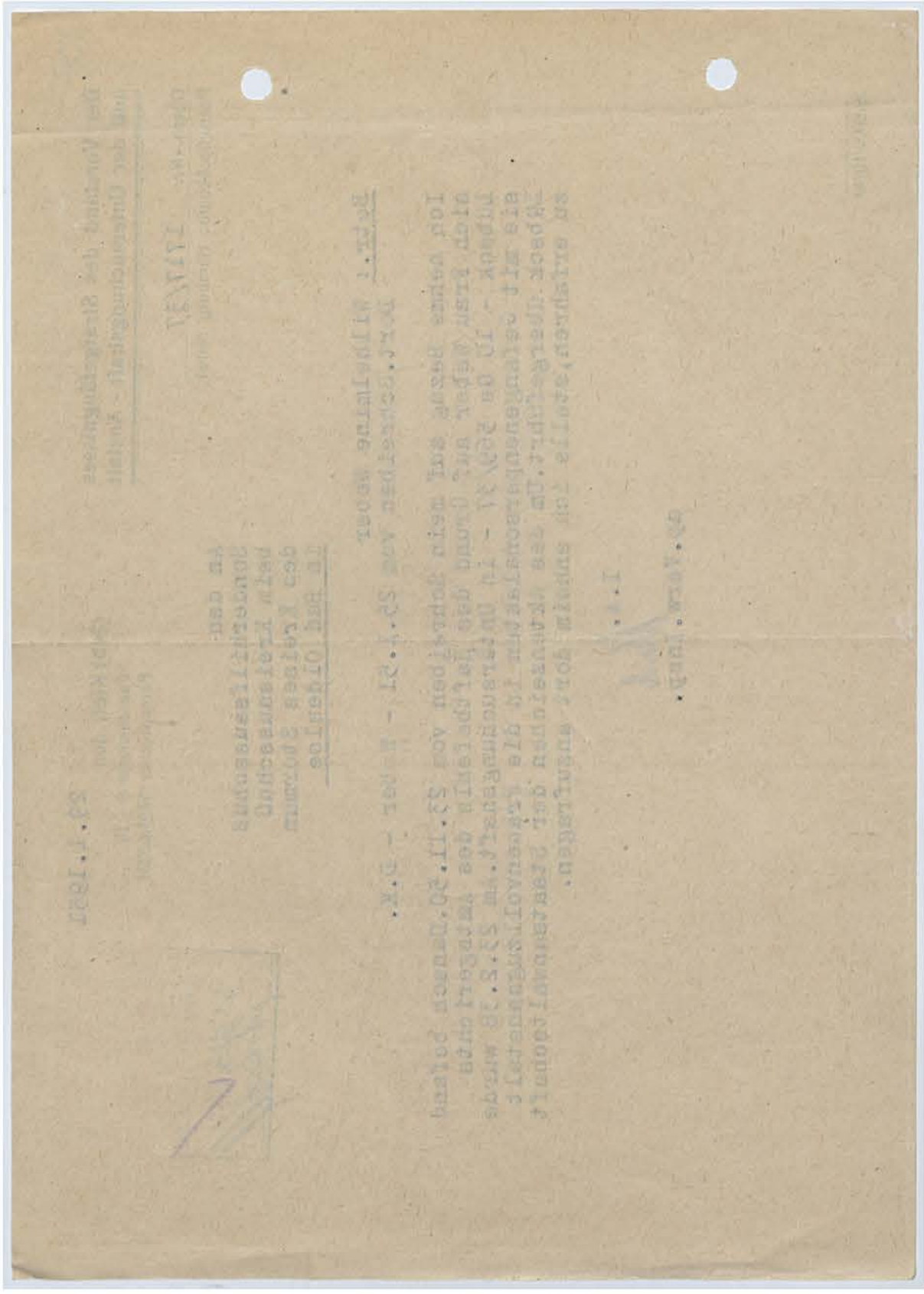


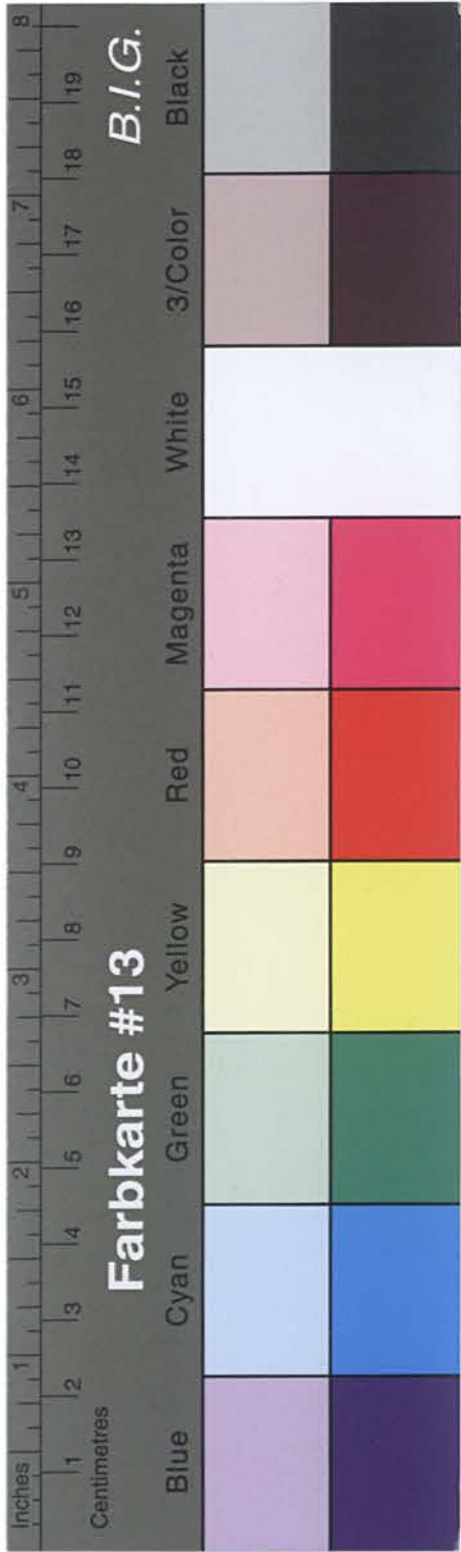
Kreisarchiv Stormarn B2



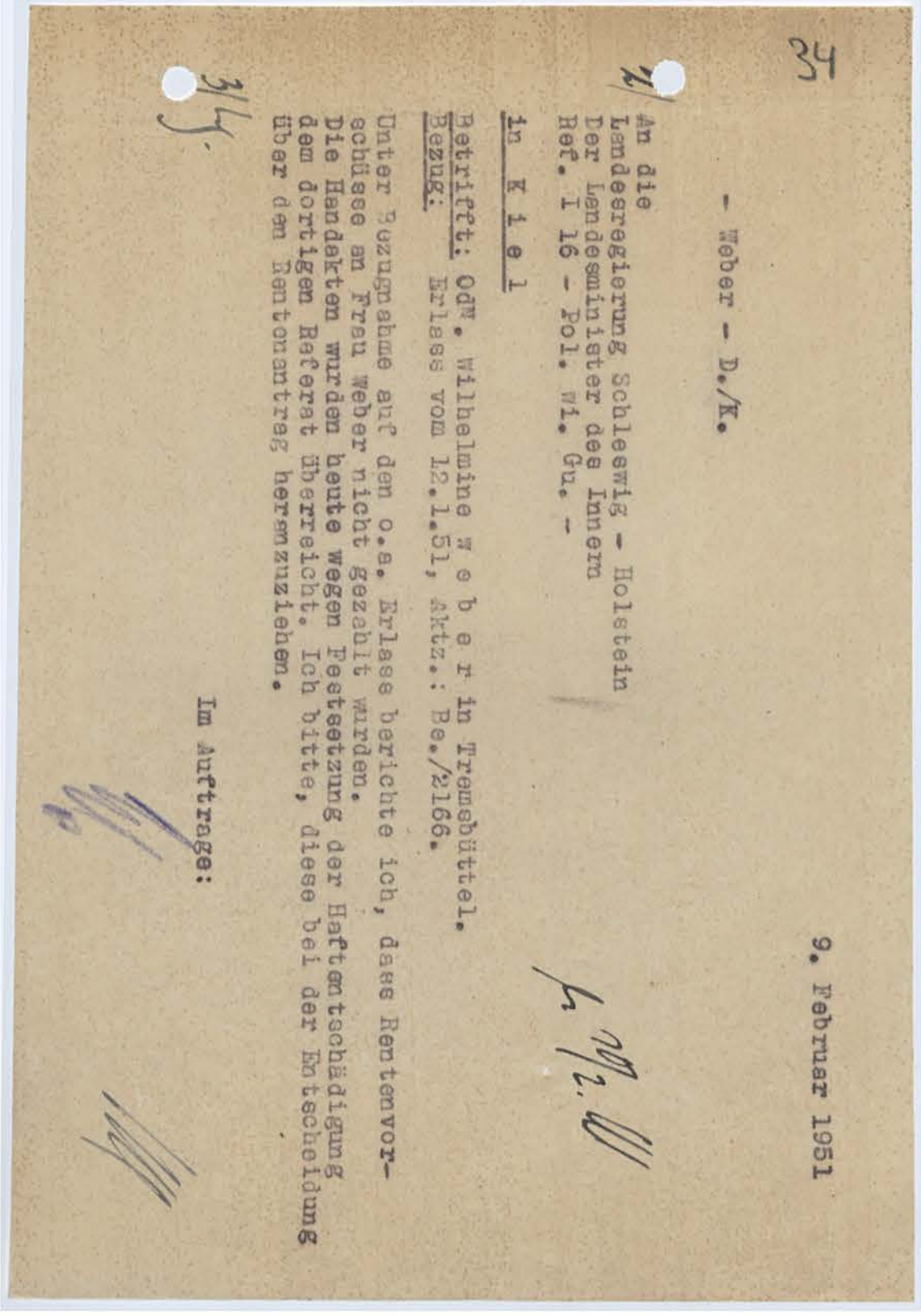
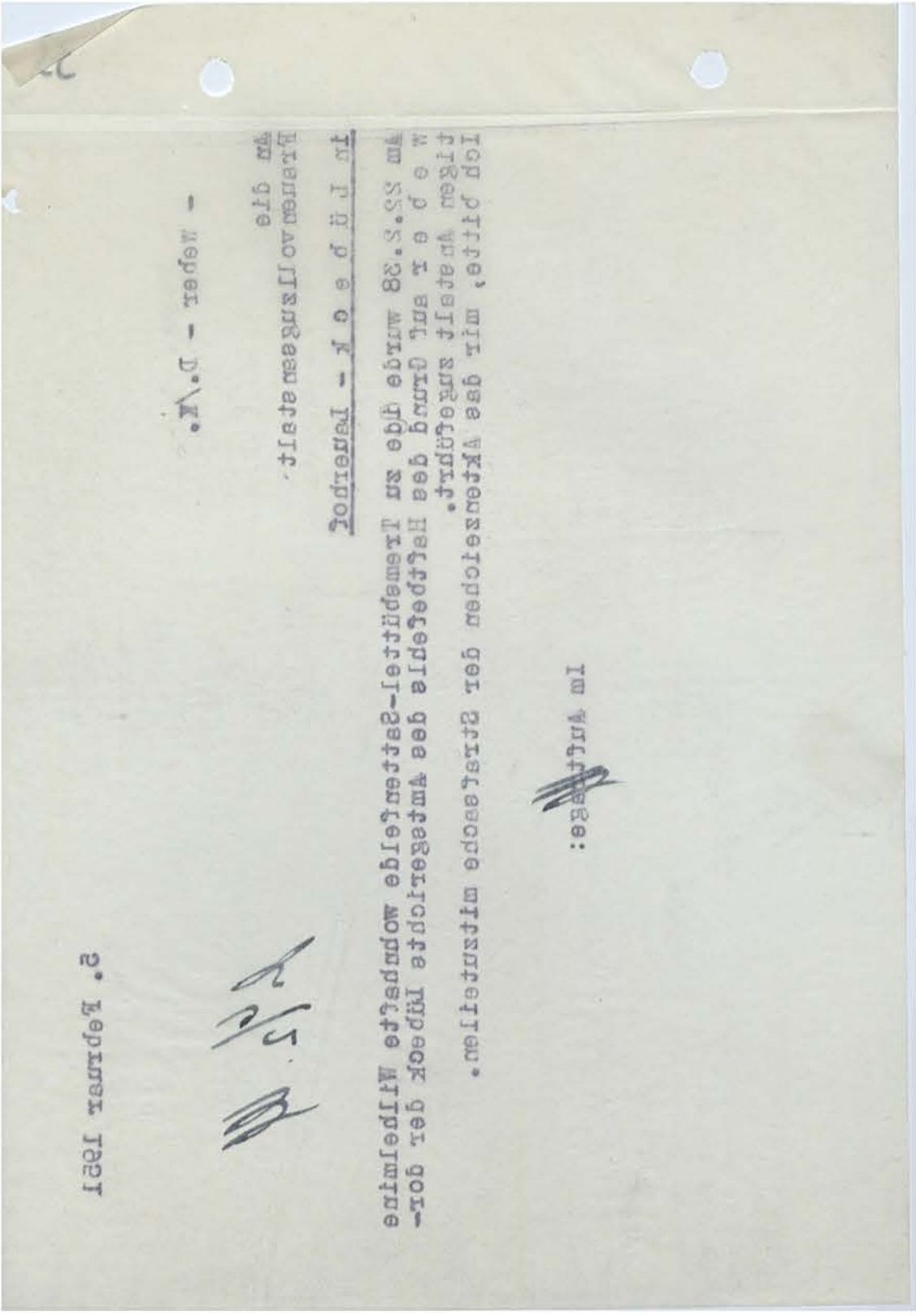


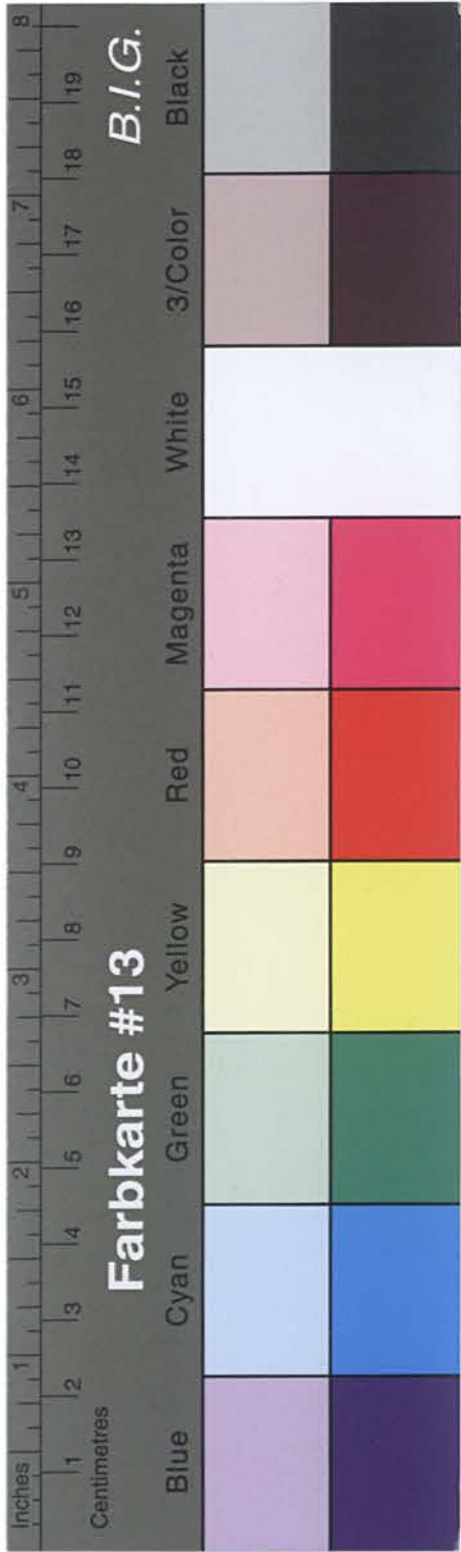
Kreisarchiv Stormarn B2



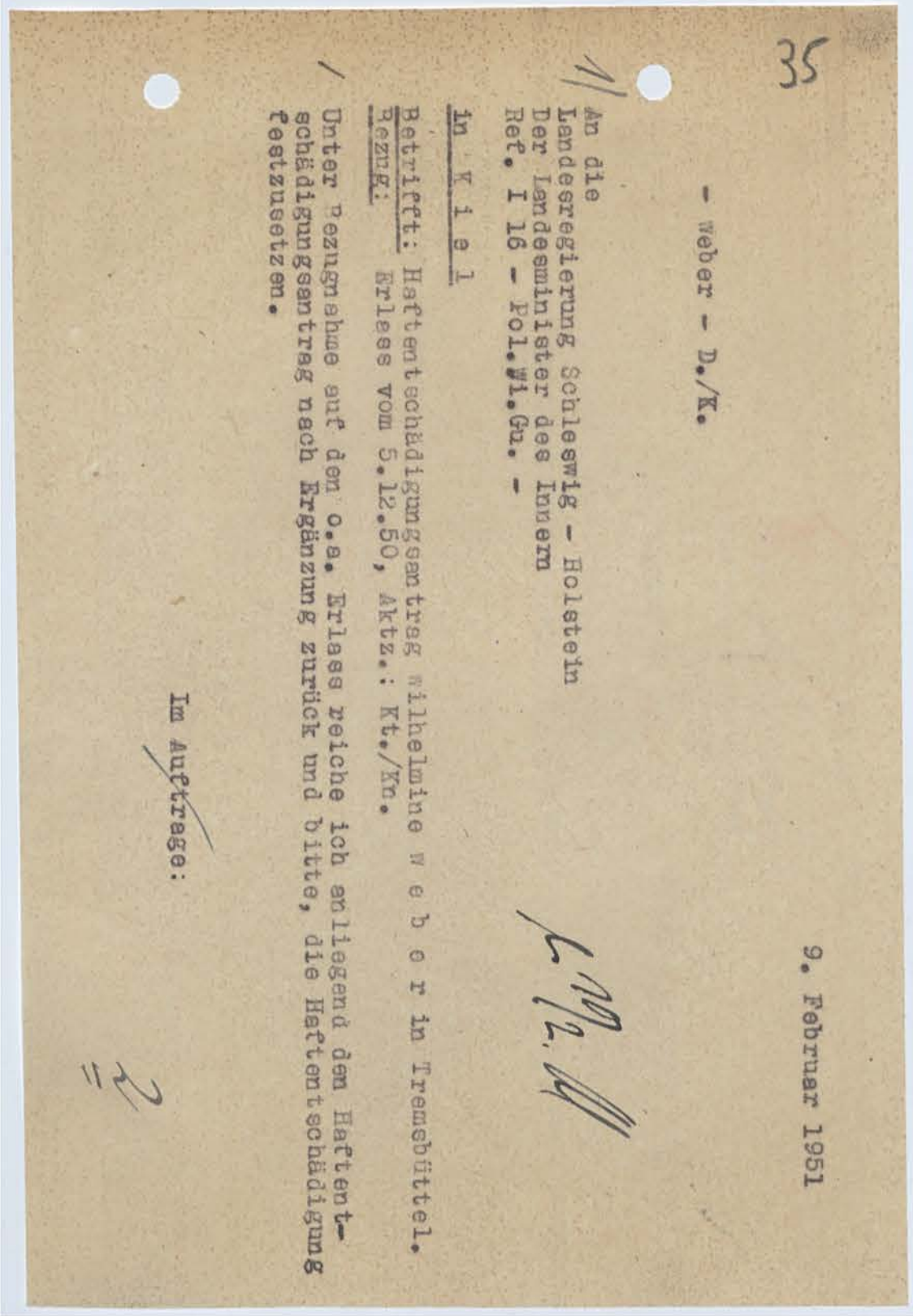
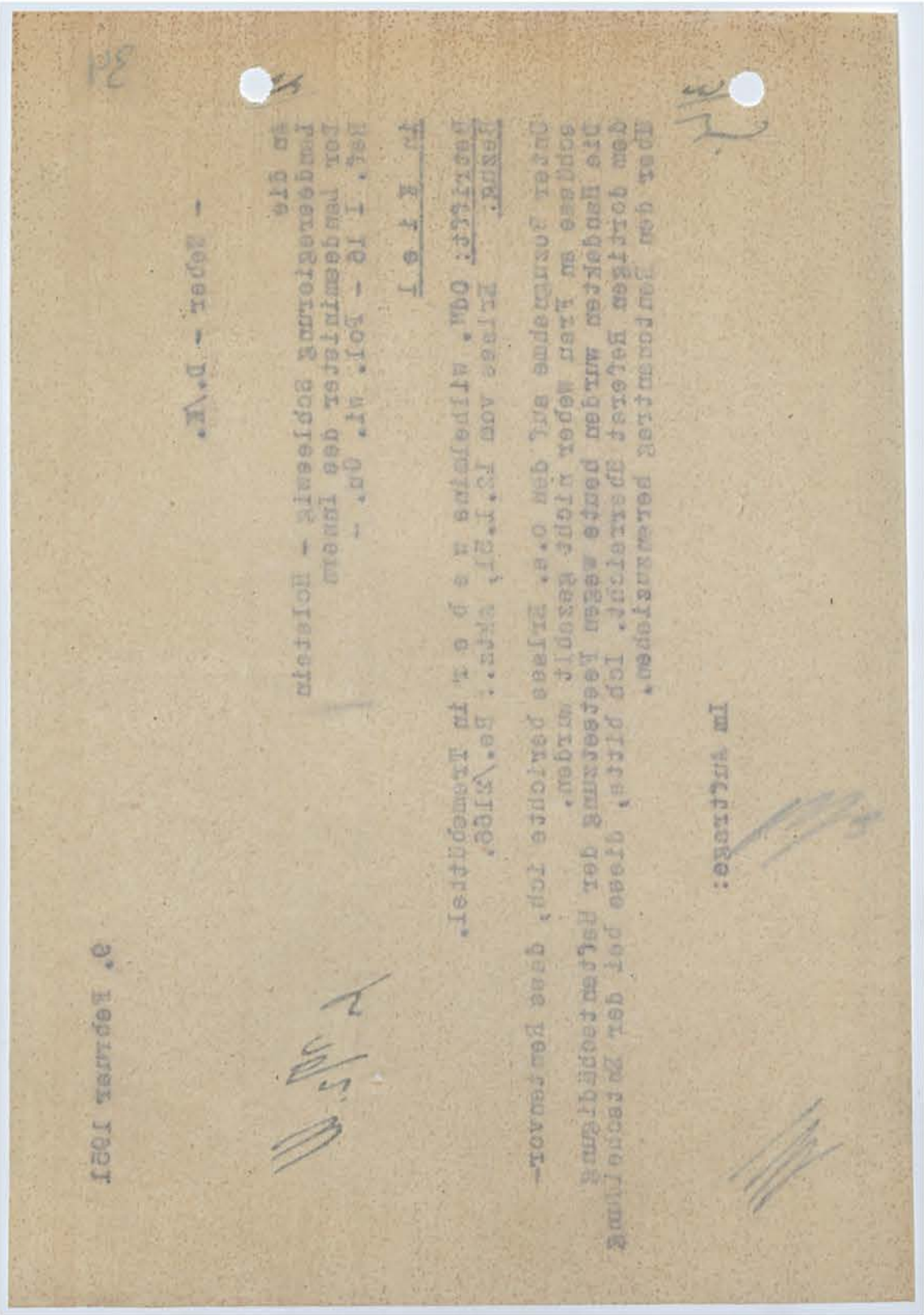


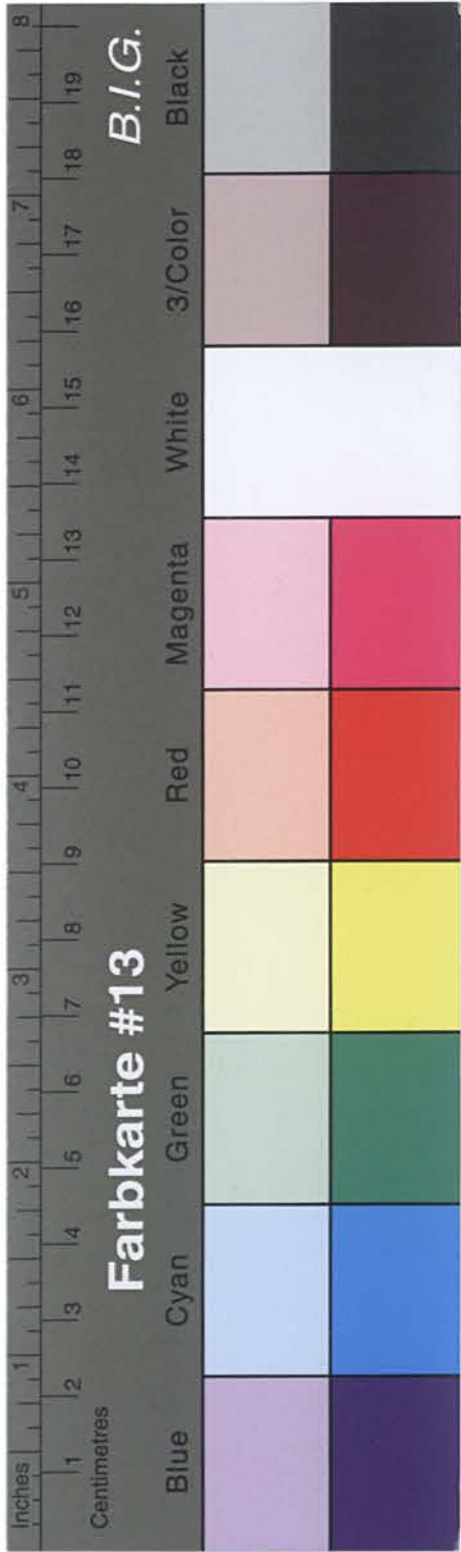
Kreisarchiv Stormarn B2



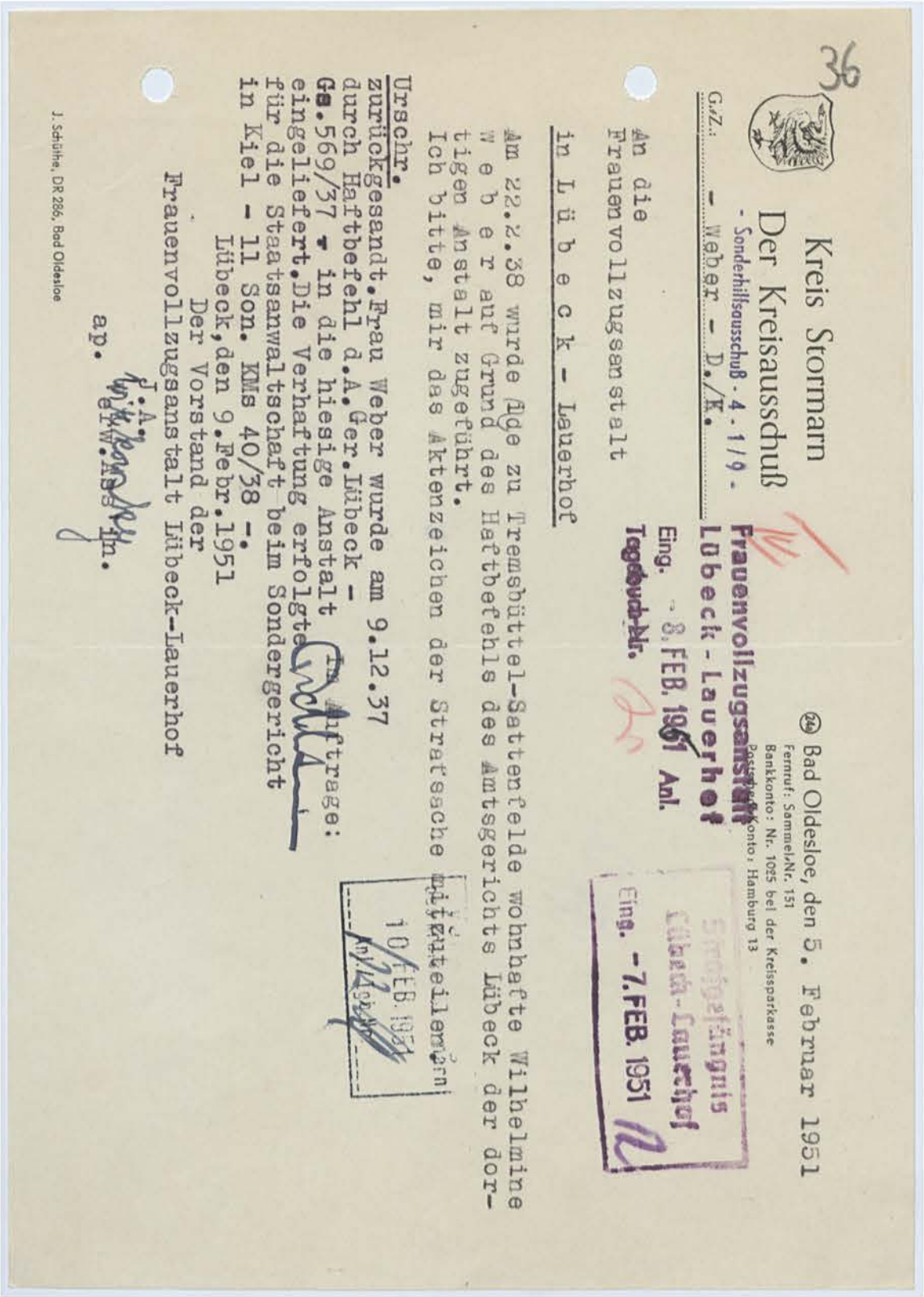
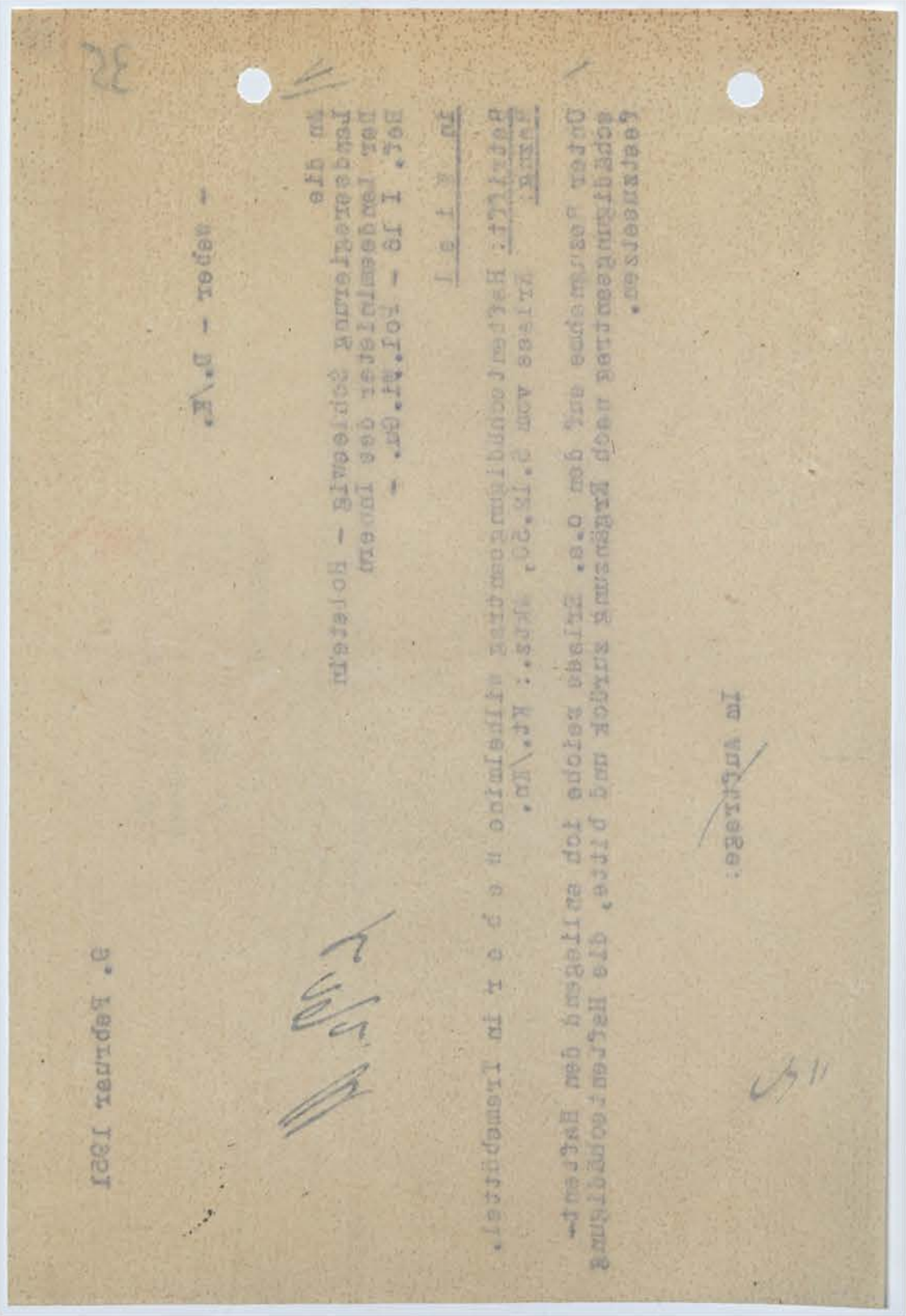


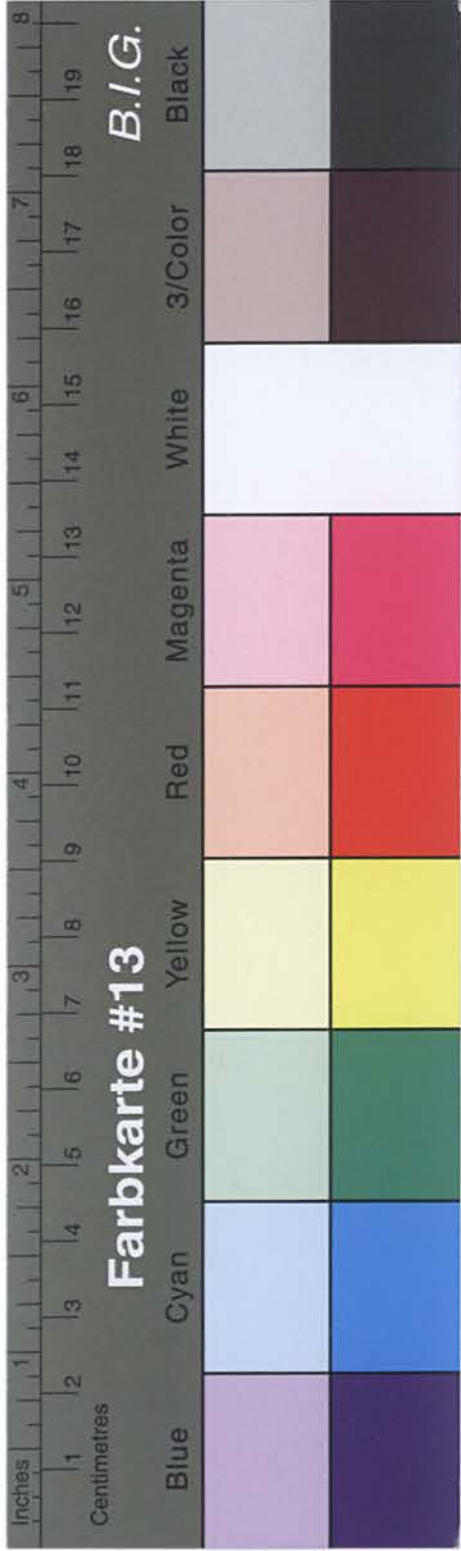
Kreisarchiv Stormarn B2



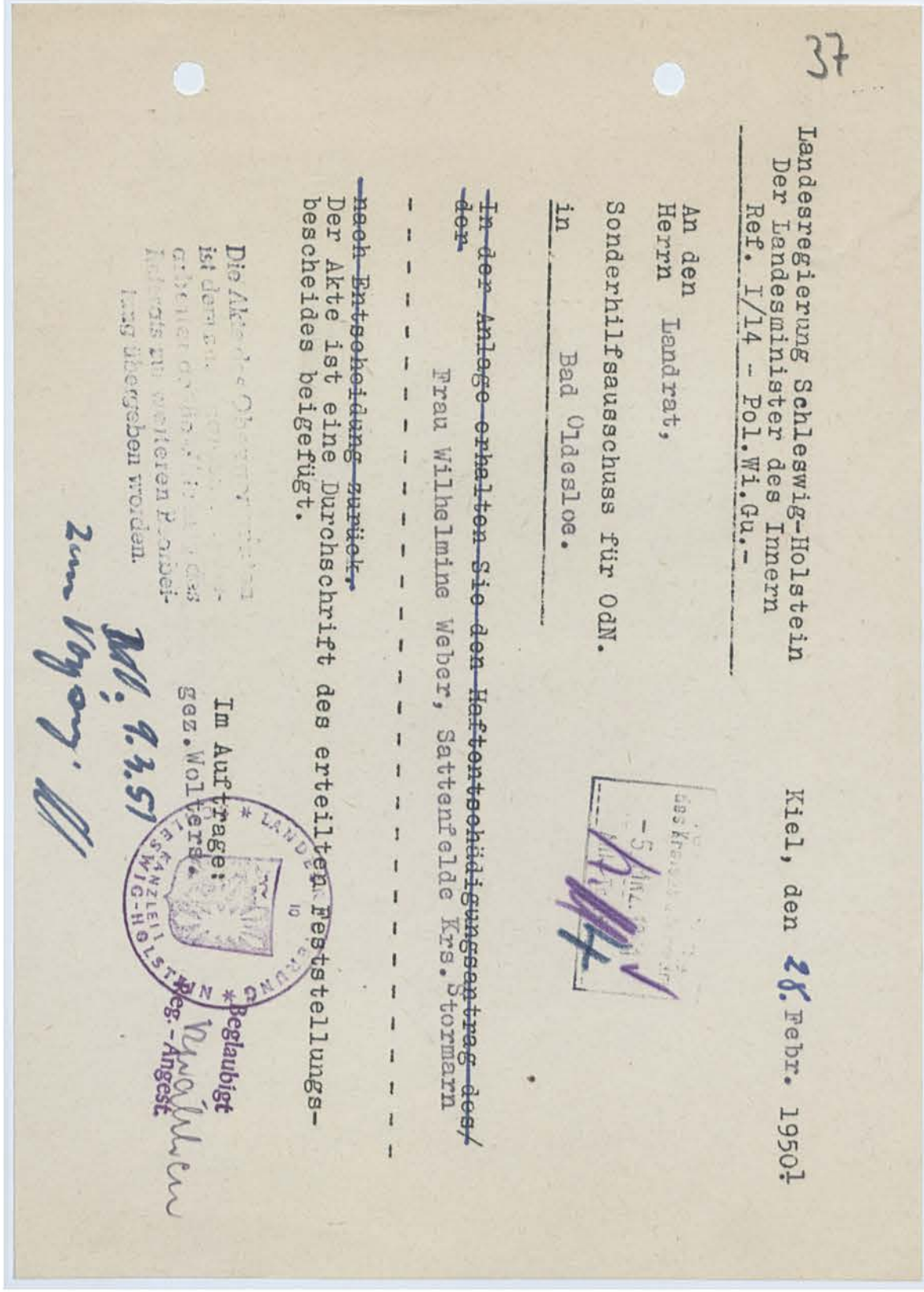


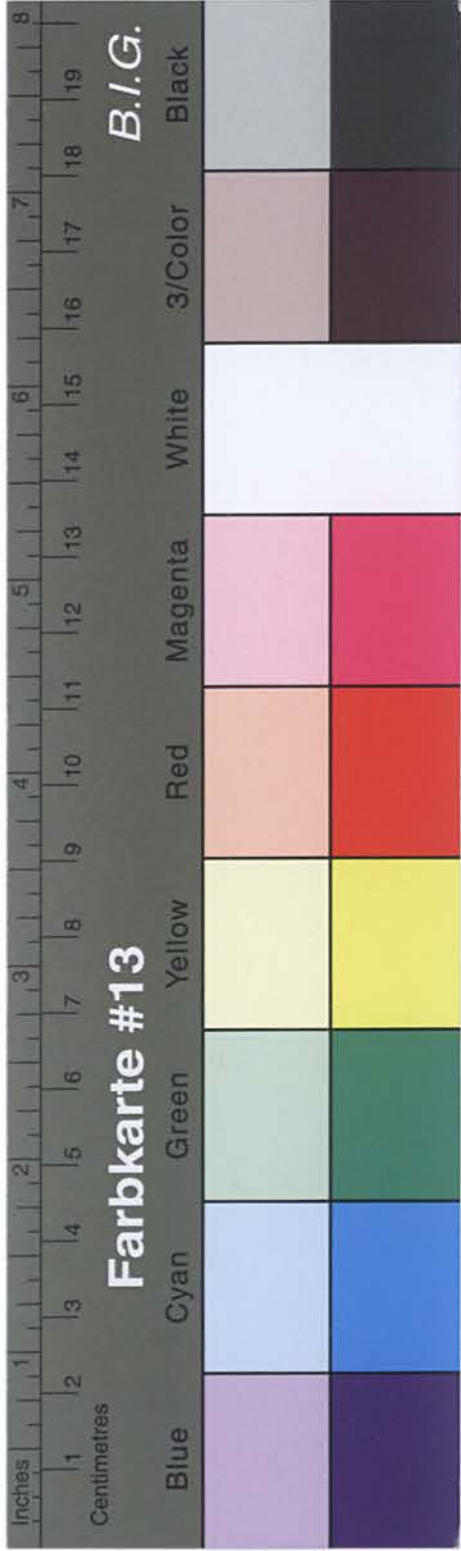
Kreisarchiv Stormarn B2



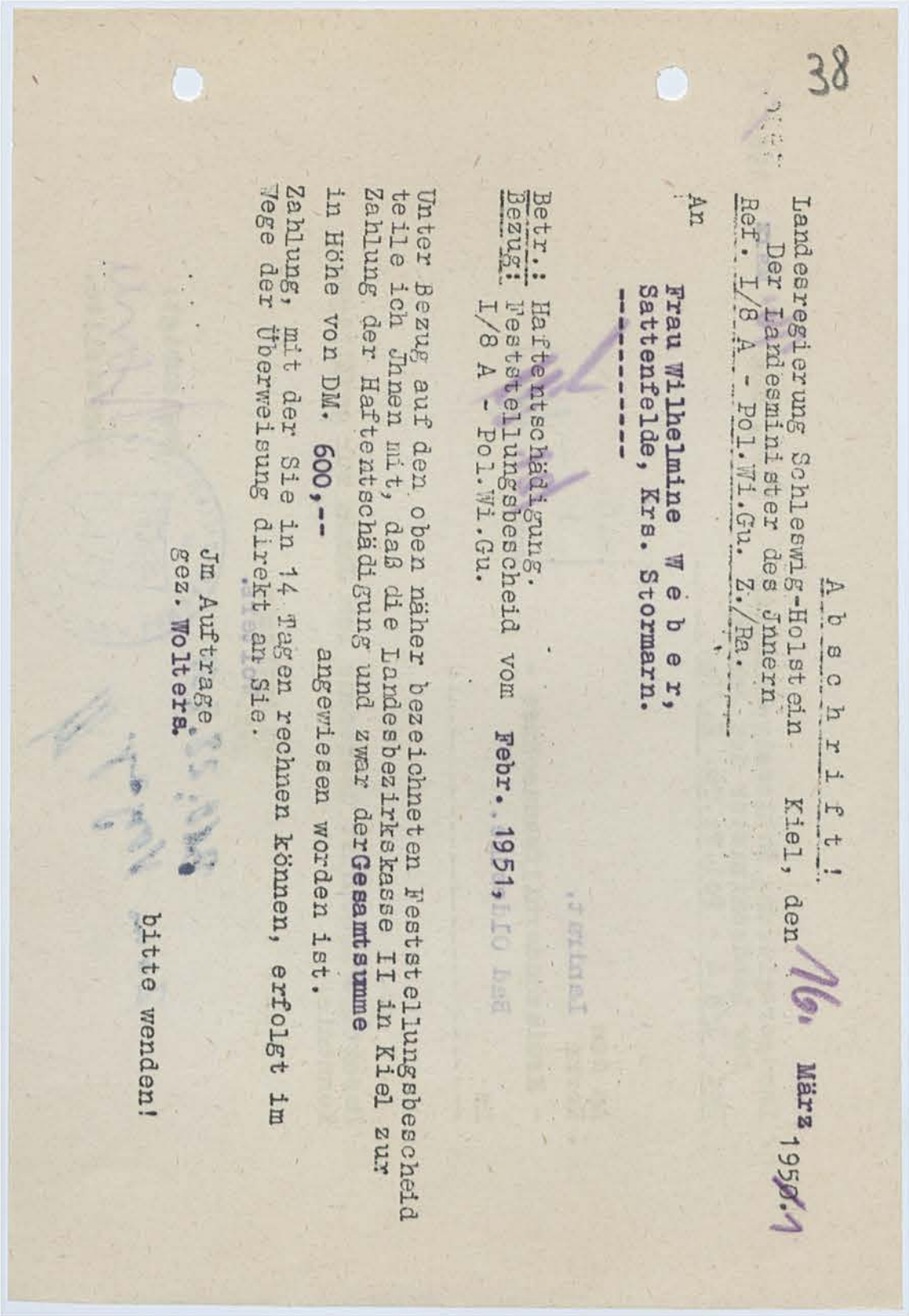
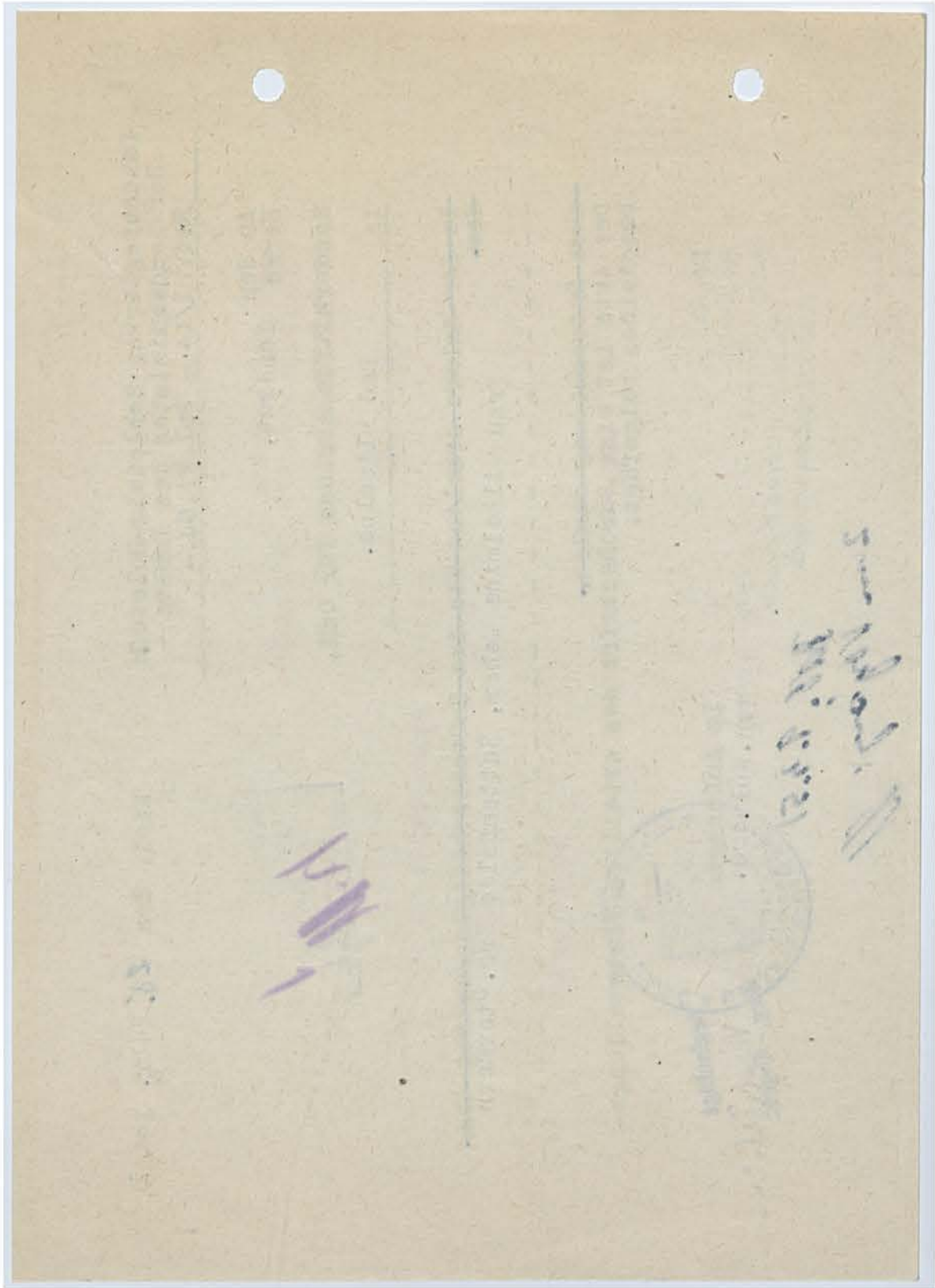


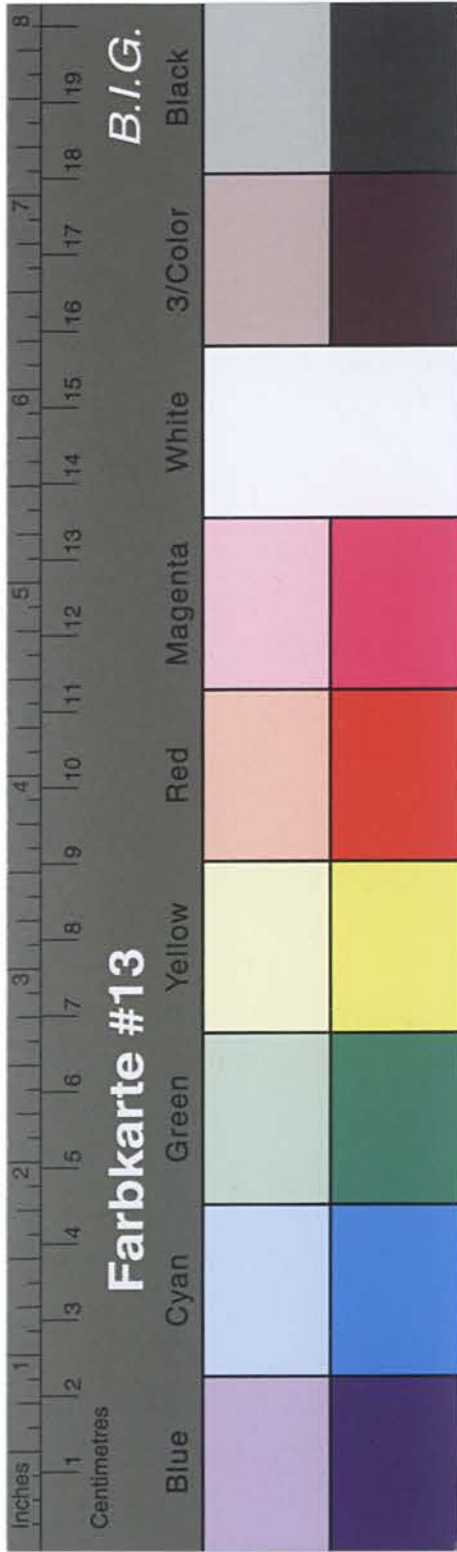
Kreisarchiv Stormarn B2



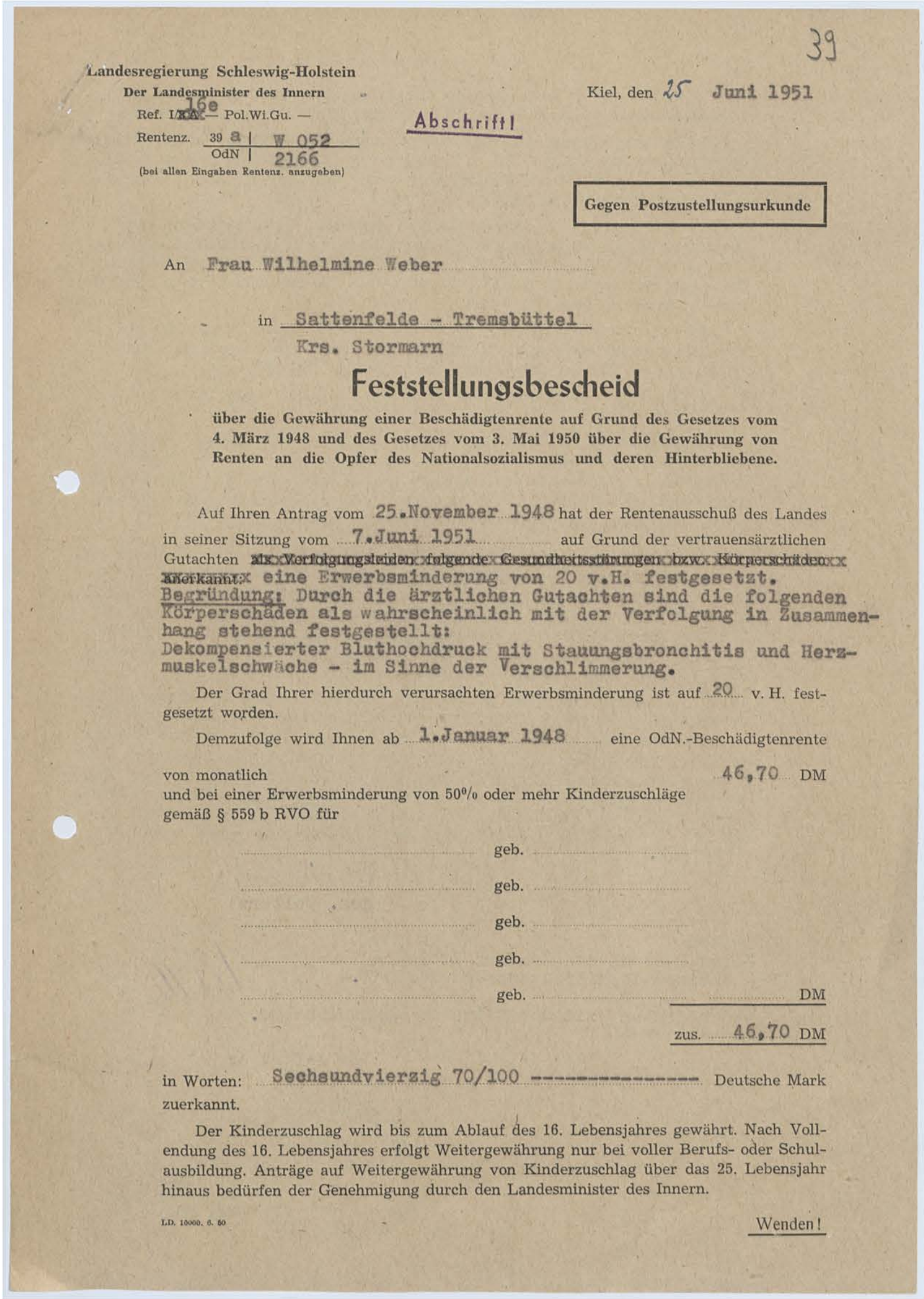
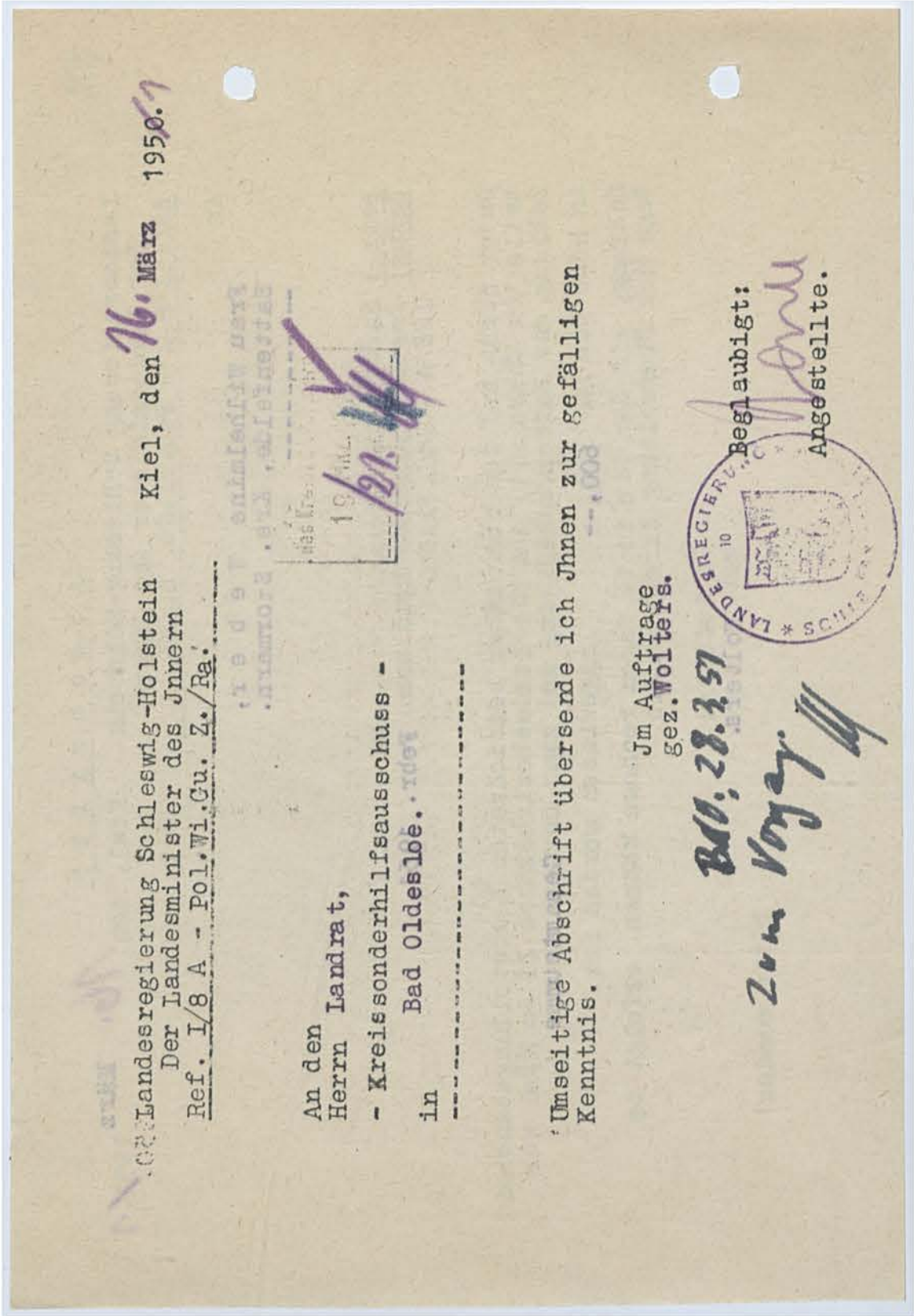


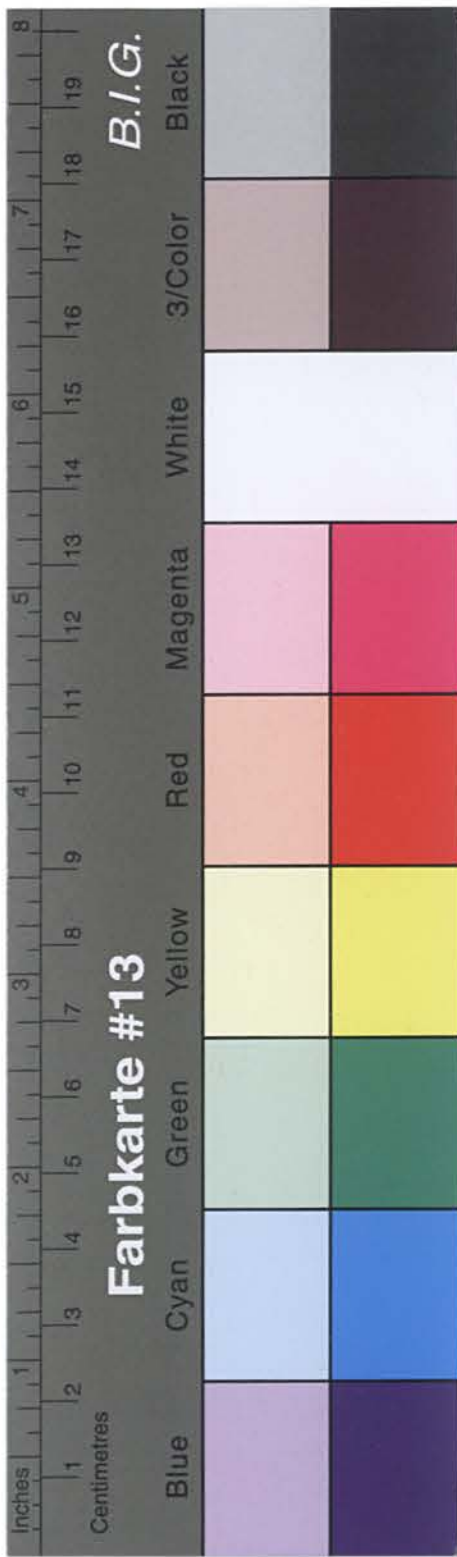
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. **Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.**

Im Auftrage:

gez. Wolters

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

gez. Wolters



Beauftragt
Reg.-Angest.

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 25 Juni 1951

Rentenzeichen: 39a | W 052
OdN- | 2166

Name: Weber, Wilhelmine

Wohnort: Sattenfelde - Tremsbüttel
Krs. Stormarn

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

1. 20%ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis a.w.

%ige Beschädigtenrente = DM 46,70

%ige Beschädigtenrente - ab = DM

2. Witwen-Teil-Voll-Rente = DM

3. Elternrente = DM

4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:

geb. = DM

" = DM

" = DM

" = DM

" = DM

5. Pflegezulage bis zum = DM

Sa. I: = DM 46,70

6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:

a) = DM

b) = DM

Sa. II: = DM 46,70

II. Monatliches Gesamteinkommen:

1. Arbeitsverdienst (netto)

2.

3.

4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)

Zus.: = DM

davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM

III. Somit erhalten Sie ab = DM 46,70

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20

abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02

vom 1.7.1948 bis 31.12.1950 = 30 Monate zu je DM 46,70 = DM 1401,--

vom 1.1.1951 bis 31.7.1951 = 7 Monate zu je DM 46,70 = DM 326,90

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

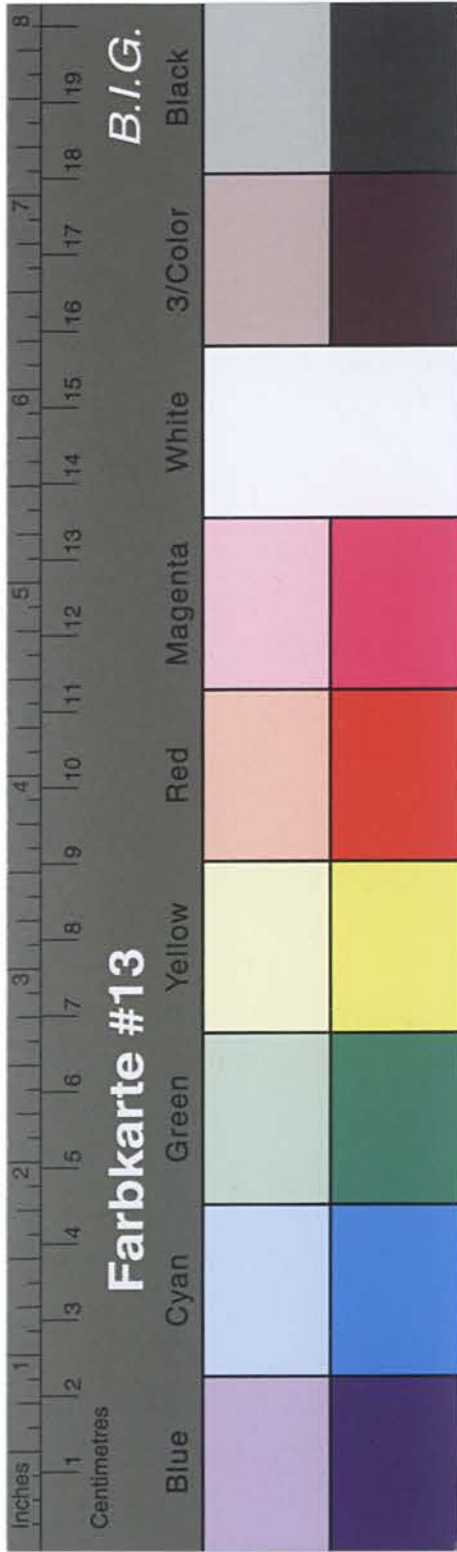
vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM

vom bis = Monate zu je DM = DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **zusammen mit der Rente für August 1951.**

~~Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden:~~

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. August 1951** ab durch die Landesbezirkskasse **Bad Oldesloe** (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Festgestellt:
gez. Heckendorf
Angestellter

Sachlich richtig

Im Auftrage:



Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, 51) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/2 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssauschuß halten.

BdO, 28.6.51 L 28/6. 1/1
1/1 Empt Best. an I/16 e senden.
2/4.

41

Sonderhilfssausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den **29. Sept.** 1951

~~Herrn~~ / Frau / ~~Mrs.~~

Wilhelmine Weber

in **Sattenfeld**

29/9. 1/1

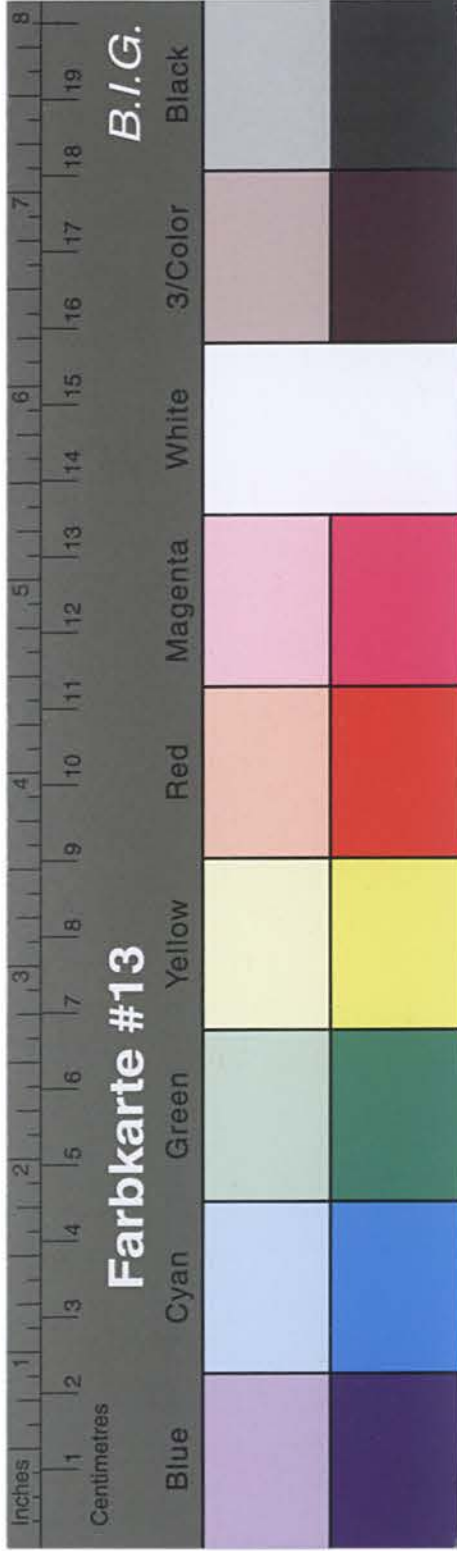
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

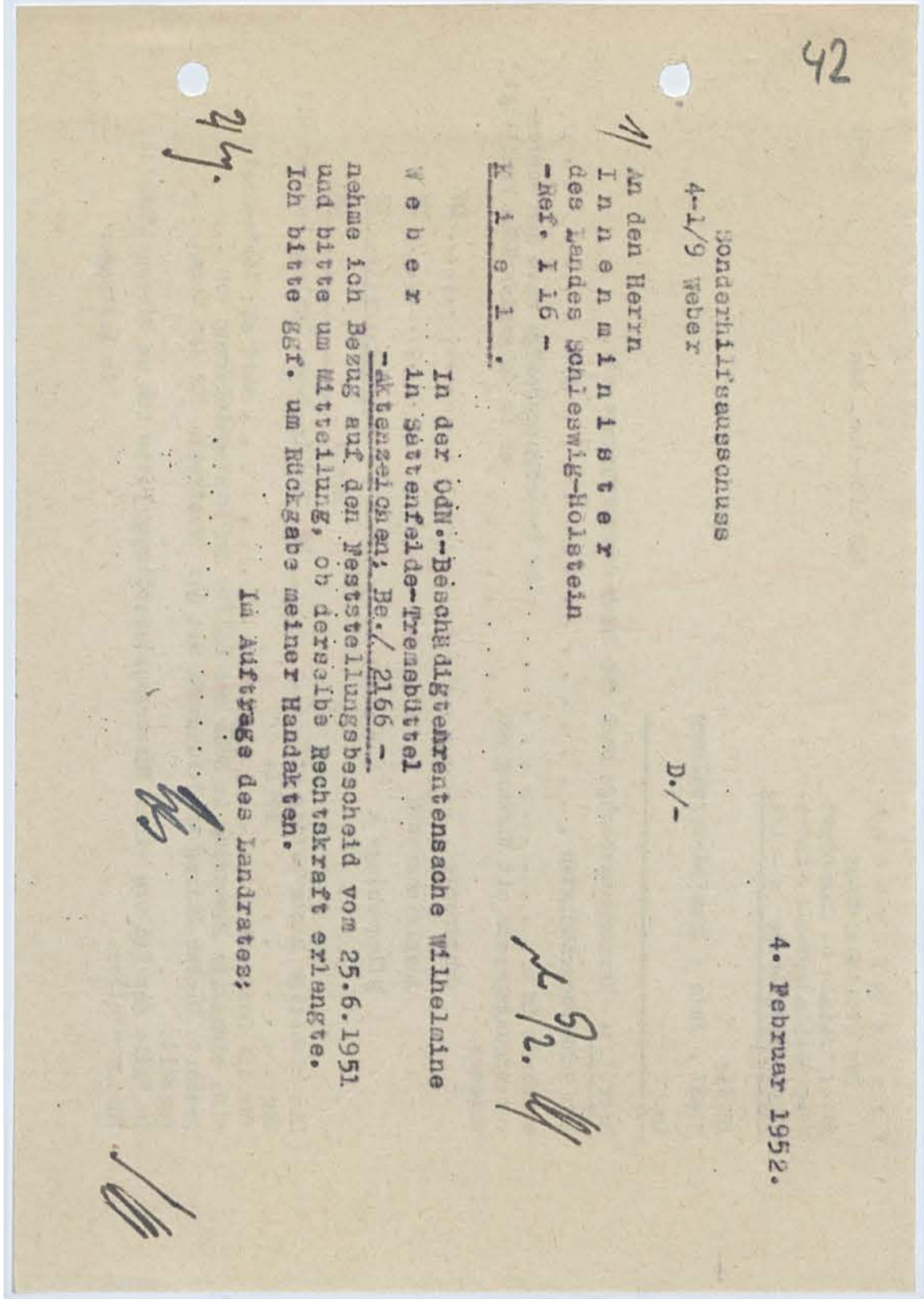
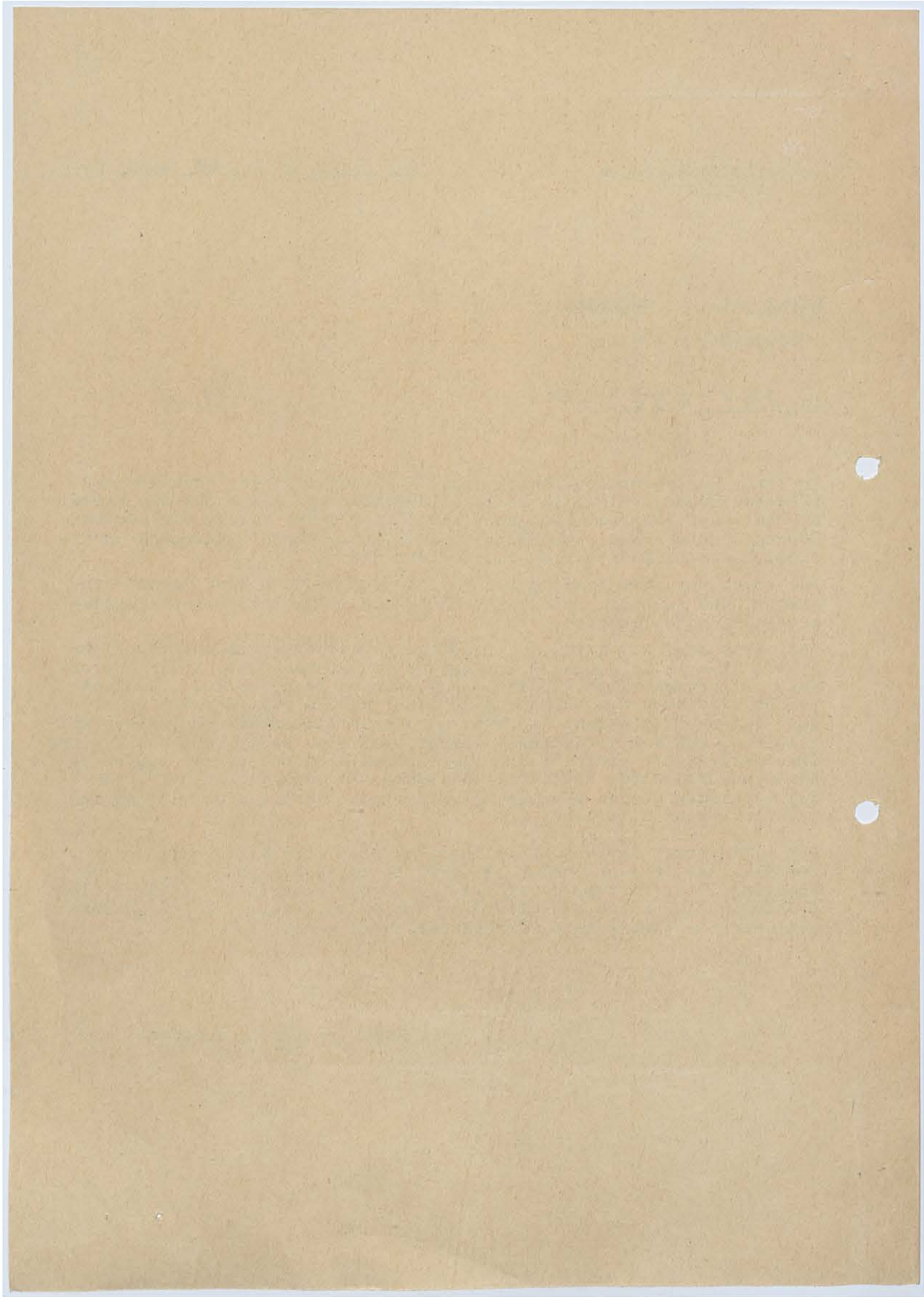
Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

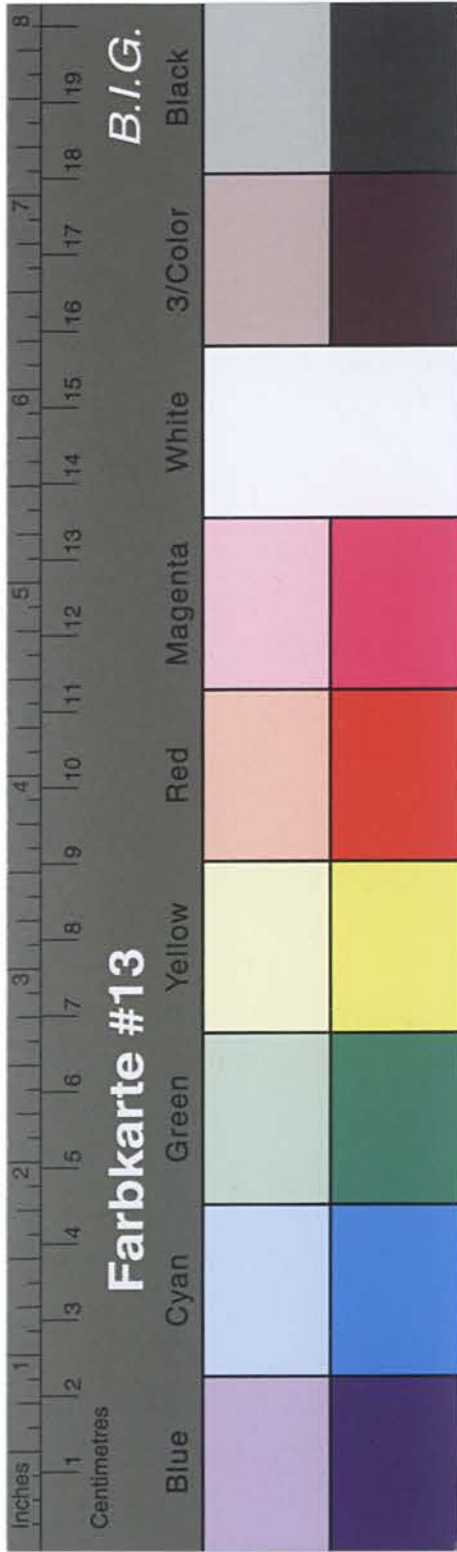
Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn

Der Kreis Ausschuss

Abt.: Sozial- u. Jugendamt

Körperbehinderten-u.Hinter-

bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

1951

Bad Oldesloe, den

An die

Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung

in

Betrifft: Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz.

Dem Schwerbeschädigten geb.

wohnhaft in sind Versorgungsbezüge nach den Bundes-

versorgungsgesetz mit Wirkung vom ab in folgender Höhe bewilligt

worden:

Grundrente DM

Ausgleichsrente DM

Pflegezulage DM

zus.: DM

DM.

Die bisherige Rente betrug mtl. DM. Die laufende Zahlung beginnt mit

dem 1951.

Für die Zeit vom bis wird als Härteausgleich

eine einmalige Zuwendung in Höhe der Hälfte der Rentenminderung von DM

gewährt. Dieser Betrag wird zusammen mit der Grundrente für den Monat

gezahlt.

Im Falle der Zahlung einer Fürsorgeunterstützung bitte ich um Überprüfung des

Fürsorgealles.

Im Auftrage:

KIEL, den 18. Februar 1952

Landeshaus, Büchsenrocker Weg 70-80

Telefon 41891

Besuchzeiten:

nur montags, dienstags, donnerstags

und freitags von 10-12 Uhr

des Kreises Stormarn

43

DER INNENMINISTER

DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.2166 - WJ/Schü -

(im Antwortschreiben anzugeben)

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn

- Kreissonderhilfsausschuss .

in Bad Oldesloe

=====

Betr.: Be.2166 - Wilhelmine Weber, Sattenfelde-Trennsbüttel.

Bezug. Dort. Schreiben vom 4. Februar 1952 - 4 - 1/9 -

Ein Einspruch gegen den erteilten Feststellungsbescheid

ist hier nicht eingegangen. Ich sende Ihnen daher wünsch-

gemäß die Kreisakte der Frau Wilhelmine Weber zurück.

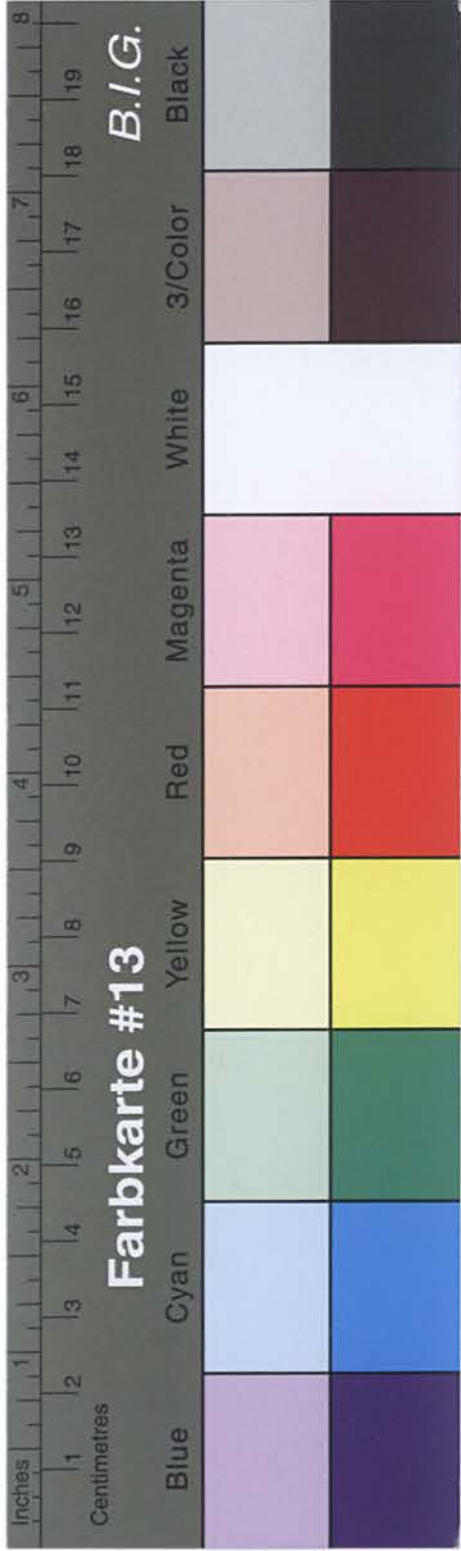
Anlage:

1 Akte

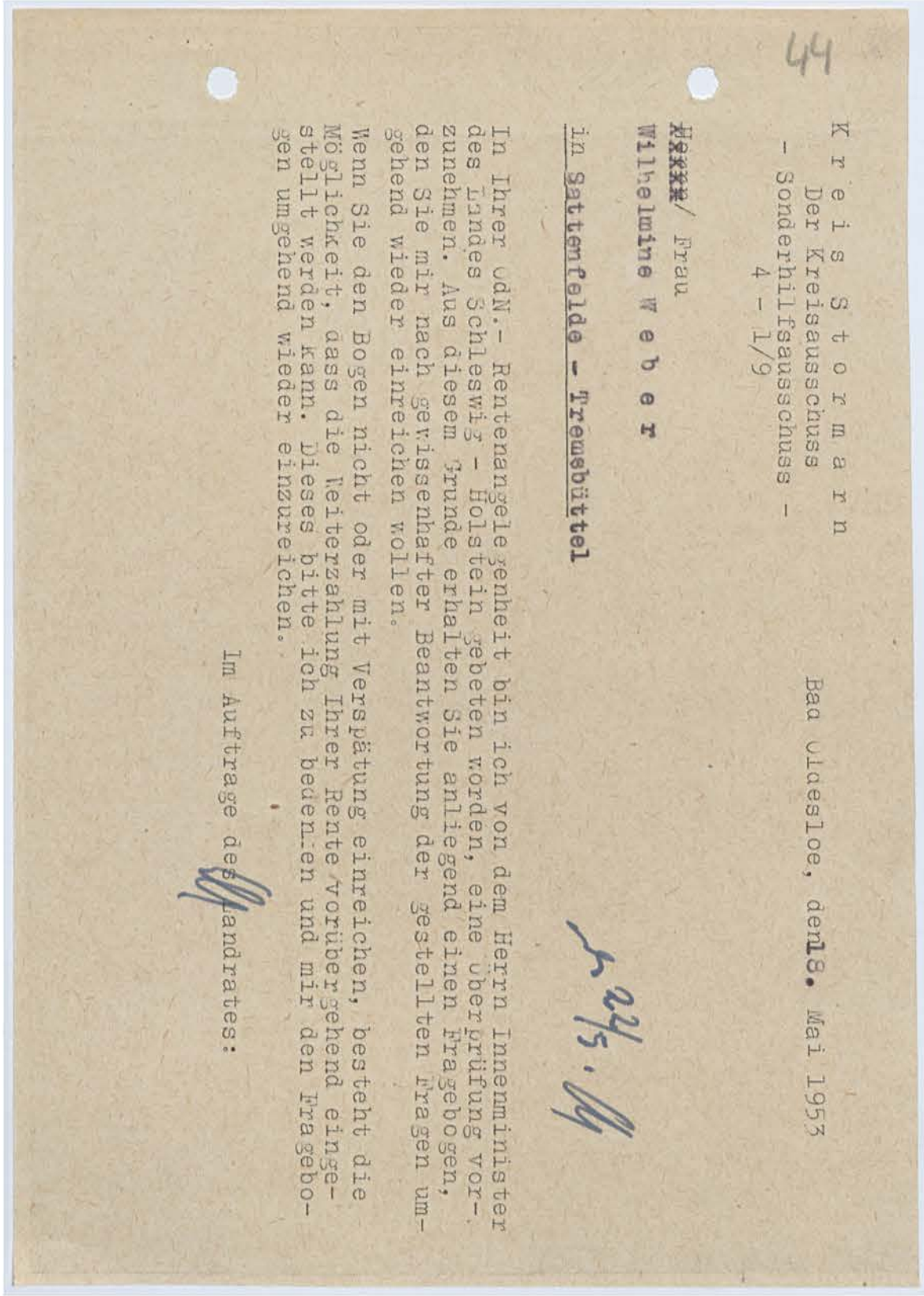
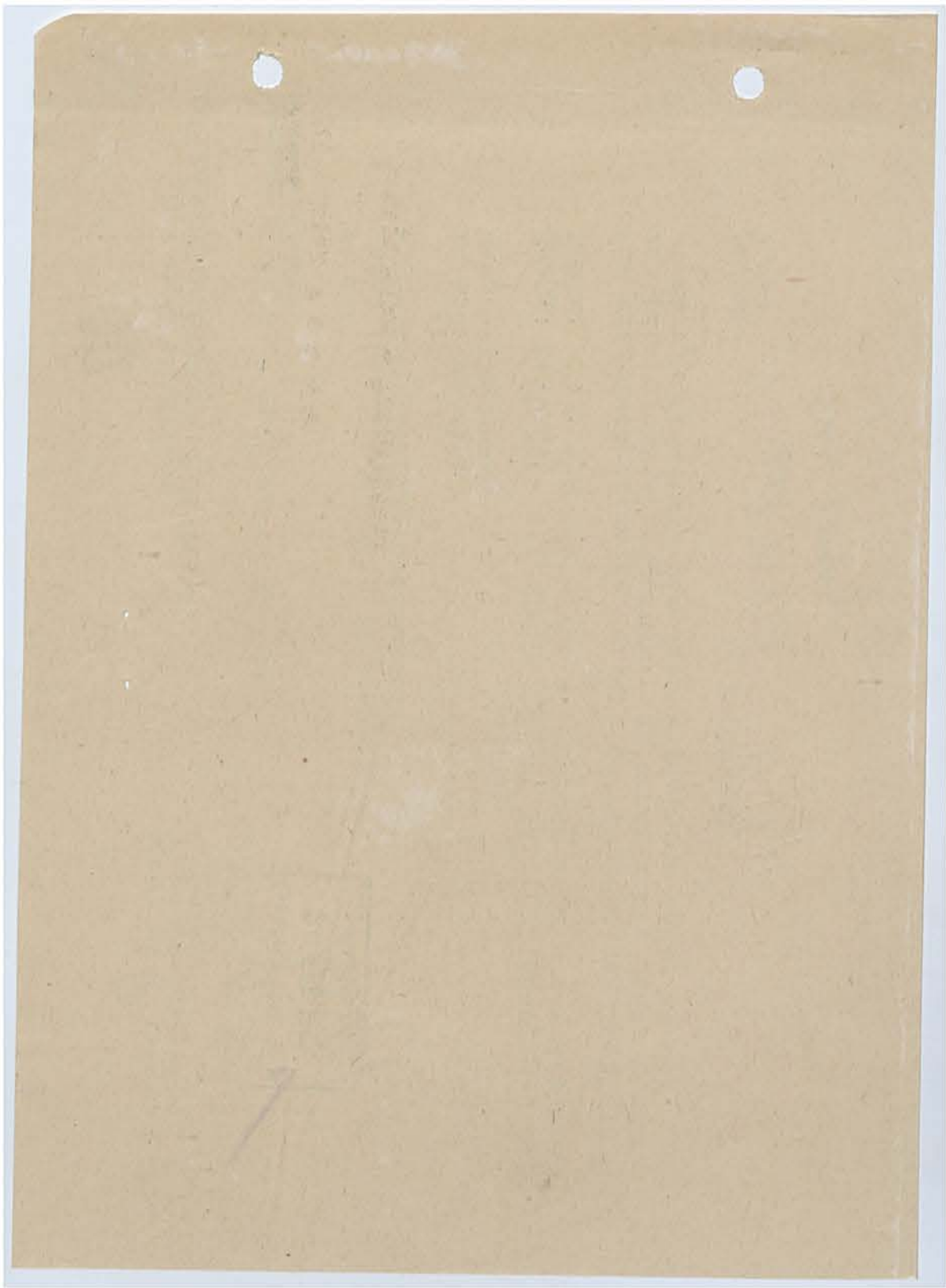
Im Auftrage:

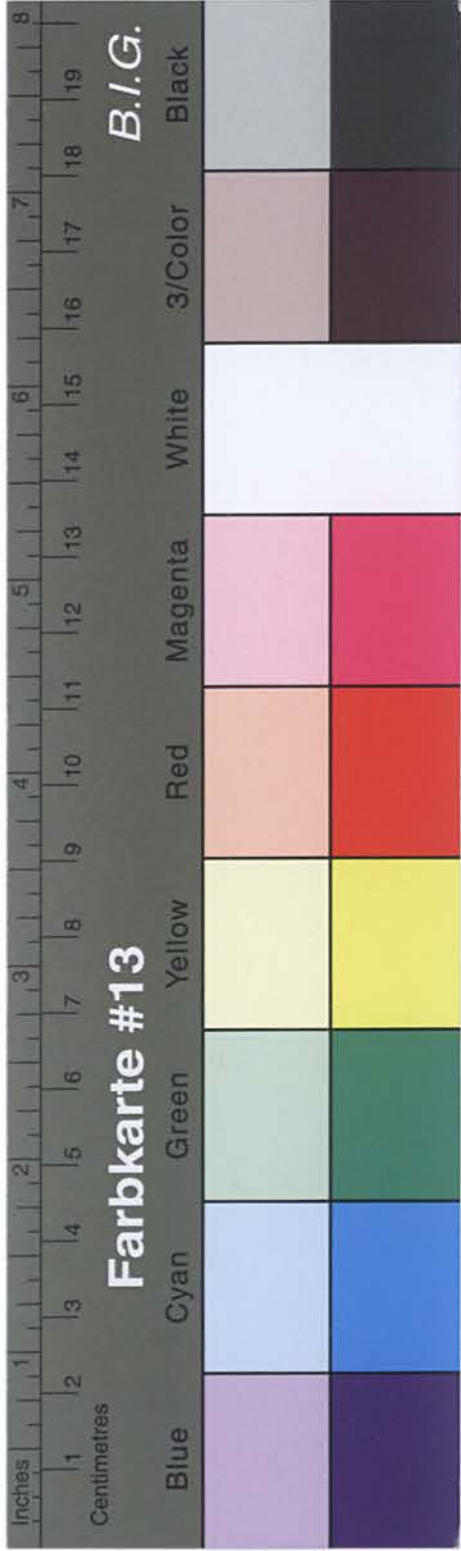
Bad. 22.2.52

zum Vorgang.

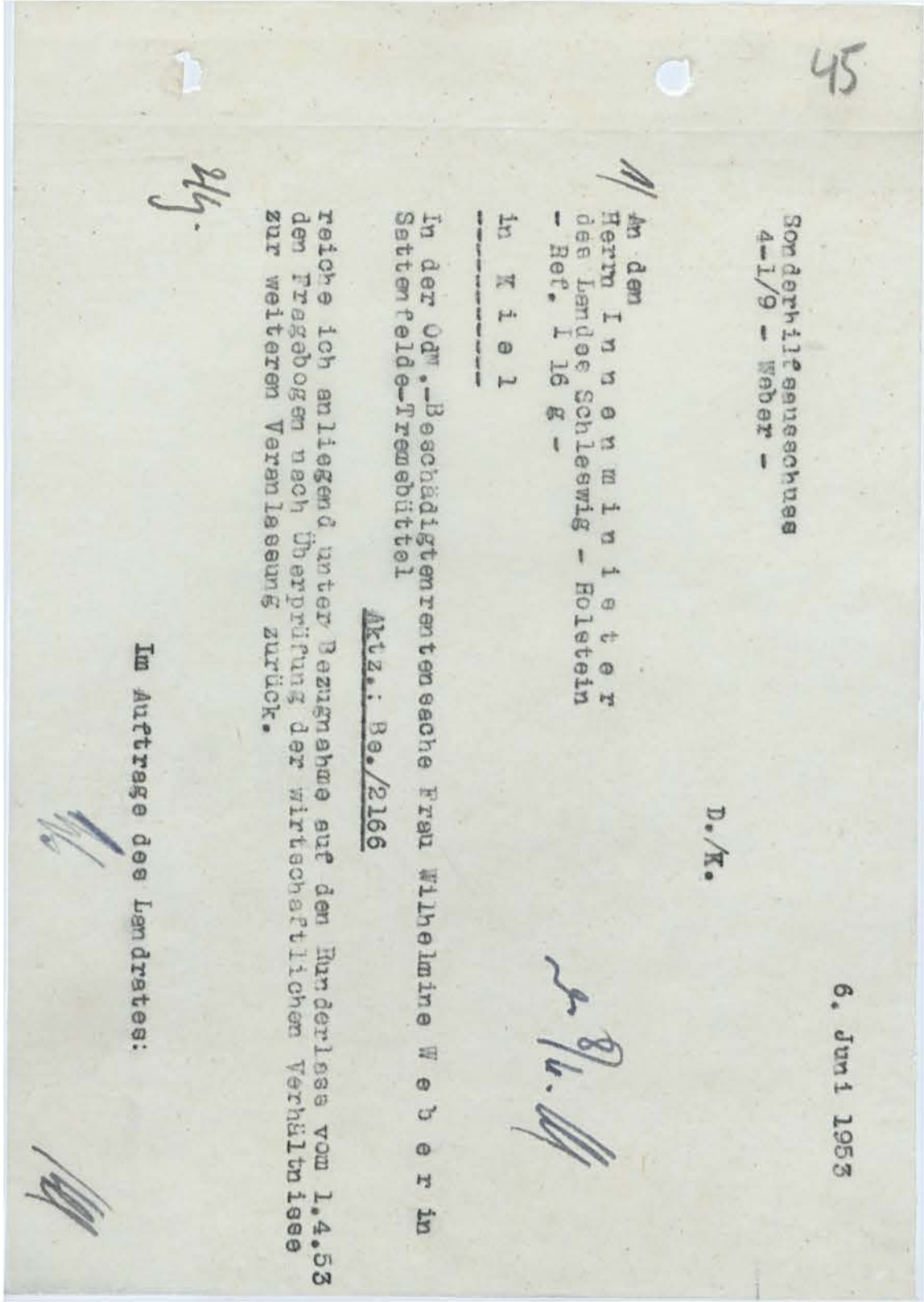


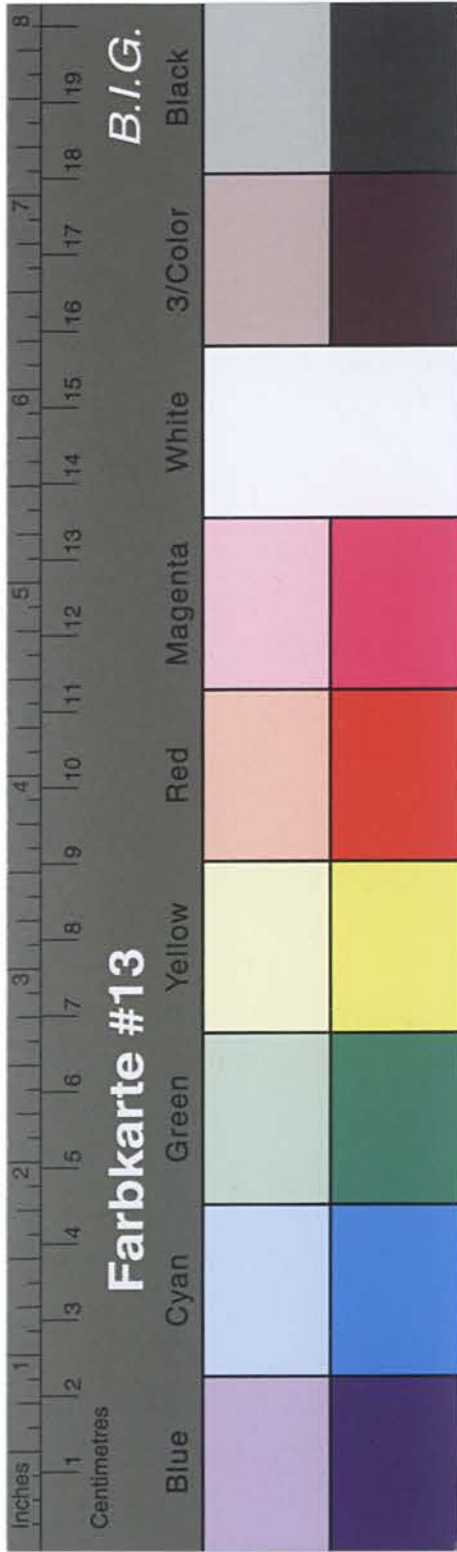
Kreisarchiv Stormarn B2



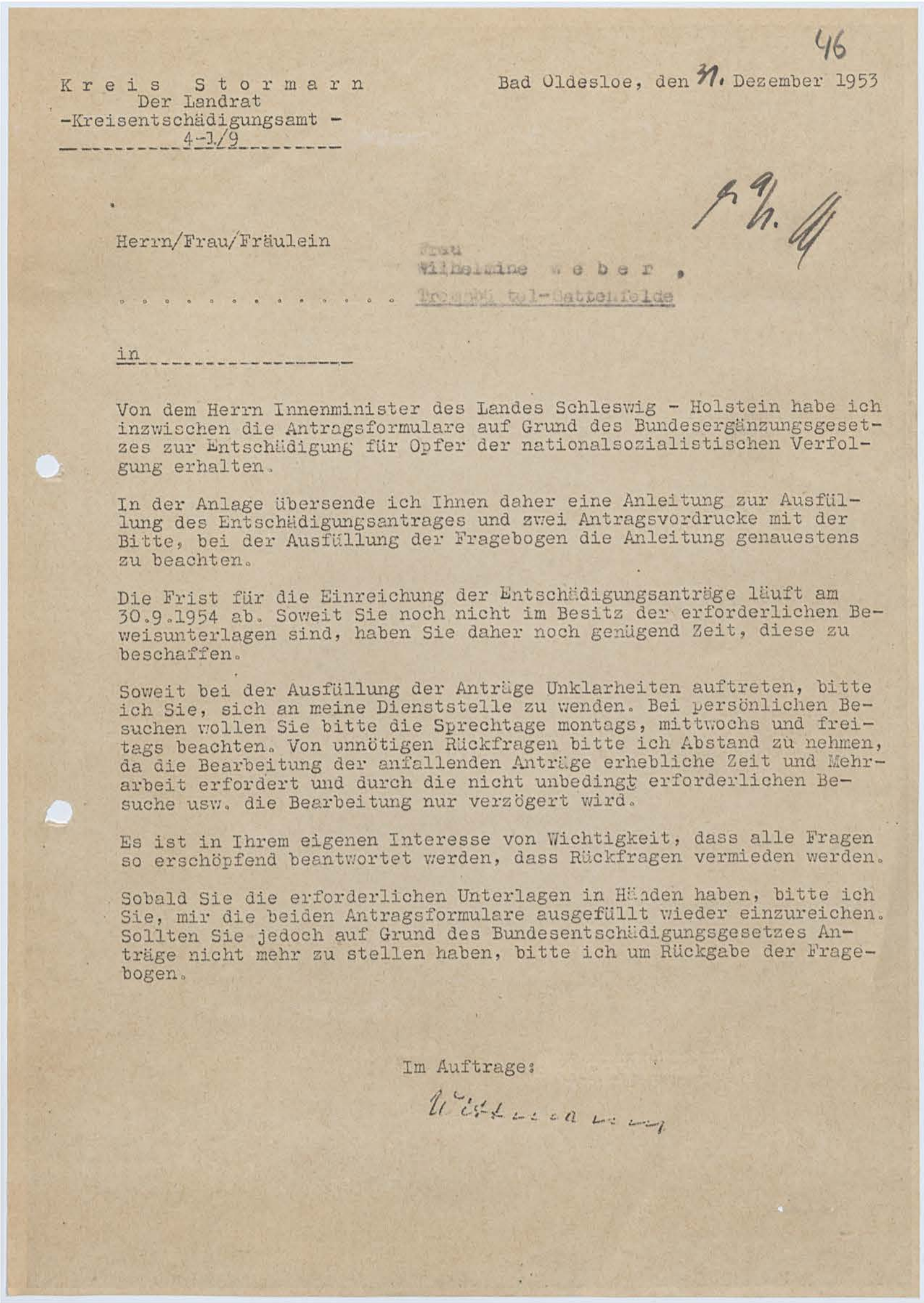
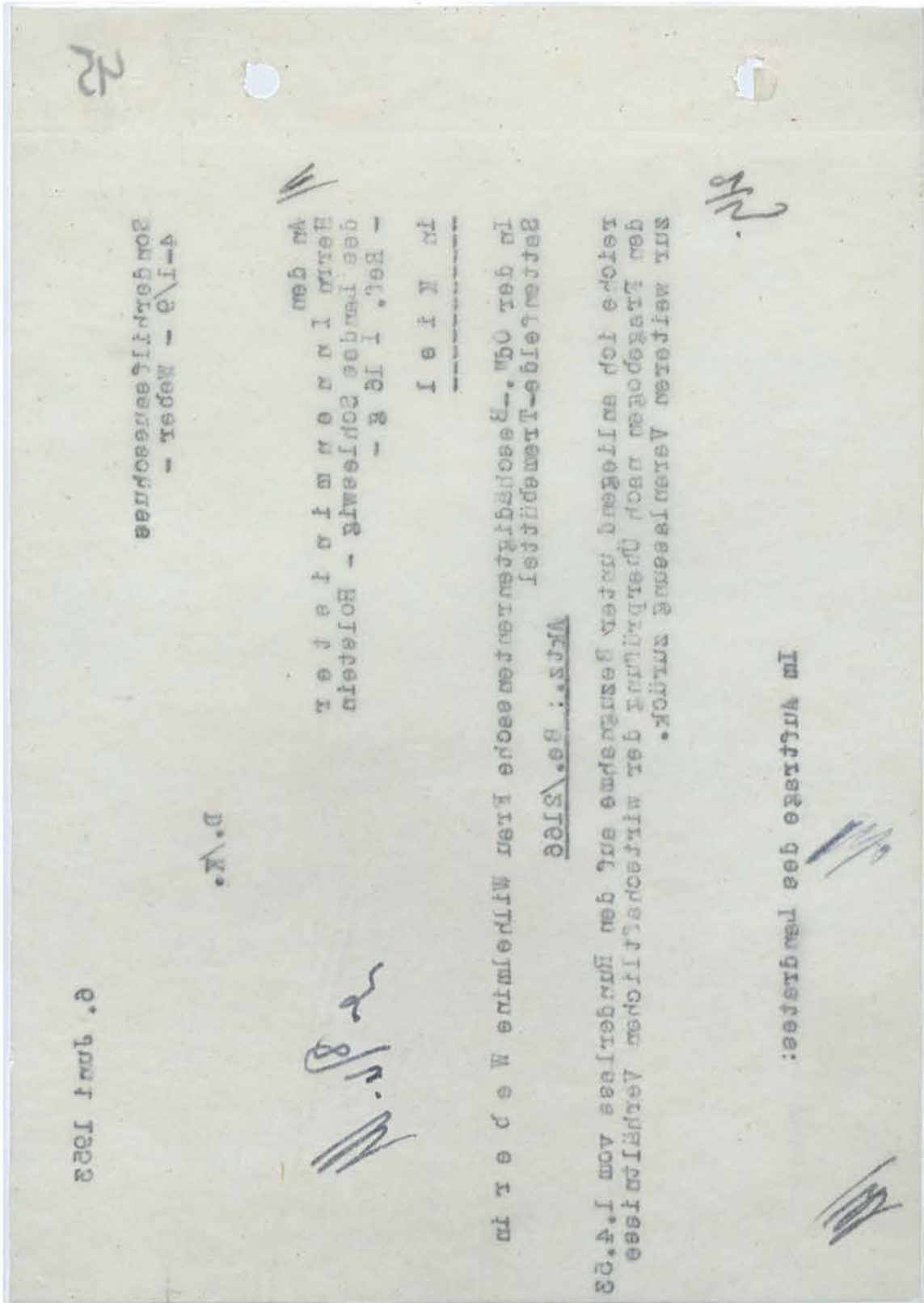


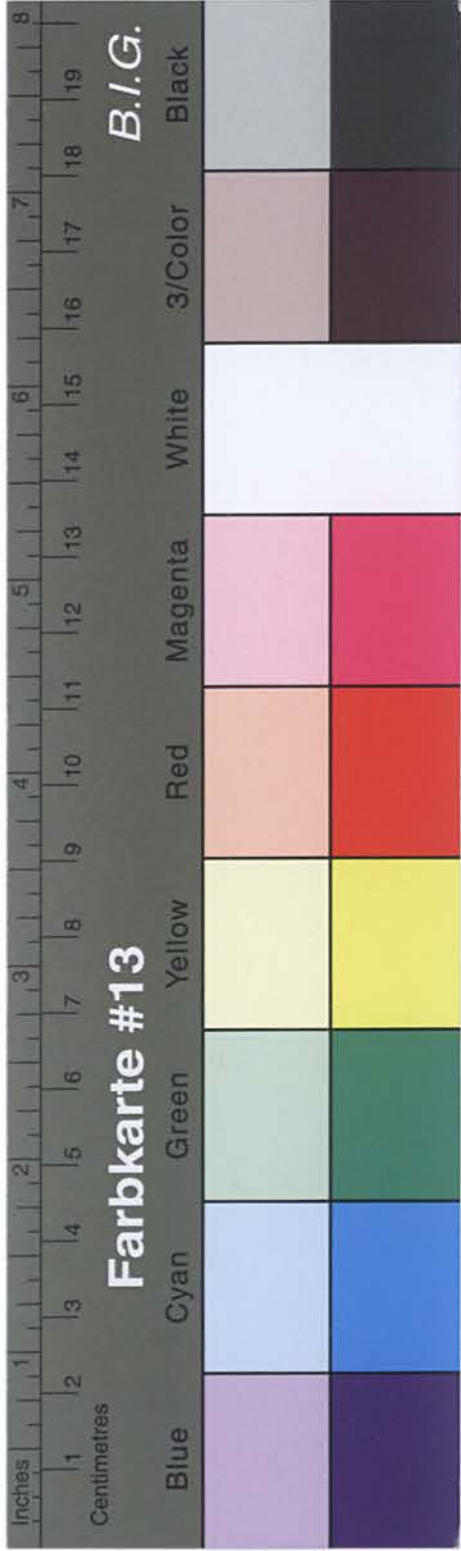
Kreisarchiv Stormarn B2



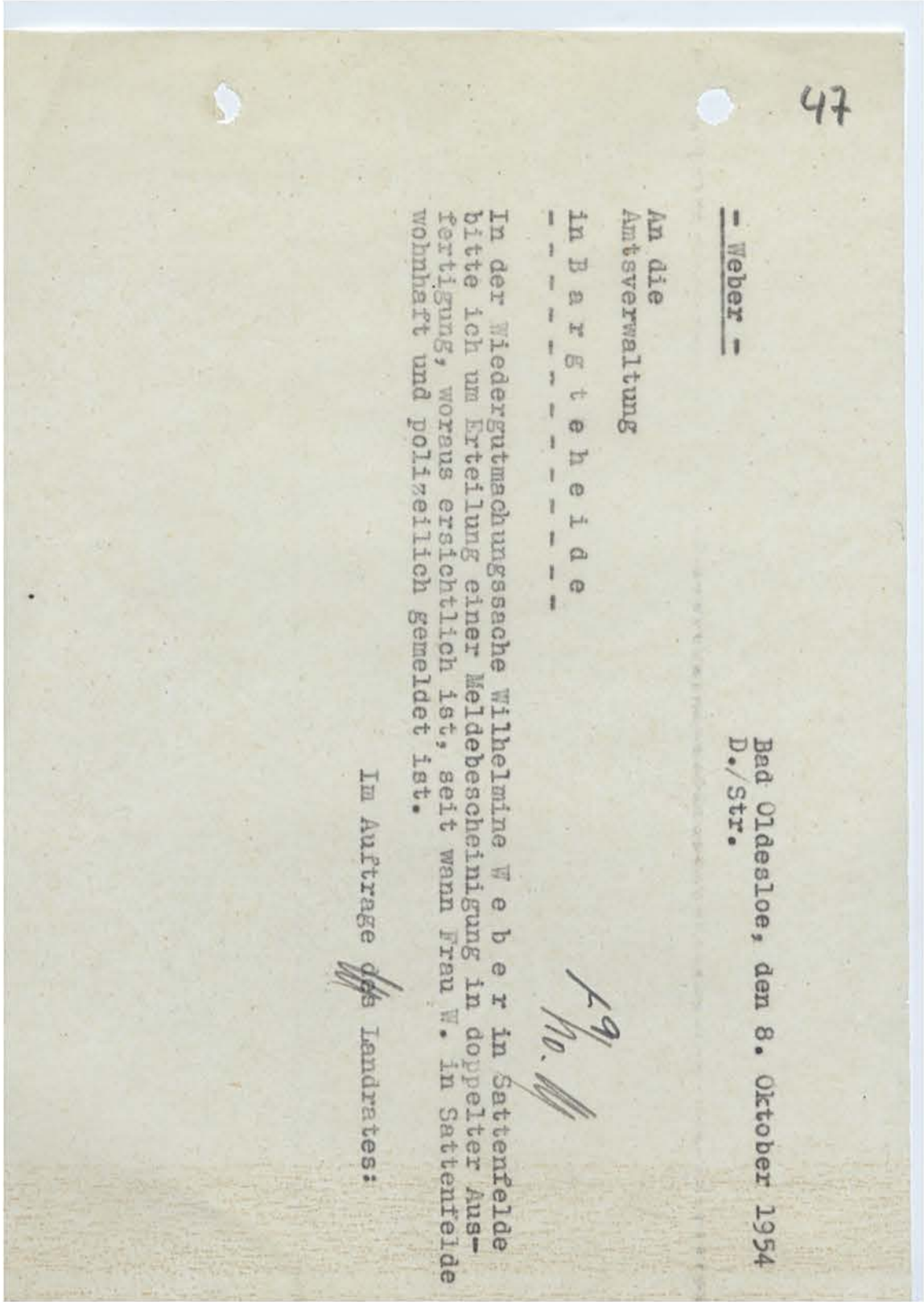
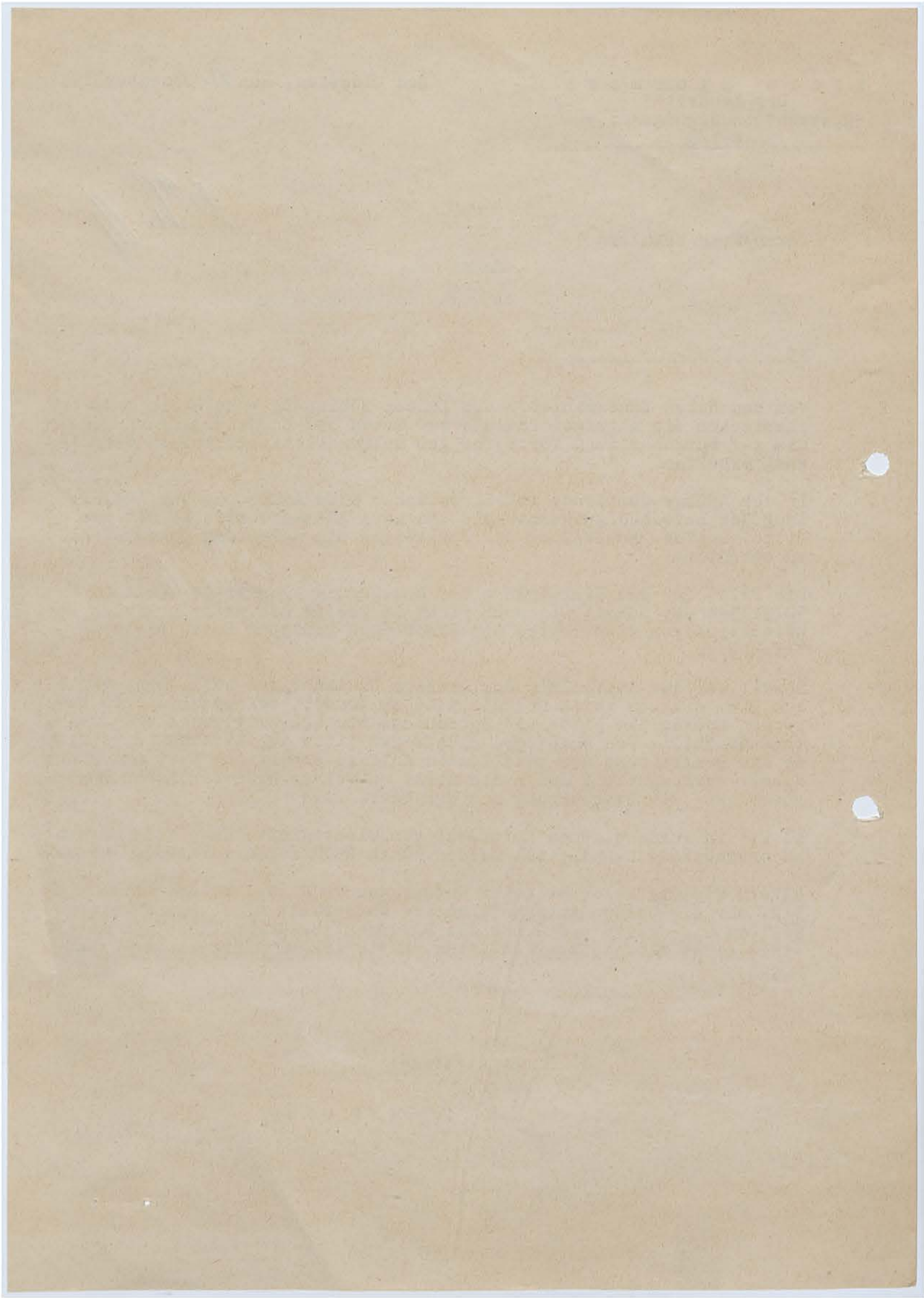


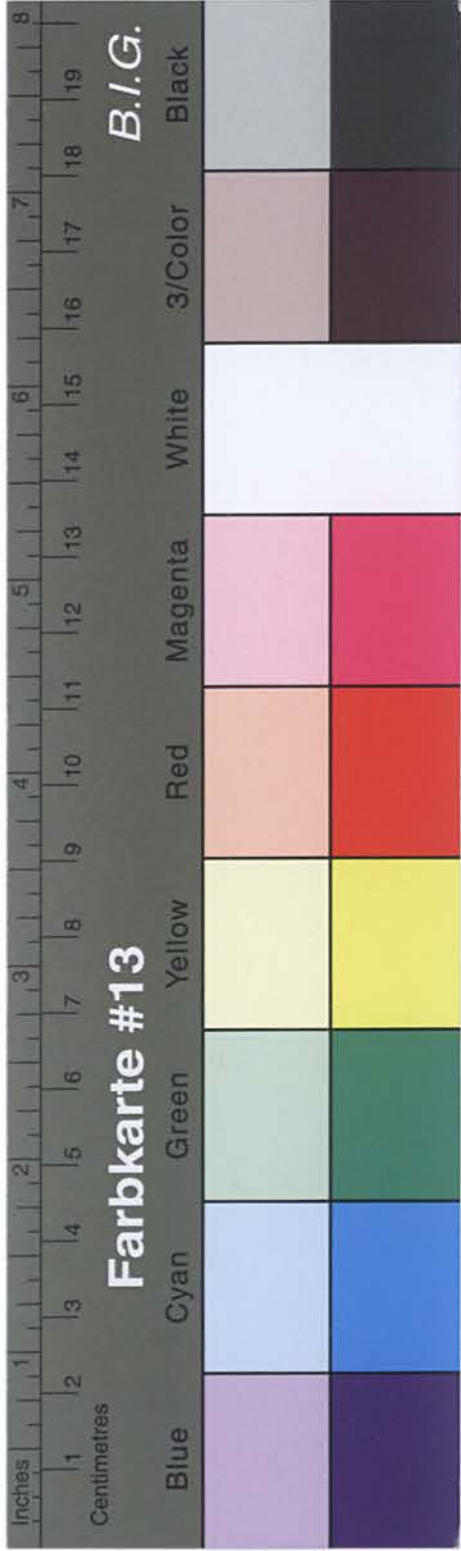
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Im Auftrage des Landrats:

Wohnort und politisch Gemeindetat.

Leistung, woraus ersichtlich ist, seit wann Herr W. in Sattelmühle

In der Niedergrünungsassecke Wilhelmine Weber in Sattelmühle

in der Ehe

Am 1. Januar

An die

- Weber -

D. Str.

Das Original: den 8. Oktober 1924

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
Sonderhilfsausschuß 4.1/9 -

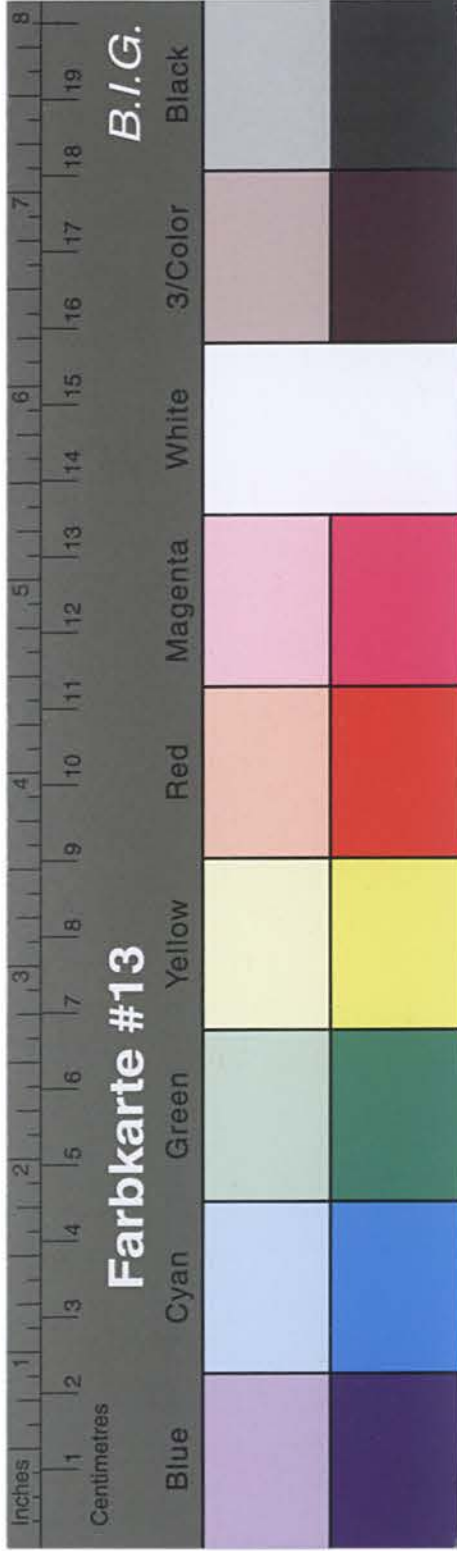
Heber -
Am 12.10.54
Amtsverwaltung
in Bergtheide

In der Wiederentwungenssache Wilhelmine Weber in Settenfelde
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Aus-
fertigung, wovon ersichtlich ist, seit wann Frau W. in Settenfelde
wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftr. des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Bad Udesloe, den 8. Oktober 1954
D./Str.

Am 12. Okt. 1954
Abt. AL



Kreisarchiv Stormarn B2

1961

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
- **Ordnungsamt** -

Bargteheide, d. 18. Oktober 1954

Urschriftlich mit 2 Anlagen!

dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

nach Ausfertigung der angeforderten Meldebescheinigung zurück-
gereicht.

I.A. *[Signature]*

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
20.10.1954

49

Bestell-Nr. 131 - Meldebescheinigung mit Angabe der Staatsangehörigkeit
Gemeindeverlag, Fachverlag für Behördenbedarf GmbH. — 27 a/5 og

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
- **Ordnungsamt** -
Einwohnermeldeamt

Bescheinigung

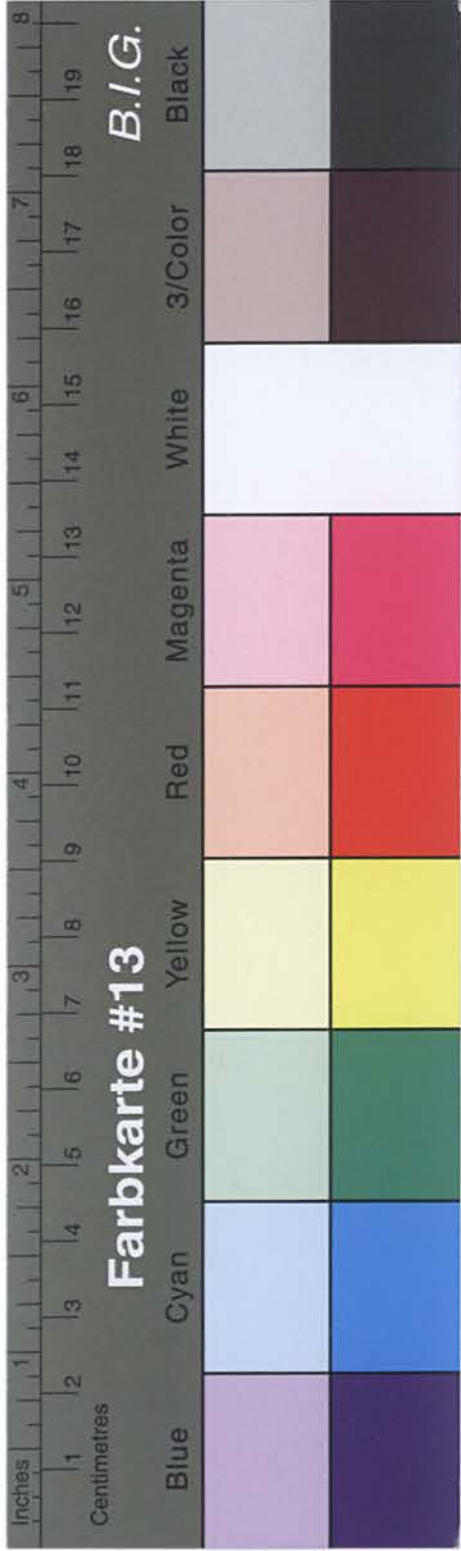
Nur gültig zur Vorlage bei dem Ausschuss Stormarn

Auf Grund der - ~~der~~ - Melde - ~~registriert~~ - wird bescheinigt, daß
Frau Wilhelmine Weber, geb. Bruhns
geboren am 20.2.1874 in Lasbek-Gut, Kr. Stormarn
geb. nicht mit Heirat geb.
(Anmelde-Zeitpunkt läßt sich nicht ermitteln, da die
Genannte seit vielen Jahren i. Fremdbüttel ansässig.)
- hier - in Fremdbüttel, Kr. Stormarn Straße Nr.
gemeldet - ist - ~~sind~~ - und als deutsche
Staatsangehörige - ~~x~~ - geführt - wird - ~~werden~~

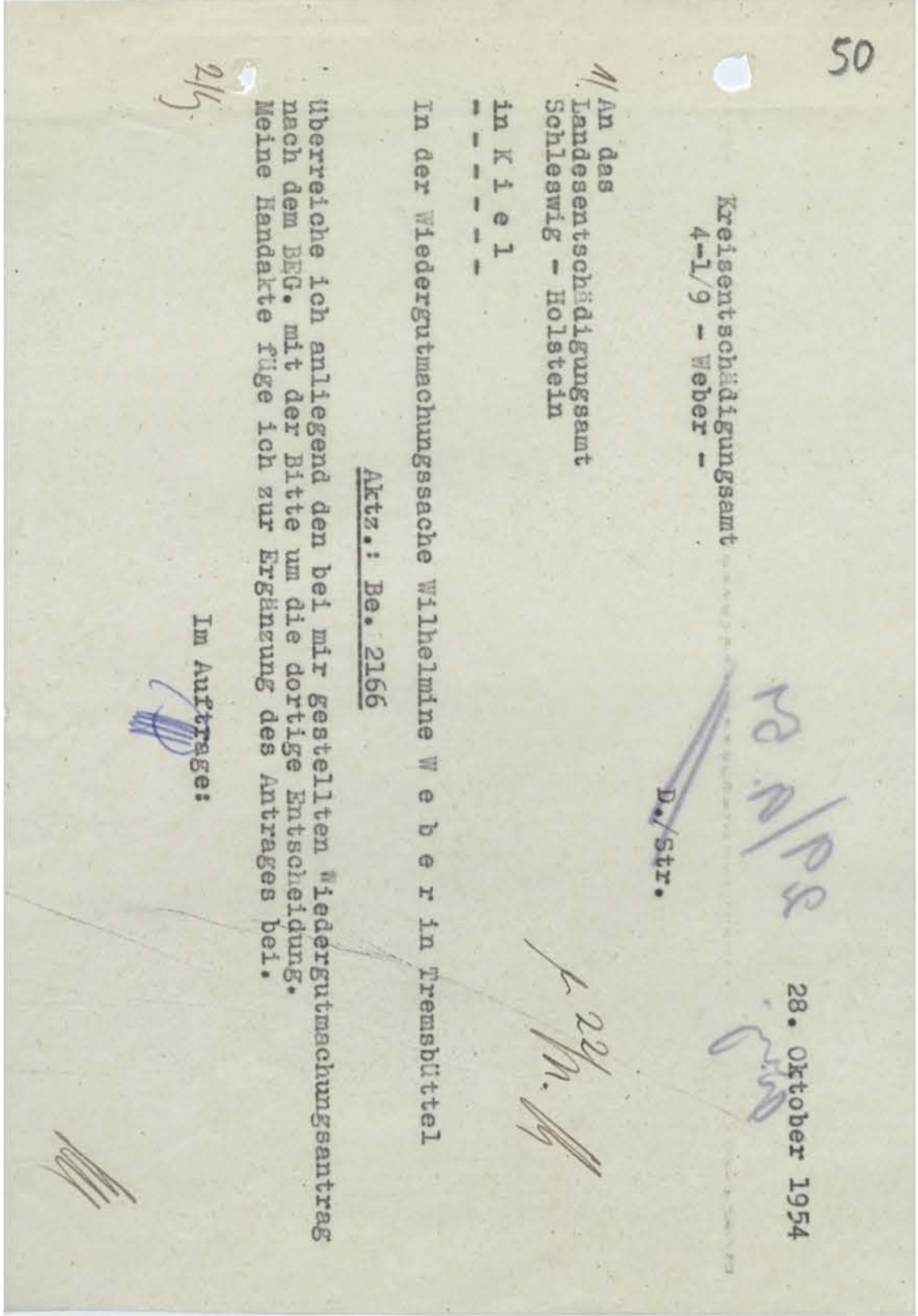
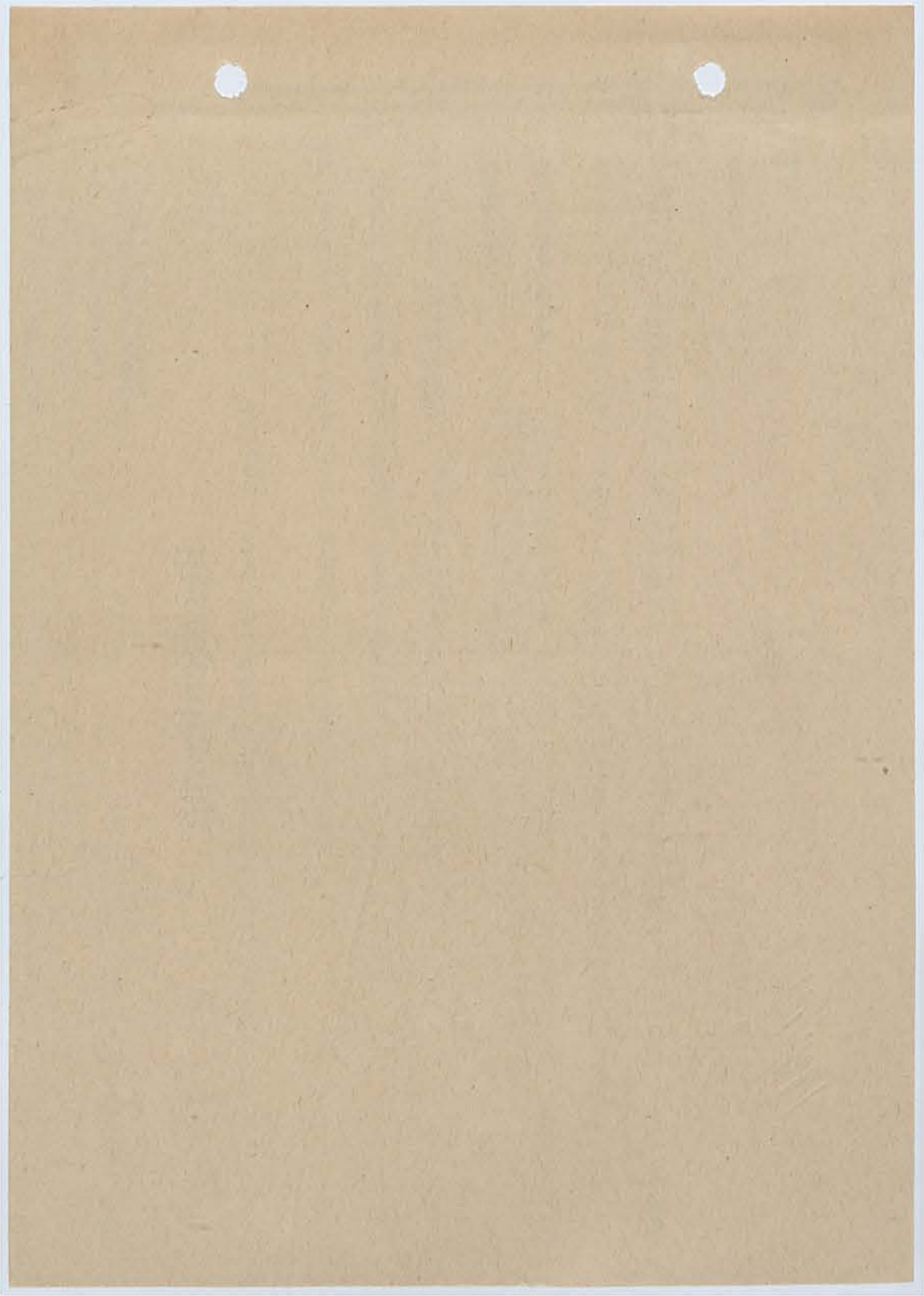
Gebührenfrei!
Gebühr --- DM

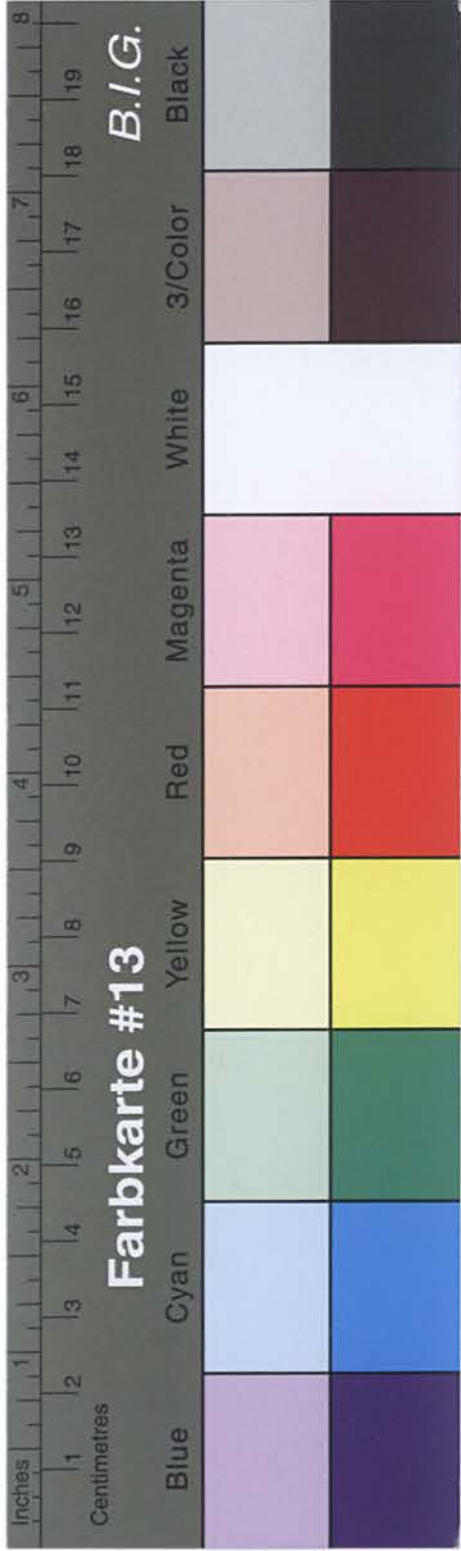
Im Auftrage *[Signature]*

Bargteheide d. 18. Okt. 1954
(Ort) (Datum)

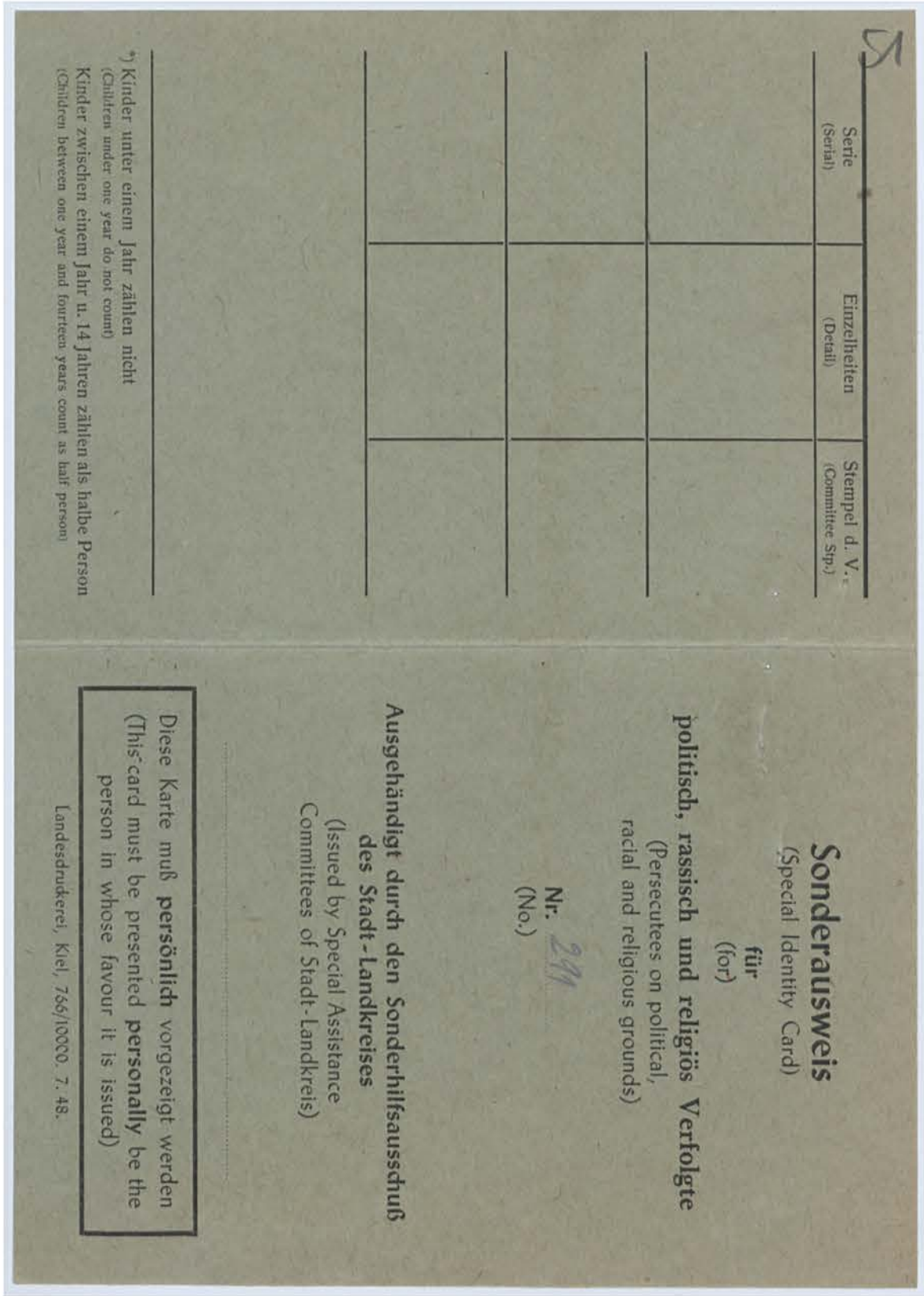
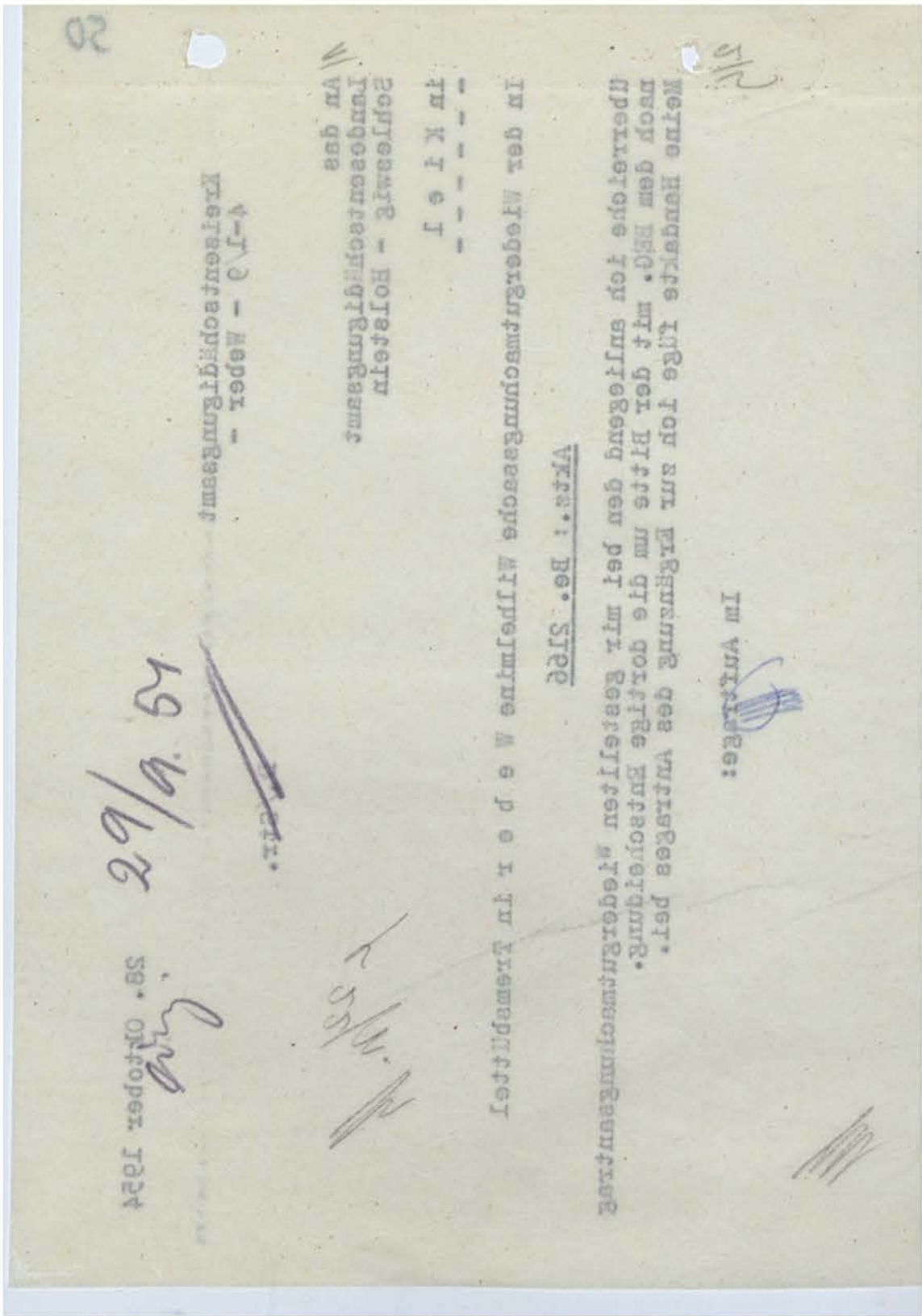


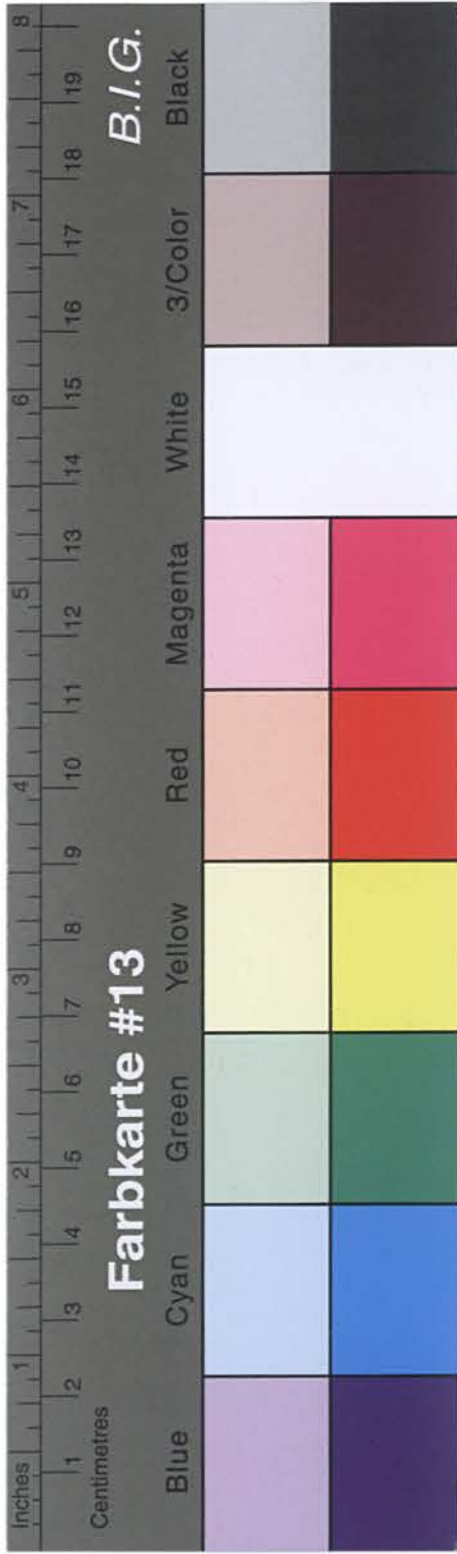
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kennkarte Nr.:			
Registrierschein Nr.:			
Serie (Serial)		Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)		Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)		Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)		Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohnfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohnfahrtsamt)		Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)
Wilhelmina Weber

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)
Wohnort:
(permanent)
Straße:
(address)
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Assistance Committees)

Datum:
(Date)
1. 1. 1945
Vorstand
(Chairman)
Mitglieder
(Members)